

Geschäftsbericht 2004

KÜHNE+NAGEL



Logistik ohne Grenzen.

Die Welt rückt zusammen. Was gestern noch in weiter Ferne lag, ist heute greifbar. Raum und Zeit beschreiben keine Grenzen mehr. Sondern eine neue Chance, die Welt als Ganzes zu verstehen.

Kühne + Nagel hat verstanden. Und begegnet den wachsenden Herausforderungen eines immer globaleren Marktes mit komplexen und hochwertigen Dienstleistungen. Mit einer Logistik ohne Grenzen. Mit einem weltumspannenden Netzwerk, das die Qualität seines Angebots durch internationales Know-how unterstreicht.

Und dabei auf kürzesten Wegen eine neue Dimension von Sicherheit, Zuverlässigkeit und Schnelligkeit erreicht.

KENNZAHLEN >>

KÜHNE + NAGEL-GRUPPE AUF EINEN BLICK

(CHF MIO.)	2000	2001	2002	2003	2004
Umsatz	8.247,4	8.435,0	8.805,0	9.548,0	11.563,1
Rohertrag	1.452,7	1.727,0	1.911,2	2.064,3	2.322,5
% vom Umsatz	17,6	20,5	21,7	21,6	20,1
EBITA ¹	203,8	244,3	276,8	315,9	390,2
% vom Rohertrag	14,0	14,1	14,5	15,3	16,8
EBIT	198,2	213,0	17,3	281,0	326,4
% vom Rohertrag	13,6	12,3	0,9	13,6	14,1
EBT	193,8	227,7	4,5	286,1	346,8
% vom Rohertrag	13,3	13,2	0,2	13,9	14,9
Jahresüberschuss (Kühne + Nagel-Anteil)	125,9	160,5	0,1	195,7	240,8
% vom Rohertrag	8,7	9,3	0,0	9,5	10,4
Abschreibungen	77,5	116,7	362,5	137,2	156,1
% vom Rohertrag	5,3	6,8	19,0	6,6	6,7
Betrieblicher Geldfluss ¹	200,7	274,3	364,5	426,5	490,4
% vom Rohertrag	13,8	15,9	19,1	20,7	21,1
Investitionen	125,9	620,2	171,0	178,3	162,2
% vom betrieblichen Geldfluss	62,7	226,1	46,9	41,8	33,1
Bilanzsumme	2.413,1	2.385,8	2.693,9	2.719,9	2.843,1
Anlagevermögen	459,5	1.005,4	747,8	770,3	825,5
Eigene Mittel	884,0	985,0	877,0	1.012,7	795,5
% der Bilanzsumme	36,6	41,3	32,6	37,2	28,0
Anzahl Mitarbeiter zum Jahresende	13.765	17.412	17.689	19.004	21.193
Personalaufwand	799,2	955,8	1.042,8	1.130,1	1.269,2
% vom Rohertrag	55,0	55,3	54,6	54,7	54,6
Rohertrag in CHF 000 je Mitarbeiter	105,5	99,2	108,0	108,6	109,6
Personalaufwand in CHF 000 je Mitarbeiter	58,1	54,9	59,0	59,5	59,9

ERGEBNIS JE AKTIE (NENNWERT CHF 5) IN CHF

Konsolidierter Jahresüberschuss (Kühne + Nagel-Anteil) ²	5,46	6,95	0,01	8,44	11,15
Ausschüttbarer Jahresüberschuss ²	2,31	2,91	3,00	3,50	4,58
Ausschüttung im Folgejahr	2,25	2,90	3,00	3,50	4,50
in % des konsolidierten Jahresüberschusses	41%	42%	n/a	41%	40%

KURSENTWICKLUNG DER AKTIE

Zürich (Hoch/Tief in CHF)	110/59	103/59	118/76	160/82	252/142
Durchschnittl. Handelsvolumen je Tag	14.360	8.189	9.310	4.810	9.509

¹ zu Vergleichszwecken angepasst (2003)

² ohne eigene Aktien

IMPRESSUM

Herausgeber

Kühne + Nagel International AG
Postfach 67, CH-8834 Schindellegi
Tel. +41 (44) 786 95 11
Fax: +41 (44) 786 95 95
www.kuehne-nagel.com

Fotos

Alexander Sauer
CH-8048 Zürich

Gestaltung

ig.design:brunold
A-6900 Bregenz

Druck

Kürzi Druck AG
CH-8840 Einsiedeln

INHALTSVERZEICHNIS

2 KÜHNE + NAGEL-GRUPPE AUF EINEN BLICK



18 VERWALTUNGSRAT UND GESCHÄFTSLEITUNG

20 Bericht des Verwaltungsrats

24 Bericht der Geschäftsleitung

29 BERICHTE ZUR GESCHÄFTSLAGE

30 Umsatz

31 Ertragslage

34 Finanzlage

36 Investitionen und Abschreibungen

39 Corporate Development

41 Forschung und Entwicklung

43 Informationstechnologie

45 Lead Logistics Solutions

47 Qualitätsmanagement

49 Umwelt- und Sicherheitsmanagement

51 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

62 KÜHNE-STIFTUNG

69 BERICHTE DER GESCHÄFTSBEREICHE

70 See- und Luftfracht

78 Landverkehre

82 Kontraktlogistik

86 Versicherungsmakler

89 CORPORATE GOVERNANCE

107 KONSOLIDIERTER JAHRESABSCHLUSS DER KÜHNE + NAGEL-GRUPPE

109 Gewinn- und Verlustrechnung

110 Bilanz

112 Eigenkapitalnachweis

113 Geldflussrechnung

114 Anhang zum konsolidierten
Jahresabschluss

140 Wesentliche Beteiligungen

144 JAHRESABSCHLUSS DER KÜHNE + NAGEL INTERNATIONAL AG

145 Gewinn- und Verlustrechnung

146 Bilanz

148 Anhang zum Jahresabschluss

NEUE REKORDE VERBUCHEN.

In der Seefracht erwies sich Asien erneut als treibende Kraft. In China konnte eine Steigerung des Volumens um mehr als 50 Prozent erzielt und die globale Marktführerschaft ausgebaut werden.



Yantian

Ankerplatz für weitere Erfolge.



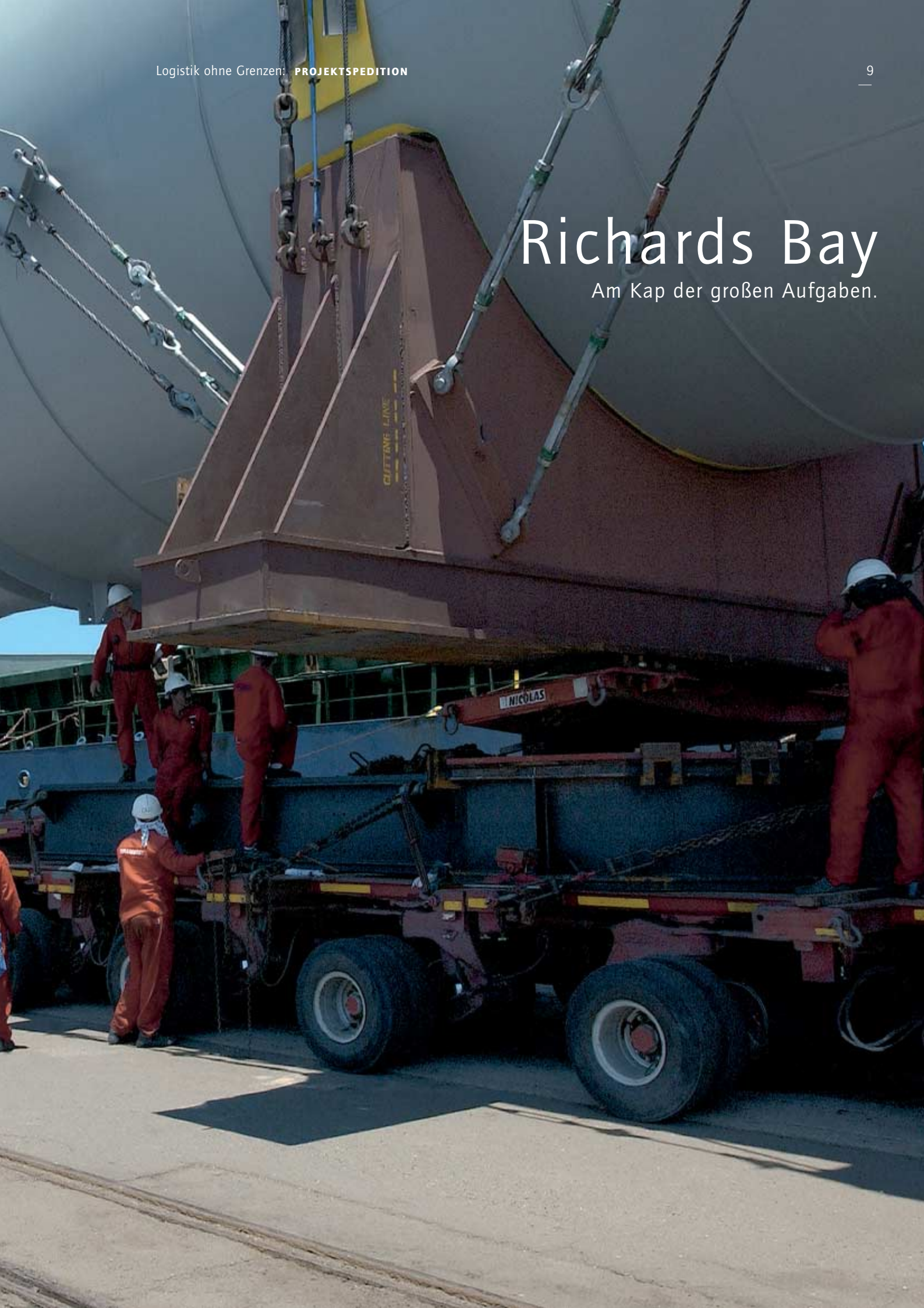
GROSSE ERFOLGE MIT GROSSPROJEKTEN.

Zahlreiche Grossprojekte wurden weltweit erfolgreich abgewickelt und neue gestartet. Darunter war auch der Transport der grössten Schwergutkomponente (466 Tonnen), die jemals im südlichen Afrika befördert wurde.



Richards Bay

Am Kap der großen Aufgaben.



¹⁰ **MIT DER A-LIZENZ IN NEUE HÖHEN.**

Als erster globaler Logistikdienstleister hat Kühne + Nagel die A-Lizenz erhalten und kann im chinesischen Wachstumsmarkt neue Potenziale erschliessen und – wie in der Luftfracht – überproportionale Zuwächse erzielen.



Hongkong

Die Startbahn zu neuen Höhenflügen.



WARENWIRTSCHAFT IN EINER NEUEN DIMENSION.

Steigende Kundenanforderungen verlangen nach neuen, integrierten Logistikdienstleistungen. Mit stark erweiterten Kapazitäten, innovativen Produkten und modernsten Steuerungssystemen stellt sich die Kühne + Nagel-Kontraktlogistik allen Herausforderungen.



Memphis

Im Lager der unbegrenzten Möglichkeiten.



Im Bahnverkehr sind die Weichen auf Erfolgskurs gestellt.



Hamburg

Das Tor zur Welt der Logistik.



Kühne + Nagel setzt den Ausbau seiner Strassentransportaktivitäten konsequent fort.



Europa

Aufbruch im Strassenverkehr.



VERWALTUNGSRAT

- Klaus-Michael Kühne, Schindellegi
Präsident und Delegierter
 - Bernd Wrede, Hamburg
Vizepräsident
 - Prof. Dr. Otto Gellert, Hamburg
 - Dr. Joachim Hausser, München
 - Dr. Willy Kissling, Hurden
 - Dr. Georg Obermeier, München
 - Dr. Alfred Pfeiffer, Trostberg
 - Bruno Salzmänn, Pfäffikon
 - Dr. Thomas Staehelin, Basel
-

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

KÜHNE + NAGEL INTERNATIONAL AG, SCHINDELLEGI, SCHWEIZ

GESCHÄFTSLEITUNG

- Klaus Herms, Schindellegi
Vorsitzender der Geschäftsleitung
- Thomas Engel, Schindellegi
- Dr. Axel Hansen, Schindellegi
- Gerard van Kesteren, Schindellegi
- Reinhard Lange, Schindellegi
- Klaus-Dieter Pietsch, Schindellegi
- Dirk Reich, Schindellegi

Stand 31. Dezember 2004

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kühne + Nagel-Gruppe blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2004 zurück. Bei einem Umsatzanstieg von 21,1 Prozent konnte das Betriebsergebnis um 23,5 Prozent gesteigert werden. Der Reingewinn von CHF 240,8 Mio. repräsentierte wiederum das beste Ergebnis in der nunmehr 115-jährigen Firmengeschichte.



KLAUS-MICHAEL KÜHNE

Präsident und Delegierter des
Verwaltungsrats der
Kühne + Nagel International AG

Aktionariat

Die im Jahr 2000 von der SembCorp Logistics Ltd., Singapur, übernommene 20-prozentige Beteiligung an der Kühne + Nagel International AG wurde im Oktober 2004 einvernehmlich beendet. Dies geschah durch Veräußerung von 13,03 Prozent der Aktien an institutionelle Investoren im Rahmen einer erfolgreich verlaufenen Börsentransaktion. Weitere 6,97 Prozent der Aktien wurden von der Kühne + Nagel International AG erworben. Das Aktionariat setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

• Kühne-Holding AG	55,75 Prozent
Die Kühne-Holding AG befindet sich im alleinigen Eigentum von Klaus-Michael Kühne, Schindellegi	
• Eigene Aktien der Gesellschaft	9,97 Prozent
• Freie Aktionäre ("Free float")	34,28 Prozent
	100,00 Prozent

Verwaltungsrat

Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung am 12. Mai 2004 wurden die Herren Koh Soo Keong und Wong Kok Siew für weitere drei Jahre in den Verwaltungsrat der Kühne + Nagel International AG gewählt. Im Zuge der Beendigung der Beteiligung der SembCorp Logistics Ltd., Singapur, traten beide Herren im Oktober 2004 als Verwaltungsratsmitglieder zurück. Der Verwaltungsrat besteht seitdem aus neun Mitgliedern. Klaus-Michael Kühne ist Präsident und Bernd Wrede Vizepräsident des Verwaltungsrats.

Geschäftsleitung

In der Geschäftsleitung traten keine Änderungen ein. Sie setzt sich unverändert aus sieben Mitgliedern unter der Führung von Klaus Herms, Chief Executive Officer, zusammen.

Ergebnisentwicklung

In sämtlichen Geschäftsbereichen der Kühne + Nagel-Gruppe war eine erfreuliche Ergebnisentwicklung zu verzeichnen. An der Spitze stand unverändert das internationale See- und Luftfrachtgeschäft, welches von der Globalisierung, vor allem aber vom Wirtschaftsaufschwung in der Volksrepublik China und den daraus resultierenden starken Warenströmen profitierte. In nahezu allen Teilen der Welt realisierte Kühne + Nagel überdurchschnittliche Wachstumsraten.

Die Geschäftsbereiche Kontraktlogistik und Landverkehre entwickelten sich erfreulich und verbesserten ihre Ergebnisse markant. In verschiedenen Ländern konnten Marktanteile hinzugewonnen werden.

Mit dem Beitritt einer Reihe von Ländern zur Europäischen Union am 1. Mai 2004 rückte Osteuropa noch stärker ins Blickfeld. Kühne + Nagel baute seine dortigen Positionen aus und nutzte die Chance, an dem sich verstärkenden Handelsaustausch zu partizipieren.

Dividende

Angesichts der markanten Ergebnisverbesserung empfiehlt der Verwaltungsrat der Kühne + Nagel International AG der Generalversammlung am 2. Mai 2005 die Zahlung einer Dividende von CHF 4,50 je Aktie (Vorjahr CHF 3,50).

Geschäftsentwicklung

Im Seeverkehr wurden 1,6 Mio. TEU (20' Container-Einheiten) transportiert. Dies entspricht einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 28 Prozent. Die Verkehre von Asien nach Europa, aber auch das gesamte Geschäftsvolumen innerhalb der Triade Europa/Nordamerika/asiatisch-pazifischer Raum hatten daran massgeblichen Anteil.

Im Luftfrachtgeschäft wuchsen die Umsätze um 24,3 Prozent; es konnte ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis erzielt werden. Hierfür waren sowohl verstärkte Verkaufsanstrengungen wie auch ein effizientes Kostenmanagement ursächlich.

Das Kontraktlogistikgeschäft verlief sowohl in einer Reihe von europäischen Ländern wie auch in den USA und Kanada zunehmend positiv. Da die Kundennachfrage nach integrierten Logistiklösungen ständig wächst, wurde die im Jahr 2001 erworbene USCO Logistics, Inc. unter ihrem neuen Namen Kuehne + Nagel Logistics, Inc. in die US-amerikanische Kühne + Nagel-Organisation voll integriert. Weltweit werden 3,3 Mio. Quadratmeter Lagerfläche bewirtschaftet.

Im europäischen Bahnverkehr wurde die bis dahin unter eigenem Namen operierende Ferroviasped-Gruppe in die jeweiligen Landesorganisationen von Kühne + Nagel eingegliedert. Hieraus resultierten zusätzliche Verkaufsimpulse und ein einheitlicher Marktauftritt.

Die Aktivitäten im europäischen Strassenverkehr wurden verstärkt, eine Reihe von europäischen Landesgesellschaften erzielte dabei gute Ergebnisse. Per Januar 2004 gingen sämtliche Anteile der Pracht Spedition + Logistik GmbH an die deutsche Kühne + Nagel-Organisation über. Eine 40-prozentige Beteiligung an der WM Group, Bocholt, die Kühne + Nagel im November 2003 vereinbarte, wurde zum gleichen Zeitpunkt wirksam. Infolge dessen wurde Kühne + Nagel Mitglied im führenden deutschen Stückgutverbund IDS, der sich aus einer grossen Zahl von Partnerfirmen zusammensetzt. Mit der Akquisition der Häring Service Company zum 1. Januar 2005 wurden die Zugangspunkte zum Stückgut-Netzwerk IDS erweitert. Mit der Übernahme der dänischen GT Spedition wurden die Landverkehrsaktivitäten in Skandinavien und Osteuropa verstärkt.

Zusammenfassung und Ausblick

Kühne + Nagels Präsenz in nahezu allen Wirtschaftszentren der Welt ermöglicht das Angebot umfassender, integrierter Logistiklösungen für Handel und Industrie. Ein engmaschiges Stützpunktnetz bietet beste Voraussetzungen für die Erbringung komplexer Dienstleistungen, die individuell und massgeschneidert auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet sind. Hierbei spielt der Einsatz moderner Informationstechnologie zur Sichtbarmachung komplexer logistischer Prozesse eine massgebliche Rolle.

Nach Beendigung der von der SembCorp Logistics, Singapur, gehaltenen Beteiligung an der Kühne + Nagel-Gruppe ist die uneingeschränkte Entwicklung des Kontraktlogistikgeschäftes im asiatisch-pazifischen Raum möglich geworden. Erste Schritte wurden bereits im Jahr 2004 vor allem in der Volksrepublik China unternommen. Der Ausbau dieses Geschäftszweiges in Fernost ergänzt die bereits gut entwickelten Kontraktlogistikaktivitäten in Europa und Nordamerika als weiterer Eckpfeiler der Triade. Ein mehrjähriges Entwicklungsprogramm soll die erfolgreiche Verankerung der Kontraktlogistikaktivitäten von Kühne + Nagel im asiatisch-pazifischen Raum gewährleisten.

Während das See- und Luftfrachtgeschäft durch ein aus der Produktqualität herrührendes organisches Wachstum gekennzeichnet sein wird, liegt eine weitere Herausforderung in dem Aufbau der europäischen Landverkehre auf Schiene und Strasse. Hierfür bedarf es zusätzlicher Impulse durch eine Netzverdichtung, namentlich in Europa. Während dieser Zielsetzung im Bahnverkehr weitgehend entsprochen wurde, soll dem Ausbau des Güterverkehrs auf der Strasse von nun an die grösstmögliche Aufmerksamkeit gewidmet werden. Ein dreijähriges Entwicklungsprogramm soll Kühne + Nagel in die Riege der auf diesem Sektor marktführenden Unternehmen bringen.

Aufgrund der finanziellen Stärke und ausgezeichneten Ergebnisse der Kühne + Nagel-Gruppe ist der Verwaltungsrat im Hinblick auf die weitere Geschäftsentwicklung sehr zuversichtlich. Zugleich dankt er der Geschäftsleitung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in aller Welt für ihr grosses Engagement und ihren hervorragenden Beitrag zum Unternehmenserfolg. Ebenso gilt der Dank allen Kunden und Geschäftsfreunden für das erwiesene Vertrauen und die enge Zusammenarbeit.



KLAUS-MICHAEL KÜHNE

PRÄSIDENT UND DELEGIERTER DES VERWALTUNGSRATS

Globale Stärke spiegelt sich im Ergebnis wider

Die Kühne + Nagel-Gruppe hat im Jahr 2004 in allen Regionen – trotz nach wie vor unterschiedlicher wirtschaftlicher Rahmenbedingungen – Geschäftschancen erkannt und für weiteres Wachstum genutzt. Das ausgezeichnete Ergebnis spiegelt Kühne + Nagels globale Stärke wider und bestätigt gleichzeitig das Geschäftsmodell der integrierten Logistik.

Geschäftsleitung Kühne + Nagel International AG



KLAUS-DIETER PIETSCH
Personal

DR. AXEL HANSEN
Chefjustitiar

REINHARD LANGE
See- und Luftfracht

Entwicklung in den Geschäftsbereichen

See- und Luftfracht

Die Globalisierung und die anhaltende wirtschaftliche Dynamik in Asien brachten im Jahr 2004 den Welthandel weiter in Schwung. Kühne + Nagels Geschäftsbereich See- und Luftfracht partizipierte überdurchschnittlich an dieser Entwicklung und realisierte weit über dem Markt liegende Volumenzuwächse. Neukundengeschäfte trugen ebenso zur Erhöhung der Marktanteile in beiden Geschäftsfeldern bei wie das zunehmend erfolgreiche Cross-Selling und die verstärkte Einbindung der See- und Luftfrachtaktivitäten in komplexe Logistiklösungen für global operierende Grosskunden.

**KLAUS HERMS**

Vorsitzender
der Geschäftsleitung

THOMAS ENGEL

Informationstechnologie

DIRK REICH

Kontraktlogistik

GERARD VAN KESTEREN

Finanzen

Die grössten Herausforderungen in diesem Geschäftsbereich – das effiziente Management des starken Wachstums und die fortlaufende Sicherung der benötigten Kapazitäten – konnten zum Vorteil der Kunden und von Kühne + Nagel gemeistert werden.

Ehrgeizige Zielsetzungen bestimmen den Geschäftsplan im Jahr 2005. Sowohl in der See- als auch in der Luftfracht will Kühne + Nagel bei anhaltender Profitabilität doppelt so schnell wie der Markt wachsen. Skaleneffekte und die fortlaufende Erhöhung der Effizienz sollen Währungs- und Inflationseinflüsse kompensieren.

Landverkehre

Der Ausbau der Landverkehrsaktivitäten ist ein strategischer Schwerpunkt des Unternehmens.

Neben den klassischen Teil- und Komplettladungsverkehren erfuhr das Lkw-Stückgutgeschäft in Deutschland durch die Integration der Pracht Spedition + Logistik GmbH und die enge Partnerschaft mit der WM Group eine deutliche Verstärkung. Mit der Akquisition der Häring Service Company per 1. Januar 2005 hat Kühne + Nagel seine Präsenz in Deutschland und den Anteil an der IDS-Kooperation ausgebaut. Im Rahmen der Expansionsstrategie werden weitere Zukäufe geprüft.

Um die Verkehre zwischen Skandinavien und Osteuropa zu verstärken, erwarb Kühne + Nagel im Oktober 2004 die dänische GT Spedition. Akquisitionsmöglichkeiten zum weiteren Ausbau des europäischen Landverkehrsnetzes werden evaluiert.

Die EU-Osterweiterung hat die Nachfrage nach Logistik- und Transportleistungen in den neuen Mitgliedsstaaten erheblich anwachsen lassen. Grösser werdende Transportentfernungen sowie die in mittel- und osteuropäischen Ländern gut ausgeprägte Schieneninfrastruktur bieten dem Eisenbahngüterverkehr neue Chancen. Dank der Integration der Bahntochter Ferroviasped in die Kühne + Nagel-Gruppe können den Kunden innovative intermodale Verkehrskonzepte aus einer Hand angeboten werden. Die im Jahr 2004 realisierten Ganzzuglösungen fanden grosse Akzeptanz im Markt und sollen im laufenden Jahr ausgebaut werden.

Kontraktlogistik

Produktivitätssteigerungen, bessere Kapazitätsauslastung in Nordamerika und der erfreuliche Geschäftsverlauf in Europa verhalfen zu den signifikant verbesserten Ergebnissen in der Kontraktlogistik. Infolge der Beendigung der Überkreuzbeteiligung mit der SembCorp Logistics ist Kühne + Nagel in der Lage, auch in Fernost den Kunden integrierte Logistiklösungen zu offerieren. In China, dem Land, in welchem Kühne + Nagel im Frühjahr 2004 als erster globaler Logistikdienstleister die A-Lizenz für das Speditions- und Logistikgeschäft erhalten hat und seit Herbst 2004 eine 100-prozentige Tochtergesellschaft in Schanghai betreibt, wird die Kontraktlogistikinfrastruktur ebenso wie in anderen asiatischen Ländern auf- oder ausgebaut.

Erklärtes Ziel von Kühne + Nagel ist, die Kontraktlogistik zu einer tragenden Säule zu entwickeln. In den nächsten drei bis fünf Jahren soll der Umsatz in diesem Geschäftsbereich verdreifacht werden. Aus diesem Grund wird Kühne + Nagel Akquisitionen, vorrangig in Europa, Südamerika und Asien, ins Auge fassen.

Versicherungsmakler

Bei Nacora, der im Versicherungsmaklerbereich tätigen Tochtergesellschaft, setzte sich die positive Geschäftsentwicklung fort. Die Fokussierung auf die Kernkompetenz, die Warentransportversicherung, und die Erweiterung der globalen Präsenz resultierten erneut in einem Zugewinn von Marktanteilen. Sonderrückstellungen im Verkehrshaftpflichtbereich führten allerdings zu einer Minderung der Ertragslage.

Regionen

Alle Kühne + Nagel-Regionen haben im Berichtsjahr Ergebnisse und Wettbewerbsfähigkeit verbessert. In Europa und Nordamerika waren signifikante Zugewinne in allen massgeblichen Geschäftsfeldern zu verzeichnen. In Zentral- und Südamerika expandierten alle Landesgesellschaften im Bereich See- und Luftfracht. Im Nahen und Mittleren Osten, in Zentralasien und in Afrika wurden vor allem im Projekt-, Öl- und Energiegeschäft gute Ergebnisse erzielt und die Marktposition deutlich verbessert. Die signifikanten Volumensteigerungen in der See- und Luftfracht, die in Asien und vor allem in China generiert wurden, kamen der Kühne + Nagel-Organisation weltweit zugute.

Neben dem Ausbau der internationalen Speditionsaktivitäten sollen sich im Jahr 2005 alle Regionen verstärkt auf die Entwicklung der Kontraktlogistik konzentrieren.

Integrierte Logistik

Das Ergebnis des Jahres 2004 bestätigt das Kühne + Nagel-Geschäftsmodell der integrierten Logistik, des umfassenden Angebots von der See- und Luftfracht einschliesslich der ersten und der letzten Meile über die Kontraktlogistik bis hin zur Steuerung der gesamten Lieferkette. Um die Kosten zu optimieren, konzentrieren sich die Kunden weltweit auf einige wenige Anbieter, die integrierte Dienstleistungen erbringen können. Von diesem Trend wird Kühne + Nagel infolge des globalen Ausbaus der Kontraktlogistik noch stärker profitieren können.

Das Vertrauen der Kunden weltweit basiert auf der Stabilität und Finanzstärke des Unternehmens, seinen hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie seinem wertschöpfungsstarken Leistungsangebot. Vor diesem Hintergrund geht die Geschäftsleitung davon aus, dass auch im Jahr 2005 die ehrgeizigen Wachstumsziele erreicht werden können und sich die positive Geschäfts- und Ergebnisentwicklung fortsetzt.



KLAUS HERMS

VORSITZENDER DER GESCHÄFTSLEITUNG

Berichte zur Geschäftslage

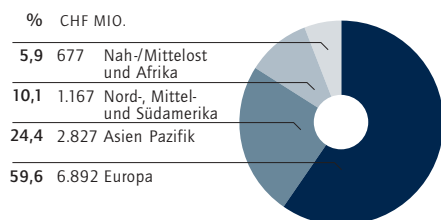
30	Umsatz
31	Ertragslage
34	Finanzlage
36	Investitionen und Abschreibungen
39	Corporate Development
41	Forschung und Entwicklung
43	Informationstechnologie
45	Lead Logistics Solutions
47	Qualitätsmanagement
49	Umwelt- und Sicherheitsmanagement
51	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

UMSATZ

Die Veränderung der Wechselkurse von 2003 auf 2004, basiert auf Jahresdurchschnittskursen, führte zu einer leicht stärkeren Bewertung des Euro von 1,7 Prozent und zu einer schwächeren Bewertung des US Dollars, sowie der davon abhängigen Währungen (z.B. Hongkong, Taiwan, Singapur und einige Länder in Südamerika) von 7,5 Prozent gegenüber dem Schweizer Franken. Bei Betrachtung des Umsatzes in der Gewinn- und Verlustrechnung muss der negative Kurseffekt des Schweizer Frankens von ca. 0,6 Prozent in 2004 berücksichtigt werden.

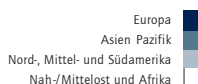
Kühne + Nagel erzielte in 2004 einen fakturierten Gesamtumsatz von CHF 11.563 Mio., bzw. einen fakturierten Nettoumsatz (ohne Zölle und Abgaben) von CHF 9.548 Mio., was einer Steigerung um 21,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Steigerung wurde hauptsächlich durch eigenes Wachstum und zum Teil durch Akquisitionen (siehe Anmerkung 37 zum konsolidierten Jahresabschluss) erreicht.

GESAMTUMSATZ NACH REGIONEN



Regional betrachtet konnten die Regionen Europa den Umsatz um 28,7 Prozent, Nord-, Mittel- und Südamerika den Umsatz um 8,4 Prozent, die asiatisch-pazifische Region ihren Umsatz um 16,4 Prozent und die Region Nah-/Mittelost und Afrika ihren Umsatz um 16,0 Prozent steigern. Auf Geschäftsbereich-Ebene steigerte sich der Umsatz in der See- und Luftfracht um 19,9 Prozent, wobei sich der Umsatz in der Seefracht um 18,1 Prozent und die Luftfracht ihren Umsatz um 24,3 Prozent erhöhte. Obwohl im Bereich Kontraktlogistik einer der grössten Kunden verloren wurde, konnte der Umsatz auf Vorjahresniveau gehalten werden.

GESAMTUMSATZ NACH REGIONEN IN CHF MIO.

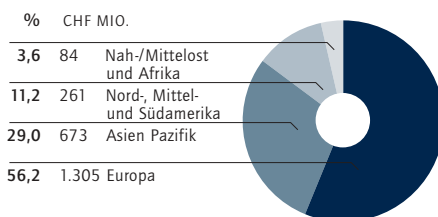


2000	4.643	2.322	906	376	8.247
2001	4.696	2.430	847	462	8.435
2002	4.696	2.658	893	558	8.805
2003	5.354	2.607	1.003	584	9.548
2004	6.892	2.827	1.167	677	11.563

ERTRAGSLAGE

Der Rohertrag, die im Gegensatz zum Umsatz aussagefähigere Messgrösse für die Leistungsfähigkeit eines Logistik- und Speditionsunternehmens, konnte in 2004 auf CHF 2.323 Mio., d.h. um 12,5 Prozent gesteigert werden, wobei währungsbedingt ein Rückgang von 1,2 Prozent zu verzeichnen ist. Nach Geschäftsbereichen betrachtet, erzielte die See- und Luftfracht mit 54,1 Prozent den grössten Anteil am Rohertrag. Die Kontraktlogistik ist der andere Hauptgeschäftsbereich mit einem Anteil von 33,0 Prozent am Rohertrag und die Landverkehre mit einem Anteil von 11,9 Prozent.

Regional leistete Europa mit 56,2 Prozent den grössten Beitrag zum Rohertrag, gefolgt von Nord-, Mittel- und Südamerika mit 29,0 Prozent und der asiatisch-pazifischen Region mit 11,2 Prozent. Der Rest von 3,6 Prozent entfällt auf Nah-/Mittelost und Afrika.

ROHERTRAG NACH REGIONEN

Der betriebliche Geldfluss als Summe aus Jahresüberschuss zu- bzw. abzüglich nicht liquiditätswirksamer Vorgänge hat sich in 2004 mit CHF 490,4 Mio. gegenüber 2003 mit CHF 426,5 Mio. erhöht.

Bei der Betrachtung des Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Goodwill (EBITA) fällt besonders die Verbesserung im Bereich Landverkehre um 63,9 Prozent auf, welche teilweise auf die Akquisitionen Pracht und GTS zurückzuführen ist. Der Kontraktlogistikbereich weist eine Steigerung des EBITA von 59,4 Prozent (CHF 31,3 Mio. gegenüber CHF 19,1 Mio. in 2003) aus, diese

ROHERTRAG IN CHF MIO.

2000	1.453
2001	1.727
2002	1.911
2003	2.064
2004	2.323

BETRIEBLICHER GELDFLUSS IN CHF MIO.

2000	201
2001	274
2002	365
2003 ¹	427
2004	490

ERGEBNIS VOR STEUERN IN CHF MIO.

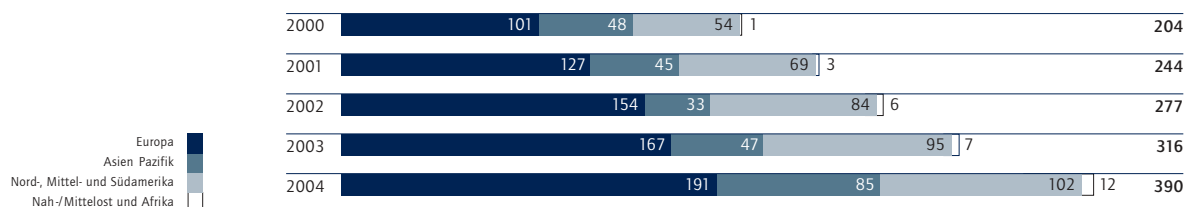
2000	194
2001	228
2002	5
2003	286
2004	347

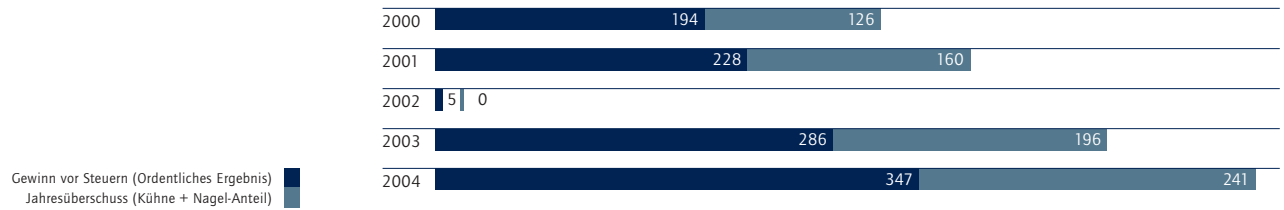
¹ zu Vergleichszwecken berichtigt

Erhöhung basiert auf einer weiteren Erholung des nordamerikanischen Marktes und auf einer Verbesserung der Ertragssituation in Europa. In der See- und Luftfracht zeigten beide Geschäftsfelder ein starkes Wachstum (Luftfracht 21,3 Prozent und Seefracht 20,2 Prozent).

In allen Regionen konnten in 2004 die Ergebnisse wesentlich verbessert werden. Die Gewinnzuwächse betragen in Europa (CHF 23,6 Mio. oder 14,1 Prozent), in Nord-, Mittel- und Südamerika (CHF 38,8 Mio. oder 83,3 Prozent) und in der asiatisch-pazifischen Region (CHF 7,5 Mio. oder 7,9 Prozent).

ERTRAGSLAGE NACH REGIONEN EBITA IN CHF MIO.



GEWINN VOR STEUERN/JAHRESÜBERSCHUSS IN CHF MIO.


Die Zunahme des Betriebsaufwands einschliesslich Abschreibungen konnte durch die Erhöhung des Rohertrages um 12,5 Prozent mehr als kompensiert werden. Daraus ergab sich eine Verbesserung des EBITA ausgedrückt in Prozenten des Rohertrages von 15,3 Prozent in 2003 auf 16,8 Prozent in 2004.

BETRIEBSAUFWAND IN CHF MIO.


FINANZLAGE

Aufgrund des Kaufes von zusätzlichen eigenen Aktien (siehe Eigenkapitalnachweis) in der Höhe von CHF 329,7 Mio. hat sich die Eigenkapitalquote der Kühne + Nagel-Gruppe von 37,2 Prozent in 2003 auf 28,1 Prozent in 2004 verkleinert. Die Eigenkapitalrendite steigerte sich als Folge des Jahresgewinns von CHF 240,8 Mio. auf 25,1 Prozent im Vergleich zur Eigenkapitalrendite von 23,6 Prozent in 2003.

Der Bestand an flüssigen Mitteln abzüglich kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betrug am 31.12.2004 CHF 206,6 Mio. gegenüber CHF 407,2 Mio. am Ende des Vorjahres. Die Abnahme von CHF 200,6 Mio ist durch den oben erwähnten Zukauf von eigenen Aktien begründet.

Die Bilanzsumme blieb mit CHF 2.843 Mio. auf Vorjahresniveau.

Die Forderungen aus Leistungen von CHF 1.227 Mio. stellen den bedeutendsten Vermögensgegenstand der Kühne + Nagel-Gruppe dar. Die Dauer der Forderungsausstände hat sich von 38,6 Tage in 2003 auf 39,7 Tage in 2004 leicht erhöht. Bezüglich den übrigen Kennzahlen wird auf die nebenstehende Tabelle verwiesen.

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR AKTIVEN IN CHF MIO.

2000	788	1.166	459	2.413
2001	303	1.078	1.005	2.386
2002	821	1.125	748	2.694
2003	733	1.217	770	2.720
2004	478	1.540	825	2.843

Flüssige Mittel und Wertpapiere
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
Anlagevermögen

KÜHNE + NAGEL-GRUPPE: KENNZAHLEN ZUR KAPITALSTRUKTUR

CHF MIO.	2000	2001	2002	2003	2004
¹ Eigenkapitalquote	36,6%	41,3%	32,6%	37,2%	28,1%
² Eigenkapitalrendite	29,4%	18,9%	0,0%	23,5%	25,1%
³ Selbstfinanzierungsgrad	636,6%	720,8%	630,9%	743,9%	562,9%
⁴ Fremdkapitalquote	63,3%	58,6%	67,3%	62,6%	71,7%
⁵ Kurzfristige Verschuldungsquote	54,2%	50,6%	60,9%	56,0%	64,1%
⁶ Intensität des langfristigen Fremdkapitals	9,1%	8,0%	6,3%	6,6%	7,6%
⁷ Anlagedeckungsgrad	240,6%	117,2%	140,7%	155,3%	123,1%
⁸ Nettoumlaufvermögen (= Working Capital) (CHF Mio.)	646,1	173,3	304,6	426,1	191,0
⁹ Debitorenziel (in Tagen)	40,4	37,8	37,7	38,6	39,7
¹⁰ Lieferantenziel (in Tagen)	43,1	42,6	41,9	42,5	43,5
¹¹ Anlagenintensität	19,0%	42,1%	27,8%	28,3%	29,1%

¹ Total Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme am 31.12. des laufenden Jahres

² Jahresüberschuss im Verhältnis zur Summe Aktienkapital + Kapital- und Gewinnrücklagen am 1.1. des laufenden Jahres abzüglich Ausschüttung des laufenden Jahres ab dem Tage der Ausschüttung zuzüglich Kapitalerhöhungen (inkl. Agio) ab dem Tage der Einzahlung.

³ Kapital- und Gewinnrücklagen + Jahresüberschuss im Verhältnis zum gezeichneten Kapital

⁴ Total Fremdkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme

⁵ Kurzfristiges Fremdkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme

⁶ Langfristiges Fremdkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme

⁷ Total Eigenkapital inkl. Anteile anderer Gesellschaften + langfristiges Fremdkapital im Verhältnis zum Anlagevermögen

⁸ Total Umlaufvermögen + Rechnungsabgrenzungsposten abzügl. kurzfristiges Fremdkapital

⁹ Umsatzerlöse im Verhältnis zum Debitorenbestand am 31.12. des laufenden Jahres

¹⁰ Aufwendungen für bezogene Leistungen im Verhältnis zu den Verbindlichkeiten aus Leistungen und noch ausstehenden Lieferantenrechnungen am 31.12. des laufenden Jahres

¹¹ Anlagevermögen im Verhältnis zur Bilanzsumme

PASSIVEN IN CHF MIO.

2000	1.248	135	144	886	2.413
2001	1.132	126	141	987	2.386
2002	1.115	550	147	882	2.694
2003	1.234	301	167	1.018	2.720
2004	1.583	262	196	802	2.843

Verbindlichkeiten und Rückstellungen für latente Steuern
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
Rückstellungen für Pensionen und Abgangsentschädigungen
Eigene Mittel (einschliesslich Minderheitsanteile)

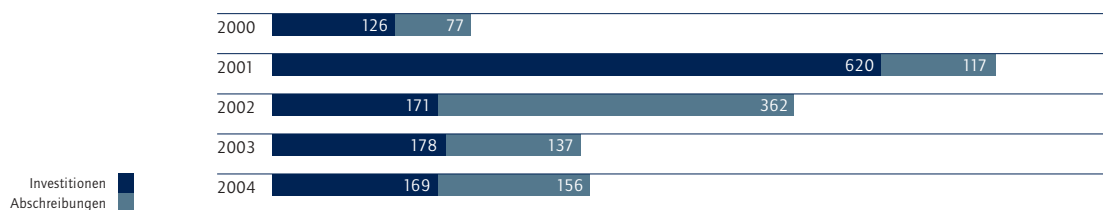
INVESTITIONEN UND ABSCHREIBUNGEN

In 2004 hat die Kühne + Nagel-Gruppe gesamthaft CHF 162,2 Mio. für Investitionen aufgewendet, davon entfallen auf Sachanlagen CHF 106,7 Mio., auf immaterielle Vermögenswerte CHF 9,6 Mio. und auf Goodwill CHF 45,9 Mio.

Die Finanzierung dieser Investitionen erfolgte aus dem betrieblichen Geldfluss des Geschäftsjahres von CHF 490,4 Mio.

Die Sachanlagen betreffen Grundstücke und Bauten von CHF 51,1 Mio. sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen von CHF 55,6 Mio.

INVESTITIONEN UND ABSCHREIBUNGEN IN CHF MIO.



Die Grundstücke und Bauten beziehen sich auf folgende Einzelobjekte:

Europa	CHF MIO.	
Chemnitz	11	Erwerb eines Logistikzentrums mit 7.000 m ² Lagerfläche
Leipzig	9	Erwerb eines Logistikzentrums mit 6.000 m ² Lagerfläche
Duisburg	4	Fertigstellung der Erweiterung eines Logistikzentrums um 16.400 m ² Lagerfläche
Frankfurt	3	Bau eines neuen Logistikzentrums
Köln	3	Bau eines neuen Logistikzentrums
München	1	Anlaufkosten für ein neues Logistikzentrum
Hamburg	1	Anlaufkosten für ein neues Bürogebäudes
Luxemburg	7	Erweiterung eines bestehenden Logistikzentrums um 9.400 m ² Lagerfläche
Madrid	2	Anlaufkosten für ein neues Logistikzentrum
Wien	1	Zusätzliche Kosten aus Erwerb von 67.500 qm Land
Kiew	3	Fertigstellung des neuen Logistikzentrums mit 6.300 m ² Lagerfläche
	45	
Nah-/Mittelost		
Istanbul	6	Bau eines Logistikzentrums mit 8.000 m ² Lagerfläche
Total	51	

Die Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattungen verteilen sich auf folgende Kategorien:

	CHF MIO.
Betriebsausstattungen	14
Fahrzeuge	8
IT-Hardware	14
Büromaschinen und -mobiliar	19
Total	55

Nach Regionen gegliedert ergibt sich folgende Darstellung:

	CHF MIO.
Europa	39
Nord-, Mittel- und Südamerika	8
Asiatisch-pazifischer Raum	5
Nah-/Mittelost und Afrika	3
Total	55

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte von CHF 56 Mio. betreffen Goodwill von CHF 46 Mio. und Software von CHF 10 Mio.

Die Abschreibungen betrugen in 2004 CHF 156 Mio. und wurden gemäss den in Anhang 6 und 8 zum konsolidierten Jahresabschluss der Gruppe aufgeführten Bilanzierungsmethoden in die Gewinn- und Verlustrechnung eingearbeitet.

ENTWICKLUNG DER INVESTITIONEN UND ABSCHREIBUNGEN IM 5-JAHRES-VERGLEICH

CHF Mio.	2000	2001	2002	2003	2004
Investitionen					
Sachanlagen					
Grundstücke und Bauten	40	48	46	63	51
Betriebs- und Geschäftsausstattung	66	53	70	97	55
Finanzlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen und Joint Ventures	-	-	1	-	7
Immaterielle Vermögenswerte					
Goodwill in konsolidierten Beteiligungen	5	500	27	3	46
Software und andere immaterielle Anlagegüter	15	19	27	15	10
	126	620	171	178	169
Abschreibungen					
Sachanlagen					
Bauten	9	12	15	12	14
Betriebs- und Geschäftsausstattung	48	55	61	75	68
Immaterielle Vermögenswerte					
Goodwill in konsolidierten Beteiligungen	5	31	53	35	58
Teilwertabschreibung auf Goodwill	-	-	206	-	6
Software und andere immaterielle Anlagegüter	15	19	27	15	10
	77	117	362	137	156

CORPORATE DEVELOPMENT

Branchenanalyse

Das Jahr 2004 stand konjunkturell unter besseren Vorzeichen als die Vorjahre. Dank der hohen Zuwächse in Asien und kräftiger Impulse aus Nordamerika verbesserte sich die weltwirtschaftliche Lage und begünstigte ein stärkeres Wachstum des Welthandelsvolumens. Logistikdienstleister wie Kühne + Nagel, die über ein globales Stützpunktnetz verfügen und sich durch besondere Kompetenz in allen zentralen Logistikfunktionen auszeichnen, profitierten überdurchschnittlich von dieser Entwicklung und konnten Marktanteile hinzugewinnen.

Die aus der zunehmenden Globalisierung und weltwirtschaftlichen Arbeitsteilung resultierenden höheren Anforderungen in Bezug auf Know-how, Internationalität und integrierte Lösungen haben seit Jahren die Konsolidierung in der Logistikbranche gefördert, die sich auch 2004 durch verstärkte Akquisitionstätigkeit der Marktführer fortsetzte. Kühne + Nagel partizipierte an diesem Prozess mit einigen selektiven Akquisitionen in Europa und Nordamerika. Es ist davon auszugehen, dass sich die Konzentration im Logistikmarkt im Jahr 2005 noch verstärken wird.

Marktpositionierung/Wachstumsschwerpunkte von Kühne + Nagel

Im Jahr 2004 ist Kühne + Nagel in der See- und Luftfracht erneut überproportional gewachsen. Dazu trug vor allem die gute Positionierung des Unternehmens in Asien, aber auch die Konzentration auf attraktive Nischensegmente bei. So wurde beispielsweise in Kanada die Firma Grifcold Inc., ein Spezialist im Bereich Kühlcontainerverkehre/Perishables, übernommen. In den Niederlanden akquirierte Kühne + Nagel mit Nether Cargo Services B.V. ein Unternehmen, das auf die Verladung von Perishables per Luftfracht fokussiert ist. Beide Firmen wurden erfolgreich in die jeweiligen Landesorganisationen integriert und verstärken die globale Kompetenz von Kühne + Nagel in diesem Nischensektor. Mit der Übernahme des Geschäftsbereichs Overseas Logistics von der französischen CAT-Gruppe baute Kühne + Nagel seine Aktivitäten im Industriesegment Automotive in Belgien, Mexiko und vor allem in Frankreich aus.

Im laufenden Jahr sind insbesondere in der Luftfracht selektive Akquisitionen zur Unterstützung des organischen Wachstums geplant.

In der Kontraktlogistik wurde durch die Auflösung der Partnerschaft mit SembCorp Logistics ein wichtiger Schritt getan, um in Asien verstärkt organisch zu wachsen. Auf den grossen asiatischen Märkten wie China, Japan, Korea und Indien wird im Jahr 2005 ein Investitionsschwerpunkt liegen. Die bereits bestehenden Kontraktlogistikaktivitäten in diesen Ländern sollen massgeblich ausgebaut und die regionale Expansion vorangetrieben werden. In den anderen Regionen setzte sich die positive Geschäftsentwicklung fort. Der Fokus wurde branchenspezifisch erweitert, so zum Beispiel durch die Kooperation mit dem Pharma Pre-Wholesale-Logistikunternehmen Alloga in Europa. Kunden aus dem Bereich Healthcare können durch diese Partnerschaft eine integrierte Dienstleistung – internationale Transporte, pharmaspezifische Lagerung und Distribution – aus einer Hand in Anspruch nehmen.

Die Akquisition der Häring Service Company in Deutschland bildete einen weiteren Baustein im Rahmen der Strategie, das Stückgutgeschäft in Kooperation mit der Netzwerkorganisation IDS auszubauen. Die nationalen Distributionsaktivitäten und grenzüberschreitenden Verkehre in Skandinavien und Osteuropa wurden durch den Erwerb des dänischen Logistikunternehmens GT Spedition A/S verstärkt. Im Jahr 2004 lag ein besonderer Schwerpunkt auf organischem Wachstum in den neuen Mitgliedsländern der Europäischen Union und deren östlichen Nachbarn. Dank der frühzeitigen Erschliessung dieser Märkte ist Kühne + Nagel ein führender Logistikanbieter in der Region und bereits in allen mittel- und osteuropäischen Staaten mit eigenen Niederlassungen präsent.

Die Wachstumsinitiativen für das Jahr 2005 werden aus einer Kombination von organischer Entwicklung und strategischen Zukäufen bestehen. Unverändert gilt die Region Osteuropa als Investitionsschwerpunkt. Daneben bildet der Ausbau eigener Kontraktlogistikaktivitäten in Asien einen massgeblichen Wachstumsfokus.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Bereits heute bietet Kühne + Nagel eine umfassende Palette an IT-basierten Produkten und Dienstleistungen, die den hohen Anforderungen von Handels- und Industrieunternehmen an die Transparenz in der Supply Chain entspricht. Der Bedarf an Informationen über alle Warenbewegungen wird künftig noch zunehmen. Aus diesem Grunde geht das Unternehmen immer wieder neue Wege, um die Logistikprozesse zu verschlanken und transparenter zu machen.

Radio Frequency Identification (RFID) in der Logistik

Die Radio Frequency Identification (RFID)-Technologie treibt mit ihren Innovationen die Identifikation und Warenverfolgung stark voran. RFID ermöglicht eine berührungs- und sichtkontaktlose Identifikation, Steuerung und Verfolgung von Sendungen entlang der gesamten Lieferkette. Der Funktechnologie wird das Potenzial zugeschrieben, die Logistikprozesse optimieren und als Grundlage für neue Konzepte in der Produktion, Lagerhaltung, Warenverfolgung und -sicherung dienen zu können. Noch ist der Einsatz der Technologie in der Logistikbranche Neuland und es müssen weltweit einheitliche Standards gesetzt werden, um massgebliche Nutzeneffekte zu erzielen. Kühne + Nagel arbeitet an diesem Unterfangen in erster Reihe mit.

RFID-Standardisierung als Ziel

Bereits im Jahr 2003 haben Kühne + Nagel und Siemens Business Services eine Arbeitsgemeinschaft namens LICON (Logistic Ident Consortium) geschaffen, der mittlerweile 15 namhafte Unternehmen angehören. Gemeinsames Ziel ist es, die Etablierung von RFID-Standards in unterschiedlichen Anwendersegmenten wie zum Beispiel Handel, Logistik und Transport voranzutreiben. Das Konsortium unter Führung von Kühne + Nagel sorgt dafür, dass Konzepte entwickelt werden, die nicht nur praxistauglich sind, sondern branchenübergreifend eingesetzt werden können, also keine Insellösung darstellen.

Vorteile der Funktechnologie

Im September 2004 wurde die Funktechnologie erstmals unter echten Bedingungen getestet. Im Rahmen eines von Kühne + Nagel und Siemens Business Services initiierten RFID-Pilotprojekts wurden alle Prozesse von der Warenein- und -ausgangskontrolle über Versand und Transport bis hin zur Auslieferung an den Endkunden entlang einer transatlantischen Supply Chain mittels RFID überwacht. Dabei kristallisierten sich folgende Vorteile heraus:

- der Warenübergang ist über die gesamte Supply Chain vollautomatisch gesichert;
- der Warenein- und -ausgang wird beschleunigt;
- das Exception-Handling gestaltet sich einfacher;
- die Datenqualität und die damit verbundene Transparenz für alle Beteiligten wird verbessert.

Der Einsatz der RFID-Technologie bietet sich vor allem dann an, wenn es erforderlich ist, grosse Warenmengen schnell und zuverlässig zu identifizieren und zu verwalten oder deren Position im Produktionslogistikprozess zu verfolgen.

Kühne + Nagel ist vom Innovations- und Nutzenpotenzial der RFID-Technologie überzeugt und wird sich weiterhin in Projekten engagieren. Das Unternehmen nutzt die gewonnenen Erkenntnisse, um neue Serviceprodukte zu entwickeln und das Leistungsspektrum von Kühne + Nagel kontinuierlich zu erweitern.

INFORMATIONSTECHNOLOGIE

Parallel zum starken Wachstum der Kühne + Nagel-Gruppe im Jahr 2004 stiegen die Anforderungen an die IT-Systeme des Unternehmens. Das Volumen des elektronischen Datenaustauschs mit Kunden und Geschäftspartnern nahm ebenso überproportional zu wie die Datenmengen, die es galt, wirtschaftlich und qualitativ hochwertig zu verarbeiten und den an komplexen globalen Supply Chains beteiligten Parteien bereitzustellen.

Dank der standardisierten IT-Systeme wurde Kühne + Nagel den weltweit hohen Anforderungen an die Informationslogistik auf durchgängig hohem Qualitäts- und Serviceniveau gerecht. Einheitliche Schnittstellen erlaubten eine effiziente Abwicklung der elektronischen Kommunikation mit den Reedereien und Luftverkehrs-gesellschaften, die im Berichtsjahr ebenfalls deutlich zunahm.

Wichtige Schritte im Rahmen der IT-Konsolidierungsstrategie

Um für die künftigen informationstechnologischen Anforderungen gerüstet zu sein, hat Kühne + Nagel im abgelaufenen Jahr wichtige infrastrukturelle Weichen gestellt. Der Rechenzentrumsbetrieb wurde weltweit zentralisiert und an einen professionellen Partner ausgelagert, dessen Angebot eine erhöhte Verfügbarkeit und flexible Rechenleistung gewährleistet. Kühne + Nagel kann sich infolge dieses Outsourcings noch stärker auf die für Kunden und Unternehmen sehr bedeutsame Weiterentwicklung seiner IT-Produkte konzentrieren. Der Betrieb eines neuen Netzwerks, auf das mehr als 21.000 Kühne + Nagel-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugreifen, wurde konsolidiert und an zwei Partnerfirmen übergeben. Mit diesem Schritt ist ein konsistentes globales Informationsmanagement kostenoptimal sichergestellt.

Erweiterung der internetbasierten IT-Systeme

Im Berichtsjahr wurden die Erweiterung und Modernisierung der internetbasierten IT-Systeme vorangetrieben. Diese werden nun weltweit sukzessive in Betrieb genommen. Darüber hinaus realisierte Kühne + Nagel verschiedene kundenspezifische Internetlösungen, so beispielsweise ein Automotive Supply Chain Collaboration System, das ein effizientes globales Order Management für die Automobilzulieferbranche ermöglicht.

Fortsetzung der Standardisierung der Systeme

Mit einer standardisierten, europaweit einsetzbaren neuen Zollanwendung wurden in diesem eher national geprägten Bereich neue Wege beschritten. Auch für den Bahnverkehr entwickelte Kühne + Nagels IT-Bereich eine neue einheitliche Software, die nun europaweit implementiert wird und die lokalen Systeme ablöst.

Kühne + Nagel setzt auch weiterhin die Standardisierung der Systeme konsequent fort. Mit dieser Strategie können eine hohe Produktivität sichergestellt und den Kunden Informationen über die gesamte Supply Chain konsistent und in der geforderten Qualität zur Verfügung gestellt werden.

Innovative IT-Lösungen zur Erhöhung des Kundennutzens

Schwerpunkt der kommenden Jahre wird neben der fortzuführenden technischen Modernisierung der IT-Systeme die Entwicklung neuer integrierter Informationslogistikprodukte sein. Dazu gehören sowohl branchen- und kundenspezifische IT-Lösungen als auch standardisierte Serviceprodukte. In allen Kühne + Nagel-Geschäftsbereichen sollen innovative IT-Lösungen zur weiteren Erhöhung des Kundennutzens führen.

LEAD LOGISTICS SOLUTIONS

Noch vor wenigen Jahren wurde das unter dem Begriff "Lead Logistics Provider" zusammengefasste Dienstleistungsangebot als Modetrend betrachtet, der in kurzer Zeit überholt sein würde. Heute belegt die wachsende Nachfrage seitens Industrie- und Handelsunternehmen, dass sich dieser Markt in einem Stadium raschen Wachstums befindet, an dem Kühne + Nagel partizipiert.

Diese erfreuliche Entwicklung bestätigt die von Kühne + Nagel vor einigen Jahren getroffene Entscheidung, den Markt für Lead Logistics-Konzepte mit einer wertschöpfungsstarken Produktpalette zu bedienen. Dem Logistikdienstleister kommt darüber hinaus zugute, dass sich das Anforderungsprofil im Laufe der Zeit gewandelt hat. Standen anfangs reine Beratungs- und Managementkonzepte im Vordergrund des Interesses, so ist heute deren Kombination mit operativer Kompetenz gefragt, was Kühne + Nagel in optimaler Weise bieten kann.

Leistungsangebot Lead Logistics Solutions

Das Leistungsangebot setzt sich aus zwei Produktbereichen zusammen, die sowohl den beratenden als auch den umsetzungsorientierten Teil von Lead Logistics-Konzepten abdecken.

- **Supply Chain Design**

Analyse und Konzipierung von Supply Chains auf Basis erwarteter Beschaffungs-, Produktions- und Nachfragestrukturen. Diese Dienstleistungen führen zu kundenspezifisch optimierten Prozessen für Lieferketten mit kostenminimalen Lagerstandorten und Transportstrukturen. Wo Kühne + Nagel mit der Managementverantwortung beauftragt wurde, dient das Ergebnis von Supply Chain Design-Projekten als Grundlage eines Einsparversprechens.

- **Supply Chain Execution Management**

Dieses Kernprodukt von Lead Logistics Solutions umfasst die Managementfunktionen, die von den Kunden an Kühne + Nagel übertragen werden.

Dabei kann es sich um die Auswahl der einzusetzenden Lager- und Transportdienstleister, die optimale Abstimmung zwischen dem Auftragsmanagement des Kunden und der logistischen Ausführung sowie der Steuerung und Überwachung der Lieferkette bis hin zur Prüfung der eingehenden Abrechnungen für Logistikdienstleistungen handeln.

Um dem kundenorientierten Charakter von Lead Logistics Solutions Rechnung zu tragen, werden spezielle Kontraktmanagement-Teams mit umfassender Verantwortung für die Erfüllung der Leistungsversprechen gebildet. Diese Teams arbeiten sowohl mit den Lead Logistics-Kontrollzentren, die Kühne + Nagel für Europa in Luxemburg und für die westliche Hemisphäre in Raleigh eingerichtet hat, als auch mit allen Kühne + Nagel-Geschäftsfeldern zusammen. So kann eine kostenoptimale Ausführung der IT-basierten Dienstleistungen sichergestellt werden.

Ausgehend von Neuabschlüssen und Absichtserklärungen (Letters of Intent) kann im Jahr 2005 mit einer Zunahme des Geschäftsvolumens gerechnet werden.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Vor mehr als zehn Jahren, am 10. Mai 1994, bescheinigte die Zertifizierungsgesellschaft Bureau Veritas Quality International der deutschen Kühne + Nagel-Organisation, dass alle Standorte und Tätigkeitsbereiche der Qualitätsnorm ISO 9001 entsprechen. Wurde die damalige Zertifizierung sowohl in der Branche als auch im Unternehmen selbst noch als Besonderheit angesehen, so ist es heute selbstverständlich, dass alle Landesgesellschaften und Geschäftsfelder der weltweit operierenden Kühne + Nagel-Gruppe nach den aktuellen ISO 9001-Qualitätsnormen und -standards zertifiziert sind. Darüber hinaus sorgt ein seit Jahren im Unternehmen etabliertes Qualitätsmanagement in enger Zusammenarbeit mit allen operativen Bereichen für die nachhaltige Sicherung und fortlaufende Optimierung der Daten-, Prozess- und Servicequalität.

Qualitätsmanagement zur Steigerung der Kundenzufriedenheit

Ein Qualitätsmanagement kann nur dann als erfolgreich bezeichnet werden, wenn es fortlaufend Verbesserungen im Sinne des Kundennutzens initiiert und dadurch zur Erhöhung der Kundenzufriedenheit beiträgt. Dies wurde im Jahr 2004 erneut durch diverse Qualitätsauszeichnungen und die Übertragung von neuem sowie zusätzlichem Geschäftsvolumen bestätigt.

Mittels eigener Überprüfungen überzeugten sich eine Reihe von Kunden selbst, dass Kühne + Nagel ihren strengen Qualitätsanforderungen entspricht. Im Auditbericht eines europäischen Chemiekonzerns beispielsweise wurde dokumentiert, dass Kühne + Nagel den vereinbarten Minimum-Qualitätsprozentsatz von 98,5 Prozent im Jahr 2004 durchgängig um mehr als ein Prozent übertroffen hat. Ein solches Ergebnis trägt erheblich zur Kundenzufriedenheit bei und dient als Ansporn, das erreichte Qualitätsniveau noch zu erhöhen.

Im Berichtsjahr wurden erneut in mehreren Ländern und Geschäftsbereichen Kundenbefragungen durchgeführt. Die Resultate bescheinigen dem Unternehmen Kompetenz und einen hohen Grad an Zuverlässigkeit. Gleichzeitig geben sie wertvolle Hinweise, wie durch gezielte Massnahmen Prozesse optimiert und die Kundenzufriedenheit gesteigert werden können.

Fortlaufende Optimierung der Qualität

Kühne + Nagel setzt im Rahmen des Qualitätsmanagements viele unterschiedliche Qualitätswerkzeuge zur kontinuierlichen Prozessverbesserung ein. Hierzu gehört auch die vom Unternehmen speziell entwickelte elektronische Anwendung TIP (Tool to Improve Processes) für Verbesserungsvorschläge und zur Beseitigung eventuell vorhandener Schwachstellen.

Jede Luft- und Seefrachtsendung kann darüber hinaus interaktiv mit ihrem jeweiligen Status von den Kunden im Internet eingesehen und verfolgt werden. Die laufende Prozesssteuerung und Qualitätsverbesserung erfolgt durch die permanente Auswertung und den Abgleich von Key Performance Indicators (KPIs). Sämtliche Status-Informationen werden unter anderem auch nach den Kriterien Vollständigkeit, Plausibilität und Aktualität überprüft.

QSHE: Qualität, Sicherheit, Gesundheit und Umwelt

Während bei den ersten ISO 9001-Zertifizierungen in Deutschland und weltweit das eigentliche Qualitätsmanagement im Vordergrund stand, hat Kühne + Nagel dieses Basissystem um die Bereiche Sicherheit, Gesundheit und Umwelt zum heute "QSHE" genannten integrierten und umfassenden Managementsystem erweitert. Auch diese zusätzlichen Bereiche wurden zwischenzeitlich – unter anderem nach dem Standard OHSAS 18001 für Gesundheit und Sicherheit – erfolgreich zertifiziert, und zwar an bereits mehr als 60 Standorten; weitere sind zur Zeit in Vorbereitung.

UMWELT- UND SICHERHEITSMANAGEMENT

Ein umfassendes Umwelt- und Sicherheitsmanagement ist wichtiger Bestandteil des zertifizierten QSHE-Systems von Kühne + Nagel, das für Qualität, Sicherheit, Gesundheit und Umwelt steht. Allein nach dem Umweltstandard ISO 14001 sind zwischenzeitlich mehr als 70 Kühne + Nagel-Standorte zertifiziert, darunter im Jahr 2004 erstmals auch südamerikanische Tochtergesellschaften.

Betriebsökologie

Beim Bau neuer Logistikterminals werden alle Aspekte der Ressourcenschonung berücksichtigt. Das im Jahr 2004 in Betrieb genommene Logistikcenter in Langenbach bei München entspricht diesem Anspruch. Durch den Einsatz von Fotovoltaik-Anlagen beispielsweise wird zusätzliche Solarenergie gewonnen. In der Kühne + Nagel-Anlage in Stuttgart wurden auf diese Weise in einem Zeitraum von nur vier Jahren bereits mehr als 25.000 Kilowattstunden Strom erzeugt. Neben dieser umweltfreundlichen Energiegewinnung legt das Unternehmen auch grossen Wert auf eine ökologisch sinnvolle Entsorgung unterschiedlicher Abfallarten.

Das papierlose Büro hält weiter Einzug bei Kühne + Nagel. Als einer der ersten Logistikdienstleister hat das Unternehmen im Jahr 2004 weltweit auf die elektronische Archivierung von Speditionsdokumenten umgestellt. Bislang war die Bearbeitung von Speditionsaufträgen mit einem papierintensiven Ablageprozess verbunden. Heute kann die gesamte Archivierung papierlos abgewickelt werden.

Kühne + Nagel setzt auf umweltschonende Transportleistungen

Entscheidende Weichenstellungen erfolgten auch in Richtung umweltschonende Transporte. So wurde entschieden, die bisher separat operierende Bahntochter Ferroviased voll in die Kühne + Nagel-Organisationsstruktur zu integrieren. Eine richtungsweisende Massnahme, die europaweit bereits zu einer erheblich besseren Nutzung des umweltfreundlichen Schienenverkehrs geführt hat.

Darüber hinaus ist Kühne + Nagel dem ShortSea Shipping Promotion Center (SPC) beigetreten. Ein Ziel dabei ist, das von Kühne + Nagel im Kurzstreckenseeverkehr und in der Binnenschifffahrt bewegte Transportvolumen bis 2008 zu verdreifachen. Dieses Vorhaben entlastet die Strasse und damit auch Natur und Umwelt.

Sicherheits- und Gesundheitsmanagement

Von einem modernen Logistikdienstleister wird nicht nur ein effizientes Qualitäts- und Umweltmanagement erwartet, er ist auch gefordert, sich um die Sicherheit und Gesundheit seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie aller an der gesamten Prozesskette Beteiligten zu kümmern. Darüber hinaus besteht in unterschiedlichen Branchen die Anforderung, dass an Logistikstandorten optimale Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden. Kühne + Nagel nimmt die Herausforderungen an und bietet auch in diesen wichtigen Bereichen im Rahmen des QSHE-Managementsystems proaktive und richtungsweisende Lösungen.

TAPA-zertifizierte Standorte

Vor allem Hochtechnologie-Firmen haben sich unter dem Namen TAPA (Technology Asset Protection Association) zusammengeschlossen. Zu den Zielsetzungen dieser Initiative gehören die erhebliche Erhöhung der Sicherheitsstandards bei der Lagerung und Verteilung hochwertiger Produkte sowie die deutliche Verringerung des Diebstahrisikos. Während viele Kühne + Nagel-Standorte die TAPA-Anforderungen auch ohne Zertifizierung erfüllen, haben im Jahr 2004 die Niederlassungen Dallas in den USA und Frankfurt in Deutschland die offizielle TAPA-Zertifizierung erhalten, und zwar die höchste A-Stufe. Weitere Standorte stehen im laufenden Jahr zur Zertifizierung an.

Permanenter Ausbau des Sicherheitsstandards

Kühne + Nagel wird seinen bereits hohen Sicherheitsstandard durch gezielte Massnahmen nachhaltig weiterentwickeln. Unterstützt wird dies auch durch

- die Mitgliedschaft bei Freight Forward International (FFI), einem Zusammenschluss der neun grössten globalen Logistikdienstleister. Gemeinsam wird im FFI-Sicherheitskomitee daran gearbeitet, eine internationale Harmonisierung der weltweiten Sicherheitsanforderungen in Zusammenarbeit mit allen Partnern der Prozesskette zu erreichen;
- die zertifizierte Teilnahme an der Sicherheitsinitiative "Customs-Trade Partnership Against Terrorism" (C-TPAT). Diese Mitgliedschaft ermöglicht Kühne + Nagel, seinen Kunden eine höhere Sicherheit und eine schnellere Zollabfertigung zu bieten.

Sicherheit geht vor und hat für Kühne + Nagel einen hohen Stellenwert – heute und in der Zukunft.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Im Mittelpunkt der Personalpolitik von Kühne + Nagel steht die systematische Förderung und Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die langfristige Bindung von Leistungsträgern. Mit dieser Strategie verfolgt das Unternehmen das Ziel, die Schlüsselpositionen möglichst aus eigenen Reihen zu besetzen.

Unternehmenskultur

Menschen wachsen mit ihren Aufgaben. Daher setzt Kühne + Nagel konsequent auf das Prinzip "Fordern und Fördern" und überträgt Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf allen Ebenen ein hohes Mass an unternehmerischer Verantwortung und Entscheidungsfreiraum.

Fachliche und soziale Kompetenz, Ergebnisorientierung und internationale Mobilität sind Grundvoraussetzungen und prägen die Kühne + Nagel-Unternehmenskultur. Sie bilden auch den Rahmen für die Gestaltung der persönlichen Berufsentwicklung im Unternehmen und schaffen die Grundlagen für dynamische Karrieren. Eine von Jahr zu Jahr wachsende Zahl internationaler Personaltransfers erhöht die Vernetzung der Fach- und Führungskräfte innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe. Durch den ständigen Austausch von Erfahrungen und Know-how wird das Wissen im Unternehmen gehalten und weiterentwickelt.

Kühne + Nagel fördert die Ergebnisorientierung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch erfolgsabhängige Vergütungsbestandteile. Seinen Führungskräften bietet das Unternehmen durch Gewinnbeteiligung und ein modernes Aktienoptionsprogramm ein langfristig angelegtes und am Gesamterfolg der Gruppe ausgerichtetes Vergütungsmodell.

Aus- und Weiterbildung

Das erfolgreiche Bestehen eines Unternehmens in einem wettbewerbsintensiven globalen Umfeld erfordert nicht nur ein marktgerechtes Produkt- und Dienstleistungsangebot, Innovationskraft und Flexibilität, sondern auch eine überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft seitens der Mitarbeiter. Zudem muss das fachspezifische Wissen ständig erweitert und den aktuellen Erfordernissen angepasst werden.

Gemeinsam mit der Geschäftsleitung wurden in einem internationalen Workshop die Trainingsprogramme aller Regionen an den Unternehmenszielen neu ausgerichtet und harmonisiert. Die multinationale Zusammenarbeit bei der Entwicklung und Umsetzung von Trainingseinheiten und Seminaren wurde verstärkt und soll in Zukunft noch intensiver gestaltet werden.

Neben einer Reihe von individuellen externen Weiterbildungsmaßnahmen führte die Kühne + Nagel-Academy im Berichtsjahr mehr als 1.000 Trainingsveranstaltungen durch. Eine weltweit verfügbare Trainingsdatenbank schafft für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die notwendige Transparenz, was das Seminarangebot und dessen Inhalte betrifft. Sie wird gleichzeitig bei der Festlegung individueller Weiterbildungsmaßnahmen herangezogen. Darüber hinaus steht eine E-Learning-Infrastruktur für virtuelle Schulungen und für den Wissensaustausch zur Verfügung.

Führungkräftenachwuchs und -entwicklung

Die Karriereentwicklung beginnt mit der gezielten Identifizierung von Fach- und Führungskräften im Rahmen des Campus Recruitments. Im Jahr 2004 hat Kühne + Nagel mehr als 150 Nachwuchskräfte von Universitäten oder Fachhochschulen rekrutiert, die überwiegend in den wachstumsstarken Ländern Asiens und Südamerikas eingestellt wurden. Darüber hinaus sammelten 125 Praktikanten erste Erfahrungen in einem weltweit operierenden Logistikunternehmen.

Je nach Qualifikation durchlaufen die Hochschulabsolventen ein "Fast Track"-Traineeprogramm oder übernehmen unmittelbar Verantwortung im Unternehmen. Zur Förderung der Mobilität und Flexibilität sind internationale und verkaufsbezogene Einsätze wie auch die Rotation zwischen Spezialisten- und Generalisten-Positionen vorgesehen.

Für Kühne + Nagel ist die Förderung des Nachwuchses ein entscheidender Faktor zur Bindung von Leistungsträgern an das Unternehmen. Im Rahmen von High Potential-Programmen werden logistische Strategien erarbeitet und General Management-Kompetenz aufgebaut. Höhepunkt im Jahr 2004 war ein von der Graduate School of Business Administration (GSBA) Horgen begleiteter Workshop, auf dem die europäische Luftfrachtstrategie von Kühne + Nagel auf den Prüfstand gestellt wurde.

Nahezu 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchlaufen derzeit das High Potential-Programm. Sie entsprechen Kühne + Nagels anspruchsvollen Qualifikationskriterien und werden als Leistungsträger künftig eine wesentliche Rolle für den weiteren erfolgreichen Ausbau des Unternehmens spielen. Bei der Wieder- und Neubesezung von Führungspositionen kann Kühne + Nagel zu 75 Prozent auf interne Ressourcen zurückgreifen.

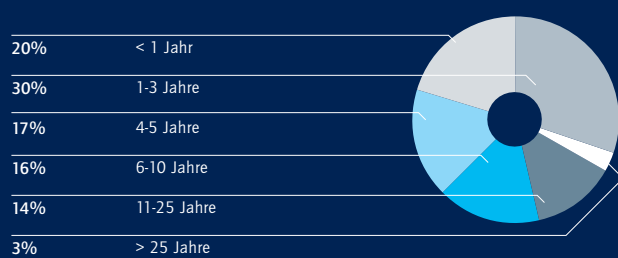
Die vorbildliche und richtungsweisende Qualität der Mitarbeiterentwicklung wird immer wieder ausgezeichnet. Im Jahr 2004 beispielsweise erhielt Kühne + Nagel den "IFW Freight Industry Award for People Development".

Beschäftigtenzahlen

Der gesamte Personalbestand der Kühne + Nagel-Gruppe entwickelte sich von 19.004 in 2003 auf 21.193 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr 2004, was einen Zuwachs von 11,5 Prozent bedeutet.

MOBILITÄT OHNE GRENZEN.

Flexibel sein. Jederzeit und weltweit. Der globale Wettbewerb verlangt Mobilität. Kühne + Nagel bietet sie. Mit internationalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mit internationalen Know-how-Transfers. Weltweit.

DAUER DER BESCHÄFTIGUNG



Jeannie Lam, Hongkong



Jackie Shannon und
Richard Washington, Memphis



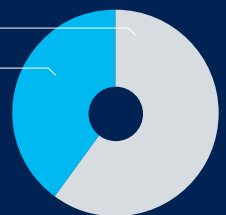
INTERNATIONALITÄT OHNE GRENZEN.

57

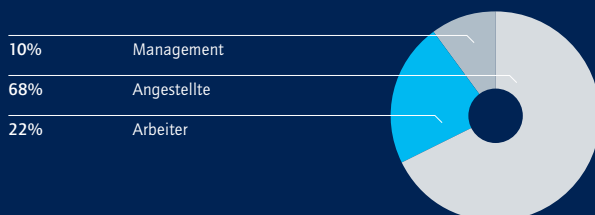
Vor Ort sein, global denken. Wo auch immer sich neue Marktentwicklungen abzeichnen, Kühne + Nagel ist da. So wie überall auf der Welt. Mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die wissen, dass sie nur gemeinsam Ziele erreichen. Weil sie letztendlich alle eine Sprache sprechen. Die Sprache unserer Kunden.

MITARBEITERINNEN / MITARBEITER

60%	Männer
40%	Frauen



Dynamik. Veränderung. Wachstum. In einer schnelllebigen Zeit braucht dauerhafter Erfolg starke Wurzeln. Bei Kühne + Nagel sind dies die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die wir fördern. Mit erheblichen Investitionen in Aus- und Weiterbildung. Das Ergebnis: hohe Motivation und starke Identifikation mit dem Unternehmen. Mit Kühne + Nagel.

PERSONALSTRUKTUR

Raoul Cavazos, Memphis





Siegfried Forche, Hamburg



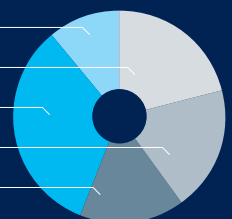
KOMMUNIKATION OHNE GRENZEN.

61

Zuhören, verstehen, handeln. Rund um den Globus. Rund um die Uhr. Rund um die Bedürfnisse unserer Partner und Kunden. Was in der Theorie einfach klingt, realisieren wir in der Kühne + Nagel-Praxis effizient. Dank modernster Kommunikationstechnologien, mit denen unser Know-how weltweit vernetzt wird.

ALTERSTRUKTUR

11%	>50 Jahre
21%	41-50 Jahre
33%	31-40 Jahre
19%	26-30 Jahre
16%	<25 Jahre



Die Kühne-Stiftung fördert insgesamt drei Logistik-Institute mit fünf Lehrstühlen an namhaften Universitäten in der Schweiz und in Deutschland. Im Verbund bilden diese Lehrstühle eine der tragenden Säulen der Logistikforschung und der universitären Weiterbildung im deutschsprachigen Raum. Eine schrittweise Internationalisierung der Hochschulförderung ist vorgesehen.



KÜHNE-STIFTUNG

Kühne-Institut für Logistik an der Universität St. Gallen

Das Kühne-Institut für Logistik (KLOG) an der Universität St. Gallen hat sich bereits im zweiten Jahr nach seiner Gründung zu einem der führenden Logistik-institute entwickelt. Am 1. März 2004 begann in St. Gallen der vom KLOG initiierte erste berufsbegleitende Logistik-Executive MBA im deutschsprachigen Raum. Bis zum Jahresende hatten die 29 hochqualifizierten Teilnehmer aus Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen bereits die Hälfte der Weiterbildungs-module durchlaufen.

Die wissenschaftliche Leitung des Instituts wurde im Oktober 2004 in die Hände eines sehr erfahrenen und bekannten Logistikwissenschaftlers gelegt. Das KLOG-Team setzt sich aus drei Direktoriumsmitgliedern, neun Doktoranden und neun wissenschaftlichen Mitarbeitern zusammen.

Forschungsschwerpunkte des Instituts liegen unter anderem in folgenden Bereichen: Logistik in der Automobilindustrie (Anlaufmanagement), Zukunft der Logistik, Nachhaltigkeit in Logistikketten der Lebensmittelindustrie, Optimierung der Waren-verfügbarkeit im Einzelhandel, Smart-Technologies (RFID) in Logistiknetzwerken, Planung von Outsourcing-Projekten aus Sicht der Logistikdienstleister, Bereitstellung und Vermarktung von Verkehrsinformationen, Konfiguration von Logistik-netzwerken.

Besonders hervorzuheben ist das Forschungsvorhaben "Anlaufmanagement in der Automobilbranche". In einer der Studien wurde festgestellt, dass mehr als die Hälfte der Serienanläufe in der europäischen Automobilzulieferindustrie ihre technischen und wirtschaftlichen Ziele nicht erreichen. Eine zunehmende Komplexität und Dynamik von Serienanläufen kennzeichnen die derzeitige Situation in der europäischen Automobilindustrie. In stagnierenden Absatzmärkten werden die Automobilhersteller gezwungen, Modelllebenszyklen zu verkürzen und stärker als zuvor die Modellpalette mit neuen Fahrzeugvarianten zu erweitern. Die Studie belegt zudem, dass eine massgeschneiderte Logistik erfolgreichen Unternehmen hilft, ihre Wettbewerbsposition zu festigen und auszubauen.

Anfang Dezember 2004 wurden in Berlin einige Studienergebnisse auf einer gemeinsamen Veranstaltung des Deutschen Verkehrsforums Berlin und der Kühne-Stiftung unter Leitung des Präsidenten des Verbandes der Deutschen Automobilindustrie, Prof. Dr. Bernd Gottschalk, einem hochrangigen Publikum vorgestellt. Durch eine Forschungsk Kooperation der Universität St. Gallen, der Technischen Universität Berlin und der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen soll dieses Forschungsthema vertieft werden.

Hamburg School of Logistics

Die von der Kühne-Stiftung massgeblich mitgetragene Hamburg School of Logistics (HSL) an der Technischen Universität Hamburg-Harburg startete am 1. Oktober 2004 mit 16 Studierenden aus 10 Ländern den ersten englischsprachigen Logistik-MBA in Deutschland.

Neben Wissenschaftlern unterrichten dort auch Experten aus Handels-, Industrie- und Dienstleistungsunternehmen, die mit der HSL kooperieren. Sie vermitteln den Teilnehmern wertvolle Praxiserfahrungen und bringen aktuelle Problemstellungen aus den jeweiligen Logistikbereichen in die Diskussion ein. Die Anbindung an die renommierte Technische Universität Hamburg-Harburg gewährleistet das Zusammenführen technischer und betriebswirtschaftlicher Elemente der Logistik sowie die Vermittlung allgemeiner Managementkompetenzen.

Neben dem jährlich beginnenden, vollzeitlichen Logistik-MBA-Studium bietet die HSL auch ein Professional Program an, eine Weiterqualifizierung für Beschäftigte in der Logistikbranche. Wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisorientierte Themenmodule erlauben die individuelle Vorbereitung auf höhere Managementaufgaben.

Die HSL ist gleichzeitig ein Forum, auf dem international bekannte Experten im engen Austausch grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung auf dem Gebiet des Logistikmanagements vorantreiben.

Kühne-Zentrum für Logistikmanagement an der WHU

An der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung (WHU) in Vallendar wurde in Verbindung mit dem dort ansässigen "Kühne-Zentrum für Logistikmanagement" im Jahr 2004 ein Lehrstuhl für Logistikmanagement ausgeschrieben, der ab 1. April 2005 besetzt sein wird.

Auch in dieser universitären Einrichtung der Kühne-Stiftung konnten die Forschungsaktivitäten mit grossem Erfolg weiterentwickelt sowie der Know-how-Transfer mit der Praxis intensiviert werden. Schwerpunktässig wurden die beiden Forschungsfelder "Management von Logistikdienstleistern" und "Supply Chain Management und Controlling" besetzt. Das Kühne-Zentrum an der WHU ist eng mit einigen internationalen Hochschulen vernetzt und hat seine Forschungsaktivitäten entsprechend ausgerichtet. Die Wertschätzung der Forschungsarbeit des "Kühne-Zentrums für Logistikmanagement" zeigt sich auch daran, dass auf dem Deutschen Logistikkongress in Berlin einem Mitarbeiter für seine Promotionsarbeit der mit 8.000 Euro dotierte "Deutsche Wissenschaftspreis für Logistik" verliehen wurde.

Im Jahr 2004 war das Kühne-Zentrum zudem für die Gestaltung der 3. Logistik-Tage der Kühne-Stiftung verantwortlich; sie standen unter dem Motto "Logistik-Outsourcing: Erfolgsgarant oder Irrweg?" Die Veranstaltung, die im Juni 2004 stattfand, war mit 160 Teilnehmern sehr gut besucht.

Sonstige Stiftungsaktivitäten

Zum vierten Mal wurde im Jahr 2004 von der Kühne-Stiftung in Zusammenarbeit mit sechs Universitäten das 16-tägige Seminar "Netzwerkmanagement für logistische Prozesse – NetloP" durchgeführt, an dem 28 Teilnehmer aus vier europäischen Ländern teilnahmen. Höhepunkt dieser Seminarreihe war der Besuch der Audi Motoren- und Fahrzeugfabrik in Győr/Ungarn anlässlich des Vertiefungsseminars an der Wirtschaftsuniversität Wien. Diese Fabrik wurde durch Logistiker massgeblich mitgestaltet, um die Arbeitsabläufe zu optimieren.

Neben der Aus- und Weiterbildung sowie der Wissenschaft und Forschung auf den Gebieten der Verkehrswirtschaft und Logistik fördert die Kühne-Stiftung auch diverse humanitäre und kulturelle Projekte in Bosnien, Deutschland, Kenia, Rumänien und der Schweiz. Mit dem Kinderspital der Universitätsklinik Zürich wurde ein medizinisches Beratungsprojekt begonnen, das zu einem Zentrum für Allergologieforschung ausgebaut werden soll.

DIE GEMEINNÜTZIGE KÜHNE-STIFTUNG, DIE IM JAHR 1976 VON DER FAMILIE KÜHNE GEGRÜNDET WURDE, WIRD AUSSCHLIESSLICH VON KLAUS-MICHAEL KÜHNE ALS ALLEINIGEM STIFTER UND HAUPTGESELLSCHAFTER DER KÜHNE + NAGEL-GRUPPE GETRAGEN.



**600 NIEDERLASSUNGEN IN
NAHEZU 100 LÄNDERN,
21.200 MITARBEITER**

Afghanistan
Ägypten
Äquatorial Guinea
Albanien
Angola
Argentinien
Aserbaidschan
Australien

Bahrain
Bangladesch
Belarus
Belgien
Bolivien

Brasilien
Bulgarien

Chile
China
Costa Rica

Dänemark
Deutschland
Dominikanische
Republik

Ecuador
El Salvador

Estland

Finnland
Frankreich

Griechenland
Großbritannien
Guatemala

Indien
Indonesien
Irak
Iran
Irland

Israel
Italien

Japan
Jordanien

Kambodscha
Kanada
Kasachstan
Kenia
Kolumbien
Korea
Kroatien



Lettland
Libanon
Litauen
Luxemburg

Malaysia
Malta
Marokko
Mauritius
Mazedonien
Mexiko
Mosambik

Namibia
Neuseeland
Niederlande
Norwegen

Österreich
Pakistan
Panama
Peru
Philippinen
Polen
Portugal

Rumänien
Russland

Sambia
Saudi-Arabien
Schweden
Schweiz
Serbien-Montenegro
Simbabwe
Singapur
Slowakei
Slowenien
Spanien

Sri Lanka
Südafrika

Taiwan
Tansania
Thailand
Tschechische
Republik
Türkei
Tunesien
Turkmenistan

Uganda
Ukraine
Ungarn
Uruguay
USA
Usbekistan

Venezuela
Vereinigte Arabische
Emirate
Vietnam

Zypern

Berichte der Geschäftsbereiche

70	See- und Luftfracht
78	Landverkehre
82	Kontraktlogistik
86	Versicherungsmakler

MIT 1,6 MIO. TEU UNUMSTRITTEN DIE NUMMER 1

Im Jahr 2004 konnte Kühne + Nagel auf allen Verkehrsrelationen zulegen und einen Anstieg des Geschäftsvolumens um 28 Prozent realisieren. Mit der Disposition von 1,6 Mio. TEU ist Kühne + Nagel führende Position im globalen Seefrachtgeschäft unumstritten.

Containermarkt

Die dynamische Entwicklung des Welthandels im Jahr 2004 spiegelte sich im internationalen Containeraufkommen wider. Das globale Mengenwachstum betrug zwischen 10 und 12 Prozent. Der Asien-Europa-Verkehr hatte mit 17 Prozent den grössten Zuwachs, gefolgt von den innerasiatischen und transpazifischen Routen. Während das lateinamerikanische Exportgeschäft einen starken Anstieg verzeichnete, wuchsen die zwischen Europa und Nordamerika im Seeverkehr disponierten Mengen um circa fünf Prozent.

Vor allem an der amerikanischen Westküste und in Kanada führte der stark wachsende Güterumschlag zu erheblichen Verzögerungen sowohl bei der Containerabfertigung als auch bei den Vor- und Nachläufen per Eisenbahn und Lkw. In Europa kämpften insbesondere Rotterdam und die englischen Häfen mit zunehmender Überlastung, da Terminkapazitäten und Infrastruktur nicht mit dem rasanten Wachstum mithalten konnten. Um den Engpässen auszuweichen, waren die Logistikunternehmen oftmals gefordert, alternative Transportrouten zu finden.

Raten

Bei den asiatischen Exportverkehren stiegen die Raten gegenüber dem Vorjahr nochmals leicht an. In der Gegenrichtung, d.h. auf den Routen von Europa und Nordamerika nach Asien, gerieten die Raten infolge der Unpaarigkeit der Verkehre unter Druck.

Kühne + Nagel legt auf allen Verkehrsrelationen zu

Aufgrund seiner guten Marktposition partizipierte Kühne + Nagel überdurchschnittlich an dem nach wie vor boomenden Containeraufkommen in den Häfen Asiens, vor allem Chinas, und erzielte in dieser Region den stärksten Mengenzuwachs. Allein in China erhöhte sich das Exportvolumen um mehr als 50 Prozent. Auch im von Europa ausgehenden Seeverkehr legte das Unternehmen zu. Die Ladungsvolumina nach Asien und Nordamerika stiegen um mehr als 20 Prozent.

Bemerkenswert ist, dass Kühne + Nagel in der Lage war, nicht nur auf den "Rennstrecken", sondern auch in den Containerverkehren von und nach Lateinamerika, Afrika, Nah-/Mittelost sowie innerhalb Asiens und Europas kräftige Zuwächse zu erzielen.

Die hohen Ladungsmengen konnten nur durch die bewährten, aber auch neu entwickelten Partnerschaften mit den Reedereien bewältigt werden. Auf nahezu allen Routen und Schiffen kann Kühne + Nagel seinen Kunden Containerstellplätze garantieren. Diese Flexibilität wird von immer mehr Grosskunden gefordert und geschätzt.

Elektronischer Datenaustausch mit den Reedereien

Die weltweit eingesetzte Software CIEL ist das Herzstück von Kühne + Nagels Informationssystemen in der See- und Luftfracht. Im Jahr 2004 wurde die Anwendung mit dem Carrierportal INTTRA verbunden. Der gesamte Datenaustausch mit den Reedereien – von der Buchung und Dokumentenerstellung bis hin zum Abruf von Statusinformationen – kann nun elektronisch erfolgen. Kühne + Nagel geht davon aus, dass im laufenden Jahr der Grossteil der Geschäftsprozesse mit den Reedereien elektronisch abgewickelt wird. Die daraus resultierenden Produktivitätssteigerungen werden sich positiv auf das Ergebnis auswirken.

KN Login

Neben der Flexibilität und Qualität ist es vor allem die Transparenz in der Transportkette, die Kühne + Nagels Seefrachtdienstleistungen vom Wettbewerb abhebt. Die Funktionalität der Informationslogistikprodukte, die unter dem Namen KN Login zusammengefasst sind, wurde im Berichtsjahr erweitert und damit die Wertschöpfung für die Kunden erhöht.

LEISTUNGSÜBERSICHT SEEFRACHT

CHF MIO.	2004	Prozent	2003	Prozent	Veränderung
					2004/2003 Prozent
Umsatzerlöse	6.111,4	100,0	5.175,0	100,0	+18,1
Rohertrag	780,9	12,8	689,5	13,3	+13,3
EBITA	186,3	3,0	155,0	3,0	+20,2
Anzahl operative Mitarbeiter	4.815	–	4.627	–	+4,1



Erfolgreiche Spezialisierung auf Nischenprodukte

Um unterschiedlichen Kundenanforderungen gerecht zu werden, hat sich Kühne + Nagel seit Jahren auf mehrere Nischenprodukte spezialisiert. Bei der Verladung von Forstprodukten (Papier, Zellulose und Holz), die umfassende Warenkenntnisse verlangt, wurden weltweit Marktanteile hinzugewonnen. Dass die Aktivitäten im Segment Kühlcontainerverkehre/Perishables im Markt akzeptiert sind, zeigte sich in dem Volumenanstieg von mehr als 40 Prozent. Im Berichtsjahr verstärkte Kühne + Nagel seine globale Kompetenz in diesem Tätigkeitsbereich durch diverse Akquisitionen. Im Bereich Wine & Spirits, der ein spezifisches Fachwissen erfordert, lag der Mengenzuwachs in allen Hauptmärkten über den Erwartungen.

Binnenschifffahrt

Trotz der für die Binnenschifffahrt negativen Witterungseinflüsse war Kühne + Nagel in der Lage, sein Geschäftsvolumen erneut zu steigern und seine Marktposition auszubauen. Auch die dem Binnenschifffahrts-Netzwerk angeschlossenen Beteiligungsgesellschaften wiesen sehr erfreuliche Ergebnisse aus. Durch den Beitritt zum ShortSea Shipping Promotion Center (SPC) erwartet Kühne + Nagel in den nächsten Jahren eine Zunahme in der Verkehrsverlagerung auf das Binnenschiff.



Hilfsgüterlogistik

Seit Jahren kommt der Hilfsgüterlogistik eine bedeutende Rolle zu. Mit einem eigens für dieses Tätigkeitsfeld spezialisiertem Team unterstützt Kühne + Nagel grosse internationale Hilfsorganisationen und Privatunternehmen bei ihren Einsätzen in Krisengebieten. Diese Spezialdienstleistungen waren im Berichtsjahr vor allem auf den Nahen und Mittleren Osten sowie Ostafrika konzentriert. Grosse Volumen an Hilfsgütern wurden beispielsweise auf dem Seeweg nach Afghanistan und in den Irak transportiert. Unter zum Teil sehr schwierigen operativen Bedingungen sorgte ein Kühne + Nagel-Team vor Ort dafür, dass die Güter die vorgesehenen Destinationen unbeschädigt erreichten. Unmittelbar nach der Flutkatastrophe in Asien griffen weltweit operierende Hilfsorganisationen auf die Dienstleistungen und das Netzwerk von Kühne + Nagel zurück.

Öl-, Energie- und Projektgeschäft

In diesen Tätigkeitsbereichen setzte sich im Jahr 2004 die erfreuliche Geschäftsentwicklung fort.

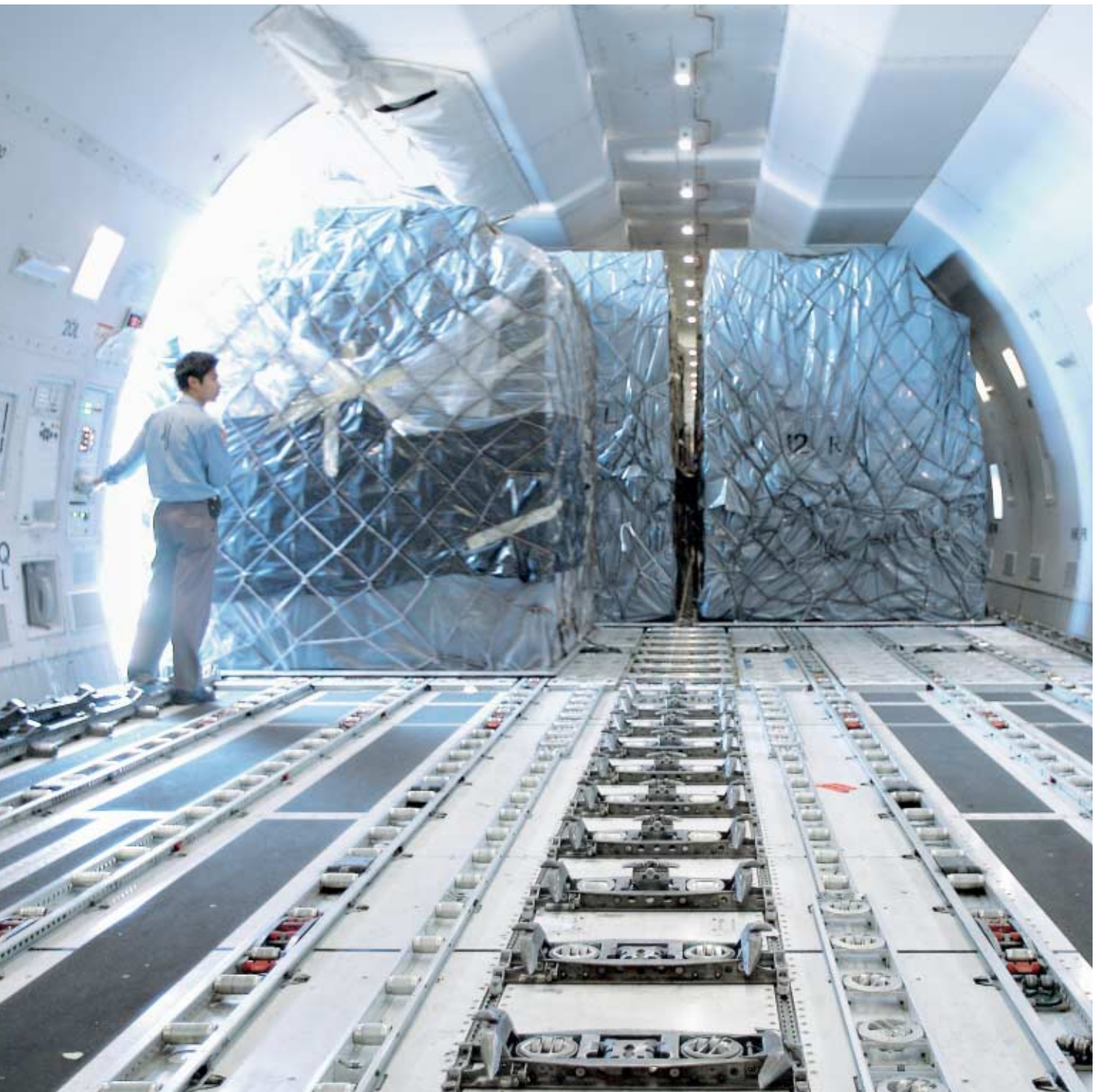
In Angola, Brasilien, China und auf Sachalin wurde Kühne + Nagel mit neuen logistischen Grossprojekten für die Öl- und Energieindustrie beauftragt. Die Verträge umfassen unter anderem die gesamte Transportplanung und Lieferung von Schwergutkomponenten für den Bau grosser Offshore-Förder- und -Produktionsanlagen. Auch in Südafrika und Zentralasien nahmen Unternehmen aus dem Öl- und Energiesektor in grossem Umfang die Dienstleistungen von Kühne + Nagel in Anspruch. Die Erweiterung einer Raffinerie in Südafrika erforderte den Einsatz von mehreren Charterschiffen, um das Schwergut aus Asien und Europa an den Bestimmungsort zu verbringen.

Im Irak erbrachte Kühne + Nagel auf der Basis von Grossaufträgen umfassende Dienstleistungen für Wiederaufbauprojekte, wobei den Kunden Kühne + Nagels Branchenkompetenz und das flächendeckende Netzwerk zugute kamen. In Asien, Afrika, Europa und Südamerika konnten im Bereich Projekttransporte ebenfalls Neugeschäfte abgeschlossen und die Marktposition des Unternehmens verbessert werden.

Ehrgeiziges Wachstumsziel für 2005

Prognosen gehen davon aus, dass der globale Containermarkt im Jahr 2005 um 10 Prozent zulegen wird. Kühne + Nagel will doppelt so schnell wie der Markt wachsen. Dieses ehrgeizige Ziel soll durch engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, enge Partnerschaften mit global führenden Reedereien, hohe Dienstleistungsqualität und die Weiterentwicklung IT-basierter Produkte erreicht werden.

Kühne + Nagels Luftfrachtbereich blieb im Jahr 2004 auf Erfolgskurs. Die Gesamttonnage konnte gegenüber dem Vorjahr um 20 Prozent auf 600.000 Tonnen gesteigert werden. Das operative Ergebnis verbesserte sich um 21,3 Prozent und unterstreicht die hohe Ertragskraft in diesem Geschäftsfeld.



Marktentwicklung

Der globale Luftfrachtmarkt hat sich im Berichtsjahr rasant entwickelt und einen Zuwachs von schätzungsweise 10 Prozent verzeichnet. Da das Luftfrachtgeschäft sehr eng mit der weltwirtschaftlichen Entwicklung korreliert, verwundert es nicht, dass die am stärksten ausgelasteten Verkehre aus dem asiatisch-pazifischen Raum kamen. Das ungleich verteilte Frachtaufkommen führte zu einem Preisverfall auf den Routen nach Asien, insbesondere nach China.

Geschäftsentwicklung

Auch für Kühne + Nagels Luftfrachtorganisation erwies sich Asien und dabei vorrangig China als Wachstumsmotor. Allein das Exportaufkommen von Schanghai nach Europa stieg um über 80 Prozent. Die hohen Ladungsmengen, die Kühne + Nagel im Reich der Mitte zu disponieren hatte, konnten im 4. Quartal 2004 nur durch den zusätzlichen Einsatz von mehr als 50 Boeing 747 und Antonov AN-124 abgeflogen werden. Darüber hinaus wurde die von Kühne + Nagel im Vorjahr etablierte regelmässig verkehrende Charterlinie zwischen Schanghai und Europa im Berichtsjahr um 50 Prozent ausgebaut.

Erfreulicherweise zeigten auch andere Verkehrsrelationen eine weit über dem Markt liegende Geschäftsentwicklung. Zum Beispiel steigerte Kühne + Nagel die Tonnage im Export von Nordamerika nach Asien um rund 75 Prozent. Bei den Verkehren von Europa nach Nordamerika erzielte das Unternehmen einen Ladungszuwachs von 10 Prozent.

Aussergewöhnlich hohe Zuwachsraten und stark verbesserte Ergebnisse berichteten neben allen asiatischen und südamerikanischen Kühne + Nagel-Landesgesellschaften insbesondere Australien, Belgien, Brasilien, Kanada, Schweden und die Schweiz. Das konsequente Kostenmanagement wie auch Produktivitätserhöhungen trugen zu der beachtlichen Steigerung der Profitabilität bei.

Wichtige Erfolgsfaktoren

Kühne + Nagels Konzentration auf bestimmte Branchen und die intensivierte Betreuung global operierender Grosskunden führte in der Luftfracht zu einer signifikanten Erhöhung des Auftragsvolumens. Im Berichtsjahr konnten in der Triade Asien, Europa und Amerika bedeutende Neugeschäfte und Vertragserweiterungen, vor allem in der Automobil-, Hightech- und Retailbranche abgeschlossen werden.

LEISTUNGSÜBERSICHT LUFTFRACHT

CHF MIO.	2004	Prozent	2003	Prozent	Veränderung 2004/2003 Prozent
Umsatzerlöse	2.601,4	100,0	2.092,9	100,0	+24,3
Rohhertrag	475,7	18,3	415,2	19,8	+14,6
EBITA	116,0	4,5	95,6	4,6	+21,3
Anzahl operative Mitarbeiter	2.758	-	2.624	-	+5,1

Bei der neuen standardisierten Abwicklung der Luftfrachtprozesse gemäss Cargo 2000 Initiative, der sich weltweit führende Luftverkehrsgesellschaften und Logistikunternehmen angeschlossen haben, nimmt Kühne + Nagel seit zwei Jahren die Vorreiterrolle ein. Als derzeit einziger Logistikdienstleister ist das Unternehmen weltweit nach Cargo 2000 Phase 2 zertifiziert. Dies bedeutet, dass von allen Standorten aus jede der jährlich mehr als 1,1 Millionen Exportsendungen door-to-door geplant, überwacht und gesteuert wird. Die Qualität der Dienstleistung wird durch die automatisierte Kontrolle des Transportplans deutlich verbessert. Abweichungen können frühzeitig erkannt und proaktive Massnahmen ergriffen werden. Durch diese Prozessoptimierung und Transparenz wird den Kühne + Nagel-Kunden zusätzliche Wertschöpfung in der Supply Chain angeboten.

Aviation Logistics

Das Tätigkeitsfeld Aviation Logistics, das Luftverkehrsgesellschaften hochspezialisierte Lösungen für die Ersatzteilversorgung bietet, erzielte im Berichtsjahr durch die Erweiterung des Kundenstamms und Neugeschäfte in England einen zweistelligen Zuwachs. Derzeit verfügt Kühne + Nagel weltweit über mehr als 40 sogenannte Aviation Gateways, die sich intensiv der Abwicklung und Vermarktung dieses Nischenproduktes widmen. Im laufenden Jahr sollen vor allem Märkte in Asien für das Produkt erschlossen werden.

Hotellogistik

Auch die Hotellogistik legte im Jahr 2004 kräftig zu. Neben der Abwicklung von Grossprojekten im Mittleren Osten, dem für dieses Nischenprodukt traditionell bedeutenden Markt, unterstützte Kühne + Nagel erfolgreich Neueröffnungen von Luxushotels in Italien und in der Schweiz. Erstmals wurden auch Projekte für Resorts und Hotels in Afrika akquiriert und die Vermarktung des Produkts in Nordamerika intensiviert. Im Jahr 2005 sollen die Aktivitäten vor allem in China und in der Karibik ausgebaut werden.

Zusammenarbeit mit den Luftverkehrsgesellschaften

Um das überdurchschnittliche Wachstum bewältigen zu können, ist die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit allen massgeblichen Luftverkehrsgesellschaften von grosser Bedeutung. Im Berichtsjahr hat Kühne + Nagel sein "Preferred Carrier Program" ausgebaut und die Zusammenarbeit mit Luftverkehrsgesellschaften aus Asien und dem Nahen und Mittleren Osten verstärkt.

Kurs halten

Studien prognostizieren dem weltweiten Luftfrachtmarkt im Jahr 2005 eine Volumensteigerung zwischen sechs und acht Prozent. Kühne + Nagels Ziel ist es, doppelt so schnell wie der Markt zu wachsen. Die durch Cargo 2000 geprägte, effizientere Frachtabwicklung, neue zeitdefinierte Produkte sowie Investitionen in Informationstechnologie und gezielte Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen zur Zielerfüllung beitragen und Kühne + Nagel in der Luftfracht auf Erfolgskurs halten.

Im Jahr 2004 wurden die Schienenverkehrsaktivitäten der hundertprozentigen Tochtergesellschaft Ferroviased als Geschäftsfeld "Bahnverkehr" in die Organisationsstruktur der Kühne + Nagel-Gruppe integriert. Dieser Schritt stärkte das Angebot im intermodalen Transportgeschäft.

Kühne + Nagels Entscheidung, den Bahnverkehr voll zu integrieren, erfolgte im Hinblick auf den strategisch fokussierten Ausbau der europäischen Landtransporte. Durch die vereinfachte Koordinierung der Kapazitäten auf Strasse und Schiene können Synergien erzielt und den Kunden kostengünstige Beförderungsalternativen aus einer Hand geboten werden (Lkw-/Intermodal-/Einzelwagen-/Ganzzugsverkehre). In der Bahnspedition arbeitet Kühne + Nagel sowohl mit den staatlichen Bahnen als auch in zunehmendem Masse mit privaten Eisenbahngesellschaften zusammen. Die den Schienentransport ergänzenden Lager- und Distributionsaktivitäten sind elementare Bestandteile der Dienstleistungspalette und fanden im Berichtsjahr erneut grosse Akzeptanz bei den Kunden.

Ausbau der Ganzzugprojekte

Schon heute verbinden über 4.000 Kühne + Nagel Company Trains im Jahr eine Reihe von europäischen Wirtschaftszentren. Das Unternehmen verbessert kontinuierlich sein Leistungsangebot auf der Schiene und hat im Jahr 2004 wichtige neue Projekte realisiert. Beispielsweise wurde zwischen dem grössten europäischen Binnenhafen Duisburg in Deutschland und dem italienischen Parma ein Ganzzug eingerichtet, der zunächst einmal wöchentlich verkehrt. Bis zum Jahresende 2005 sind drei Abfahrten pro Woche vorgesehen, 2006 sollen diese Kühne + Nagel-Konsolidierungspunkte an allen Werktagen bedient werden.

Über die Drehscheibe Duisburg ist neben der Verteilung und Konsolidierung von Ladungen für West- und Norddeutschland auch die Anbindung an die Benelux-Länder geplant, in einem weiteren Schritt sollen Grossbritannien und Skandinavien angeschlossen werden.

Zugkonzepte für Intermodalverkehr

Zwischen den österreichischen Versandorten Enns und Ybbs und den deutschen Seehäfen Bremen und Hamburg verkehren wöchentlich drei Ganzzüge im Rundlauf mit jeweils 60 bis 70 TEU. Seit dem Berichtsjahr werden in Grossbritannien wöchentlich mehr als 500 TEU von und zu den Seehäfen auf der Schiene befördert, um auf diese Weise der zunehmenden Überlastung von Strassen und Häfen entgegenzuwirken.

**KN Nordic Rail**

Nach Anlaufproblemen im Jahr 2003 haben Restrukturierungsmaßnahmen, vor allem die Erhöhung der Verkehrspaarigkeit, zu einer erheblichen Effizienzsteigerung geführt. Transportmengen und Umsatz des Waggonverkehrs Finnland-Kontinent über die Fährlinie Turku-Lübeck konnten gesteigert werden. Die Waggonrundläufe wurden verkürzt und die Transportqualität wesentlich verbessert.

Geschäftsschwerpunkte 2005

Neben dem Ausbau des Netzwerks an Konsolidierungspunkten sowie der Entwicklung von Zugkonzepten für den Einzelwagen- und Intermodalverkehr wird der Aufbau innovativer optimierter Landverkehrsprodukte in Kooperation mit Kühne + Nagels Geschäftsfeld "Strassenverkehr" in Angriff genommen.

Die expansive Strategie im Güterverkehr auf der Strasse wurde konsequent weiterverfolgt. Mit der Übernahme der Firma GT Spedition A/S in Aalborg/Dänemark und der Häring Service Company mit Hauptsitz in Grafenau/Deutschland hat Kühne + Nagel sein Landverkehrsnetz massgeblich verstärkt.

Die Erweiterung der Europäischen Union hat die Entwicklungen im Landverkehr erheblich beeinflusst. Unternehmen aus den Beitrittsländern konnten aufgrund des Fortfalls der Grenzformalitäten und der Liberalisierung besser in globale Supply Chains eingebunden werden. Allerdings mussten auch wirtschaftliche Herausforderungen gemeistert werden, die sich beispielsweise aus dem Verlust des Verzollungsgeschäftes und dem Margenverfall durch den erleichterten Marktzugang osteuropäischer Transportunternehmen ergaben. Durch frühzeitig eingeleitete Massnahmen und neue Verkehrskonzepte waren die Kühne + Nagel-Landesgesellschaften in der Lage, die negativen Einflüsse zu kompensieren und neue Geschäftspotenziale zu erschliessen.



Mit der Akquisition der dänischen GT Spedition und deren Tochtergesellschaft ICT mit Tätigkeitsschwerpunkten in den baltischen und nordosteuropäischen Ländern hat Kühne + Nagel seine Präsenz und Schlagkraft in diesen Regionen deutlich erhöht.

Wichtigster Markt für die europäischen Strassentransporte ist nach wie vor Deutschland. Kühne + Nagel trägt dieser Tatsache mit seiner Expansionsstrategie Rechnung. Nach der Übernahme der Pracht Spedition + Logistik GmbH, Haiger, und der Beteiligung an der WM Group, Bocholt, zu Beginn des Berichtsjahres hat das Unternehmen mit der Akquisition der Häring Service Company, die am 1. Januar 2005 wirksam wurde, die Präsenz in Deutschland und den Anteil an der IDS-Kooperation erheblich ausgebaut. Mit der Struktur in Deutschland kann Kühne + Nagel das systemgeführte Netzwerk des IDS-Verbundes von allen bedeutenden Standorten nutzen und über eigene Zugangspunkte bedienen.

Neben dem Ausbau des Stückgutgeschäftes entwickelten sich auch die traditionellen Teil- und Komplettladungsverkehre sehr positiv. Europaweit konnten neue Kunden gewonnen und die Volumina überdurchschnittlich gesteigert werden. Zusätzlich haben die Standardisierung der IT-Infrastruktur und die Harmonisierung der Verkehrsabläufe zu Produktivitätssteigerungen geführt und zugleich zur Ergebnisverbesserung beigetragen.

Im laufenden Geschäftsjahr gilt es primär, die akquirierten Unternehmen in die Kühne + Nagel-Gruppe zu integrieren, deren jeweilige Spezialisierung für den weiteren Ausbau des Geschäftsfeldes zu nutzen und durch Synergien positive Effekte für Kunden und Kühne + Nagel gleichermassen zu realisieren. Im Rahmen der Expansionsstrategie werden weitere Zukäufe geprüft. Darüber hinaus stehen striktes Kostenmanagement und die Erhöhung des Marktanteils in einem von Überkapazitäten und Preisdruck gekennzeichneten Geschäftsfeld im Vordergrund.

LEISTUNGSÜBERSICHT LANDVERKEHRE

CHF MIO.	2004	Prozent	2003	Prozent	Veränderung
					2004/2003 Prozent
Umsatzerlöse	1.587,8	100,0	1.026,8	100,0	+54,6
Rohertrag	276,9	17,4	151,6	14,8	+82,7
EBITA	31,3	2,0	19,1	1,9	+63,9
Anzahl operative Mitarbeiter	1.876	-	1.570	-	+19,5

In der Kontraktlogistik hat Kühne + Nagel zur Spitzengruppe der global tätigen Unternehmen aufgeschlossen. Konsequentes Kostenmanagement, Standardisierung der Arbeitsabläufe sowie Investitionen in die Infrastruktur, die Informationstechnologie sowie die Weiterentwicklung der Produkte haben massgeblich zur Margensteigerung von 2,6 auf 4,2 Prozent beigetragen.

Globales Logistiknetzwerk

Das globale Kühne + Nagel-Kontraktlogistiknetzwerk umfasste im Jahr 2004 mehr als 200 Logistikzentren in 45 Ländern und eine bewirtschaftete Lagerfläche von 3,3 Mio. m². Mit dieser flächendeckenden Infrastruktur gehört Kühne + Nagel weltweit zu den Top-5-Anbietern von lagergebundenen Logistikdienstleistungen. Unter Berücksichtigung der Distributions- und Zusatzdienstleistungen zählt das Unternehmen zu den Top-10-Kontraktlogistikern weltweit.

Regionale Entwicklungen

In der westlichen Hemisphäre lagen die geschäftlichen Schwerpunkte in der verbesserten Kapazitätsauslastung in den USA und Mexiko, der Bewirtschaftung zusätzlicher Flächen in Kanada sowie dem Ausbau der Aktivitäten für die High-tech- und Automobilbranche in Argentinien und Brasilien. Zahlreiche Neuabschlüsse im 4. Quartal 2004 werden im laufenden Jahr zu verstärktem Geschäftswachstum führen.

In Europa, und insbesondere in Deutschland, setzte sich die positive Ergebnisentwicklung fort, was unter anderem auf Volumen- und massgebliche Produktivitätssteigerungen zurückzuführen ist. Die Aktivitäten in Frankreich, Grossbritannien, Skandinavien, Russland und in der Ukraine sollen ausgebaut werden. Im Jahr 2005 ist die Eröffnung neuer oder erweiterter Logistikzentren in Dänemark, Finnland, Österreich und Schweden geplant.

In Asien setzt Kühne + Nagel nach der Auflösung der strategischen Partnerschaft mit der SembCorp Logistics Ltd., Singapur, nunmehr auf eigene Kräfte. Mit der Eröffnung eines zweiten Logistikzentrums ausserhalb der Freihandelszone in Schanghai war Kühne + Nagel der erste globale Logistikdienstleister, der im Rahmen des Closer Economic Partnership Agreements (CEPA) eine 100-prozentige

Tochtergesellschaft betreibt und internationale Spedition und Kontraktlogistik unmittelbar anbieten kann. Mit ca. 70.000 m² Lagerfläche in acht asiatischen Ländern verfügt Kühne + Nagel bereits heute über eine attraktive Infrastruktur, die in den kommenden Jahren, insbesondere in China und Indien, erheblich erweitert werden soll.

Investitionen in Standardisierung

Hochwertige Dienstleistungen bedingen weltweite Standards und deren Kontrolle sowie ein durchgängiges Kontraktmanagement. Mit der Einführung einheitlicher Qualitäts- und Produktivitätskennzahlen wurde im Jahr 2004 eine weitere Initiative im Hinblick auf weltweit standardisierte Betriebsabläufe begonnen, die bis Ende 2005 abgeschlossen sein soll. Damit einhergehend werden die Betriebsführungsprozesse unter Berücksichtigung kundenspezifischer Bedürfnisse standardisiert. Die verbesserte Transparenz führt zum frühzeitigen Erkennen von Produktivitäts- und Kostenoptimierungspotenzialen für die Kundschaft. Darüber hinaus werden das globale Benchmarking und regionsübergreifende Prozessverbesserungen wesentlich erleichtert.

Informationstechnologie und innovative Produkte

Unterstützt wird die Standardisierungsinitiative durch die Fortsetzung des globalen Roll-outs eines einheitlichen Lagerverwaltungssystems. Kühne + Nagel hat die massgeblich weiterentwickelte Software inzwischen bei rund 70 Kunden in 26 Ländern, inklusive China, eingeführt. Die flächendeckende Umsetzung soll Ende 2006 abgeschlossen werden. Weitere Investitionen fließen in die Transportoptimierung, das internetbasierte Bestandsmanagement, die Entwicklung von RFID-Technologie sowie in IT-gestützte Logistikprodukte.

Ein Beispiel für diese Strategie ist die Gründung von "Cologic", einem Joint Venture zwischen dem französischen Logistikdienstleister Faure et Machet und Kühne + Nagel. Für das innovative Angebot integrierter Einkaufs-, Produktions-, Planungs-, Lager- und Distributionsaktivitäten konnten bereits renommierte Kunden aus der Hightech- und Elektronikindustrie gewonnen werden.



Hohe Nachfrage nach Value Added Services

Die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen mit höherer Wertschöpfung nimmt deutlich zu. Kühne + Nagel verbessert und erweitert beispielsweise sein Angebot in den Bereichen Ersatzteil-Logistik, Retourenmanagement und Endmontage kontinuierlich. Diese Value Added Services werden sowohl zur Stabilisierung der Marge auf hohem Niveau als auch zur Beschleunigung des Wachstums beitragen.

LEISTUNGSÜBERSICHT KONTRAKTLOGISTIK

CHF MIO.	2004	Prozent	2003	Prozent	Veränderung 2004/2003 Prozent
Umsatzerlöse	1.170,8	100,0	1.167,1	100,0	+0,3
Rohertrag	765,9	65,4	778,2	66,7	(1,6)
EBITA	49,1	4,2	30,8	2,6	+59,4
Anzahl operative Mitarbeiter	5.553	–	5.825	–	(4,7)

Kontraktlogistik bleibt ein dynamischer Wachstumsmarkt

Globalisierung, Digitalisierung und kürzere Produktlebenszyklen führen zur kontinuierlichen Veränderung globaler Supply Chains. Hohe Lösungskompetenz bei der Einführung von flexiblen und kostenoptimalen Logistiklösungen ist entscheidend. Das Marktwachstum in der Kontraktlogistik wird auf der Kundenseite durch den Fokus auf ein optimales Supply Chain Management, verbesserten Kundenservice sowie Kostenoptimierung vorangetrieben. Immer mehr Unternehmen aus Handel und Industrie erkennen, dass sie sich durch das Logistik-Outsourcing nicht nur kurzfristige Kosten-, sondern nachhaltige Wettbewerbsvorteile sichern können.

Für alle Regionen der Welt wird in den nächsten Jahren Marktwachstum durch verstärktes Outsourcing prognostiziert. Davon werden vor allem Logistikdienstleister wie Kühne + Nagel profitieren, die über ein globales Netzwerk und ein Komplettangebot von Logistikdienstleistungen verfügen und sowohl Branchenkenntnisse als auch Supply Chain-Optimierungskompetenz nachweisen können.

Nach einer Phase der Kostenoptimierung und Konsolidierung ist Kühne + Nagel für verstärktes organisches Wachstum gut gerüstet. Akquisitionen werden den Weg zu einer marktführenden Position beschleunigen. Das Unternehmen wird seine kundenspezifischen Zusatzleistungen und IT-basierten Produkte weiterentwickeln und ist überzeugt, dass dies zu langfristigen Kundenbeziehungen und zu dynamischem Wachstum führen wird.

GUTE GESCHÄFTSENTWICKLUNG – SONDERBELASTUNG AUS SCHADENSRISEN

In der weltweit tätigen Nacora-Gruppe entwickelte sich das operative Ergebnis unverändert positiv. Zu den Erfolgsfaktoren zählten die Fokussierung auf den Bereich Waretransportversicherung und die internationale Ausrichtung des Geschäfts. Für Risiken aus Selbstbehalten im Verkehrshaftpflichtbereich wurden Rückstellungen gebildet. Der daraus resultierende Aufwand führte zu einer Verringerung des Ergebnisses der Nacora-Gruppe gegenüber dem Vorjahr um 51,3 Prozent auf CHF 7,5 Mio.

Die globalen Versicherungsmärkte stabilisierten sich im Jahr 2004. Der Druck der Rückversicherer auf Prämienerrhöhung und Risiko-Selektion liess nach, was zu einem wettbewerbsintensiven Umfeld mit breitem Angebot und grosser Nachfrage führte. Vor allem im Bereich Waretransportversicherung näherten sich die Konditionen dem Niveau des Jahres 2000. Vor diesem Hintergrund gelang es der Nacora-Gruppe, weitere Marktanteile zu gewinnen.

Konzentration auf Waretransportversicherung

Die seit drei Jahren verfolgte Strategie der Konzentration auf die Waretransportversicherung bewährte sich erneut. Vor allem mittelgrosse, international tätige Firmen profitierten vom spezifischen versicherungs- und haftungstechnischen Know-how der Nacora-Gruppe. Darüber hinaus nahm die Nachfrage nach massgeschneiderten Versicherungslösungen in hochspezialisierten Logistikbereichen zu.

LEISTUNGSÜBERSICHT VERSICHERUNGSMAKLER

CHF MIO.	2004	Prozent	2003	Prozent	Veränderung 2004/2003 Prozent
Umsatzerlöse	91,7	100,0	86,2	100,0	+6,4
Rohertrag	23,1	25,2	29,8	34,6	(22,5)
EBITA	7,5	8,2	15,4	17,9	(51,3)
Anzahl operative Mitarbeiter	109	–	131	–	(16,8)

Ausbau des Netzwerks

Im Jahr 2004 wurden neue Verkaufsbüros in Argentinien, China und den Vereinigten Arabischen Emiraten eröffnet. Die Nacora-Gruppe ist inzwischen mit 28 Büros in den wichtigsten Handels- und Finanzzentren der Welt vertreten. Im Jahr 2005 soll das Netzwerk durch die Eröffnung eines Verkaufsbüros in Australien und die Gründung einer Niederlassung am aufstrebenden Finanzplatz Macao ausgebaut werden.

Durchgängig hoher Servicestandard

Um den Kunden weltweit einen durchgängig hohen Qualitäts- und Servicestandard in Beratung und Risk Management zu bieten, kommt der fortlaufenden Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein hoher Stellenwert zu. Aus diesem Grund wurde im Jahr 2004 erneut in die Servicekomponente investiert, unter anderem durch umfassende Schulungsmassnahmen in den Bereichen Beratungs- und Maklerkompetenz sowie Vertrieb und Informationstechnologie.

Das globale Netzwerk, ein hoher Servicestandard und die Konzentration auf das Kerngeschäft Warentransportversicherung werden für die Nacora-Gruppe auch in Zukunft die Grundpfeiler von Wachstum und Erfolg sein.

Corporate Governance

90	Konzernstruktur und Aktionariat
91	Kapitalstruktur
92	Verwaltungsrat
98	Geschäftsleitung
100	Entschädigungen
103	Mitwirkungsrechte der Aktionäre
104	Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen
104	Revisionsstelle
105	Informationspolitik

Gute Corporate Governance ist ein wichtiger, integraler Teil der Unternehmensphilosophie der Kühne + Nagel-Gruppe (die Gruppe). Die Grundsätze der Corporate Governance des Unternehmens, die in der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) durch die SWX Swiss Exchange festgelegt wurden, sind in den Statuten, dem Organisationsreglement sowie in den Reglementen der Ausschüsse der Holding-Gesellschaft, der Kühne + Nagel International AG, Schindellegi, Schweiz (KNI), niedergelegt.

1. KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

1.1. Konzernstruktur

1.11. Darstellung der operativen Konzernstruktur der Gruppe

Die operative Struktur der Gruppe gliedert sich in die folgenden Segmente:

Primärsegment, bestehend aus den Geschäftsbereichen:

- See- und Luftfracht
- Landverkehre
- Kontraktlogistik
- Versicherungsmakler

Sekundärsegment, bestehend aus den Regionen:

- Europa
- Nord-, Mittel- und Südamerika
- Asien Pazifik
- Nah-/Mittelost und Afrika

Für weitere diesbezügliche Informationen wird auf den Bericht der Geschäftsbereiche und den konsolidierten Jahresabschluss der Gruppe verwiesen.

1.12. Kotierte Unternehmen im Konsolidierungskreis

Kühne + Nagel International AG (KNI), die oberste Holdinggesellschaft, ist das einzige zum Konsolidierungskreis der Gruppe gehörende börsenkotierte Unternehmen. KNI hat den registrierten Firmensitz in Schindellegi, Schweiz, und die KNI-Aktien sind an der SWX Swiss Exchange kotiert. Die Börsenkapitalisierung der KNI-Aktien betrug zum Bilanzstichtag CHF 5.880.000.000 (24.000.000 Namenaktien à CHF 245.– je Aktie).

Zum Bilanzstichtag befanden sich vom Aktienkapital der KNI

- 8.226.000 NA (= 34,28%) im Börsenhandel ("freefloat") und
- 2.394.000 NA (= 9,97%) im Eigentum von KNI ("treasury shares").

Die KNI-Aktien werden unter Valor Nr. 1254181/ISIN-CH0012541816, Symbol KNIN gehandelt.

1.13 Nicht kotierte Unternehmen im Konsolidierungskreis

Alle wesentlichen Firmen, die im Konsolidierungskreis der Gruppe enthalten sind, werden mit Sitz, Aktienkapital, Kühne + Nagel-Beteiligungsquote und Stimmrechtsanteil im Anhang "Beteiligungen" zum konsolidierten Jahresabschluss auf den Seiten 140 bis 143 aufgelistet.

1.2. Bedeutende Aktionäre

Hauptaktionär der Kühne & Nagel-Gruppe ist die Kühne Holding AG, Schindellegi, Schweiz, eine zu 100 Prozent im Eigentum von Klaus-Michael Kühne, Schindellegi, Schweiz, befindliche Gesellschaft, mit einem 55,75 Prozent Anteil am Aktienkapital der KNI.

Die Kreuzbeteiligungen zwischen KNI und SembCorp Logistics Ltd., Singapur (SembLog), und der bestehende Zusammenarbeitsvertrag zwischen den beiden Gesellschaften wurden im Oktober 2004 vorzeitig aufgelöst. In Zusammenhang mit der Auflösung der Kreuzbeteiligungen veräusserte SembLog vom von ihr gehaltenen 20 Prozent Anteil an KNI 13,03 Prozent über die Börse an das Anlegerpublikum, womit sich der "freefloat" auf 34,28 Prozent erhöhte, und 6,97 Prozent als eigene Aktien ("treasury shares") an KNI. KNI ihrerseits veräusserte den 5 Prozent SembLog-Anteil im freien Markt.

1.3. Kreuzbeteiligungen

Nach Abschluss der unter 1.2. erwähnten Transaktion KNI/SembLog waren zum Bilanzstichtag keine Kreuzbeteiligungen mehr ausstehend.

2. KAPITALSTRUKTUR

2.1. Kapital zum Bilanzstichtag

Das ordentliche Kapital der KNI beträgt CHF 120.000.000, aufgeteilt in 24.000.000 Namensaktien im Nennwert von je CHF 5.—.

2.2. Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

Die Generalversammlung der KNI vom 12. Mai 2004 beschloss auf Antrag des Verwaltungsrates die Schaffung eines genehmigten Kapitals von maximal CHF 20.000.000 durch Ausgabe von 4.000.000 Namenaktien im Nennwert von je CHF 5.— spätestens innerhalb von 2 Jahren. Es besteht keine Genehmigung zur Schaffung eines bedingten Kapitals.

2.3. Kapitalveränderungen der letzten 3 Jahre

In den Jahren 2002 bis 2004 fanden keine Änderungen in der Kapitalstruktur der KNI statt.

2.4. Aktien und Partizipationsscheine

Zum Bilanzstichtag waren 24.000.000 voll liberierte KNI-Namenaktien im Nennwert von je CHF 5.— ausstehend. Partizipationsscheine sind nicht ausgegeben worden.

2.5. Genussscheine

Zum Bilanzstichtag waren keine Genussscheine ausstehend.

2.6. Beschränkungen der Uebertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Jede Aktie hat eine Stimme; Vorzugsrechte und ähnliche Berechtigungen bestehen nicht. Die Statuten der Gesellschaft sehen keine Beschränkungen für die Übertragbarkeit der Aktien vor. Nominees werden im Aktienbuch nur eingetragen, wenn sie sich schriftlich bereit erklären, die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen offen zu legen, für deren Rechnung sie Aktien halten.

2.7. Wandelanleihen und Optionen

Zum Bilanzstichtag sind keine Wandelobligationen ausstehend. Die einzigen ausstehenden Optionen zum Erwerb von KNI-Namenaktien stehen im Zusammenhang mit dem Mitarbeiter-, Beteiligungs- und Optionsplan der Gruppe. Hierzu wird auf den nachstehenden Absatz 5.6. verwiesen.

3. VERWALTUNGSRAT

3.1. Mitglieder des Verwaltungsrats (VR)

3.2. Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

3.3. Kreuzverflechtungen

Der VR setzte sich per 31.12.2004 nach dem Ausscheiden der beiden Mitglieder Koh Soo Keong und Wong Kok Siew im Oktober 2004 in Folge der Auflösung der Kreuzbeteiligungen KNI/SembLog aus neun Mitgliedern zusammen.

Die biographischen Daten der einzelnen Mitglieder des VR lauten wie folgt:

KLAUS-MICHAEL KÜHNE, PRÄSIDENT UND DELEGIERTER Deutscher, Alter 67

Ausbildung zum Bankfachmann und Speditionskaufmann.

Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

- 1958–1966 Eintritt in das Familienunternehmen
Ausübung verschiedener Managementfunktionen
- 1966–1975 Chief Executive Officer der Gruppe
- 1975–1992 Delegierter und Mitglied des VR
- 1992–heute Präsident und Delegierter des VR, gewählt bis zur Generalversammlung 2006
Vorsitzender des Personalausschusses

BERND WREDE, VIZEPRÄSIDENT Deutscher, Alter 61

Studium zum Dipl.-Kaufmann an den Universitäten Würzburg und Hamburg. Von 1982–2001 Mitglied, ab 1993 Vorsitzender des Vorstandes der Hapag-Lloyd AG, Hamburg. Derzeit Tätigkeit als selbständiger Unternehmensberater.

Andere wichtige Positionen: Aufsichtsrat der folgenden Gesellschaften: Bankgesellschaft Berlin AG, Berlin; ERGO Versicherungsgruppe AG, Düsseldorf; Landesbank Berlin, Berlin; Weberbank Privatbankiers KGaA, Berlin. Mitglied des Kuratoriums der ZEIT-Stiftung, Hamburg.

Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

- 1999–2002 Mitglied des VR
- 2002–heute Vizepräsident des VR, gewählt bis zur Generalversammlung 2005
Stellvertretender Vorsitzender des Auditausschusses
Mitglied des Personalausschusses

PROF. DR. OTTO GELLERT Deutscher, Alter 75

Studium der Wirtschaftswissenschaften, Promotion und Habilitation an der Universität Hamburg. Seit 1960 selbständige und freiberufliche Tätigkeit in Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung.

Andere wichtige Positionen: Mitglied des Aufsichtsrats und des Aktionärsausschusses der M.M. Warburg & CO KGaA-Group, Hamburg; Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender der BvS Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin; Aufsichtsratsmitglied der FRoSTA AG, Bremerhaven.

Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

- 1992–heute Mitglied des VR, gewählt bis zur Generalversammlung 2006
Vorsitzender des Auditausschusses

DR. JOACHIM HAUSSER

Deutscher, Alter 60

Studium der Wirtschaftswissenschaften und Promotion an der Université de Genève. Ehemaliger Bankvorstand und derzeit Tätigkeit als selbständiger Finanzdienstleister. Andere wichtige Positionen: Aufsichtsratsvorsitzender von Ludwig Beck am Rathauseck Textilhaus Feldmeier AG, München; Mitglied des Beirats der GETRAG Getriebe- und Zahnradfabrik Hermann Hagenmeyer GmbH & Cie, Ludwigsburg.

Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

1992–heute Mitglied des VR seit 1992, gewählt bis zur Generalversammlung 2006

DR. WILLY KISSLING

Schweizer, Alter 60

Studium der Wirtschaftswissenschaften und Promotion an der Universität Bern, PMD Harvard Business School, Cambridge, USA. Ehemaliger Präsident und CEO der Landis & Gyr (1987–1996); 1998–April 2005 Präsident der Unaxis Holding AG, Pfäffikon.

Andere wichtige Positionen: Verwaltungsratspräsident bis April 2005 der Forbo Holding AG, Eglisau. Mitglied der Verwaltungsräte von Holcim AG, Jona, und von Schneider Electric S.A., Paris.

Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

2003–heute Mitglied des VR, gewählt bis zur Generalversammlung 2006

DR. GEORG OBERMEIER

Deutscher, Alter 63

Studium zum Diplom-Kaufmann und Promotion an der Universität München. 1989–1998 Mitglied des Vorstandes der VIAG AG, Berlin/München, ab 1995 Vorsitzender; 1999–2001 Vorstandsvorsitzender der RHYAG, Wien; derzeitige Tätigkeit als selbständiger Unternehmensberater.

Andere wichtige Positionen: Mitglied der Aufsichtsgremien der folgenden Gesellschaften: Energie-Control GmbH, Wien; Rheinhold und Mahla AG, München; Spaten-Franziskaner KGaA, München; SKW Stahl-Metallurgie Holding GmbH, Unterneukirchen.

Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

1992–heute Mitglied des VR, gewählt bis zur Generalversammlung 2006
Mitglied des Personalausschusses.

DR. ALFRED PFEIFFER

Deutscher, Alter 72

Studium der Betriebswirtschaft und Promotion an der Universität München. Vorstandsvorsitzender der VIAG AG, München, und Aufsichtsratsvorsitzender mehrerer grosser Industrie-Unternehmen.

Andere wichtige Positionen: Verwaltungsrat der Gerling AG, Köln; Ehrenpräsident des Wirtschaftsbeirates der Union e.V., München.

Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

1992–heute Mitglied des VR, gewählt bis zur Generalversammlung 2006

BRUNO SALZMANN

Schweizer, Alter 70

Ausbildung und Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer. Wahrnehmung von Management-Verantwortung als Chief Accountant, Senior Auditor, Financial Controller und General Manager in verschiedenen Unternehmen im Ausland und in der Schweiz. Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

1976–1979 Divisional Controller

1979–1982 Group Controller und Treasurer

1982–1999 Generaldirektor Finanzen und Controlling der Gruppe bis zur Pensionierung

1999–heute Mitglied des VR, gewählt bis zur Generalversammlung 2005
Mitglied des Auditausschusses

DR. THOMAS STAEHELIN

Schweizer, Alter 57

Studium der Rechtswissenschaften und Promotion an der Universität Basel. Rechtsanwalt.

Andere wichtige Positionen: Verwaltungsratsvizepräsident der Siegfried Holding AG, Zofingen; Verwaltungsrat und Präsident des Auditausschusses der Inficon Holding AG, Bad Ragaz; Verwaltungsratspräsident der Swissport International SA, Opfikon, und der Rothornbahn & Scalottas AG, Vaz/Obervaz; Verwaltungsrat der Lantal Textiles, Langenthal; Vorstandsmitglied und Kommissionspräsident von Economiesuisse; Präsident der Handelskammer beider Basel; Vorstandsdelegierter der Vereinigung der Privaten Aktiengesellschaften; Mitglied der Fachkommission zur Rechnungslegung (FER-SWISS GAAP FER).

Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

1978–heute Mitglied des VR, gewählt bis zur Generalversammlung 2006
Mitglied des Auditausschusses.

Mit Ausnahme des Präsidenten und Delegierten des VR, Klaus-Michael Kühne, sind sämtliche anderen Mitglieder des VR nicht-exekutive Mitglieder, die nicht in der Geschäftsleitung (GL) der Gruppe tätig sind.

3.4. Wahl und Amtszeit

Die Wahl der Verwaltungsräte erfolgt mittels gestaffelter Neuerung nach Ablauf der einzelnen Amtsperioden. Es finden keine Gesamterneuerungswahlen des VR statt.

Die Verwaltungsräte werden jeweils für eine Periode von 3 Jahren von den Aktionären gewählt. Es gibt keine Beschränkungen hinsichtlich der Wiederwahl und des Alters der Verwaltungsräte. Der Zeitpunkt der erstmaligen Wahl und die verbleibende Amtszeit der einzelnen Verwaltungsräte sind aus Abschnitt 3.1. ersichtlich.

3.5. Interne Organisation

3.6. Kompetenzregelung

3.7. Informations- und Kontrollsysteme (IKS) gegenüber der GL

Die Hauptaufgaben des VR gemäss dem Schweizerischen Obligationenrecht (OR) und den Statuten der KNI umfassen im wesentlichen

- die strategische Ausrichtung und die Organisation des Unternehmens,
- die Rechnungslegung,
- die finanzielle Kontrolle und Planung,
- die Ernennung und die Abberufung von Mitgliedern der Geschäftsleitung und von anderen wichtigen Führungskräften,
- die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit und
- die Vorlage der Anträge an die Generalversammlung, insbesondere Konzern- und Jahresrechnungen der KNI

Einzelne Zustimmungskompetenzen hat der VR auf dessen Delegierten übertragen, insbesondere im Bereich Investitionen, Finanz- und Rechnungswesen und Personal. Für Entscheidungen über die vorgenannten Punkte in einem für KNI insgesamt bedeutsamen Rahmen ist hingegen der VR zuständig. Im Organisationsreglement sind die Abgrenzungen im einzelnen festgelegt.

Der VR hat die Verantwortung für die Entwicklung, Durchführung und Überwachung der Geschäftspolitik der Gruppe und der Konzerngesellschaften an die Geschäftsleitung überwiesen, soweit nach Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement die Zuständigkeit nicht der Generalversammlung, der Revisionsstelle, dem VR oder dem Delegierten des VR obliegt.

Im Organisationsreglement vom 10. Mai 1999 ist die Art der Zusammenarbeit zwischen VR, dessen Präsident und Delegiertem einerseits, und der GL andererseits festgelegt. Ein Kompetenzkatalog enthält im Detail den finanziellen Rahmen, den der VR der GL zur Verfügung stellt, damit sie ihr Tagesgeschäft effizient und reibungslos abwickeln kann.

Der VR hält jährlich mindestens vier ganztägige Sitzungen ab. Als Vertreter der GL nehmen mindestens der Vorsitzende (CEO) und der Finanzchef (CFO) an allen Sitzungen teil. Im Bedarfsfall können auch andere Mitglieder der GL beigezogen werden.

Der Auditausschuss tritt mindestens sechs Mal zusammen, wobei mindestens drei Sitzungen im Beisein des Mandatsleiters der Konzernprüfungsgesellschaft sowie des Leiters der Internen Revision abzuhalten sind.

Der Personalausschuss tagt meistens für ca. 2 Stunden vor jeder VR-Sitzung.

Die Mitglieder der beiden Ausschüsse sind im Abschnitt 3.1. aufgeführt.

Die Vorsitzenden der Ausschüsse informieren die anderen VR-Mitglieder im Detail über die behandelten Themenkreise sowie die getroffenen Entscheidungen und unterbreiten Beschlussvorlagen zur Genehmigung durch den VR für Vorfälle, die in die Kompetenz des VR fallen.

In eiligen Angelegenheiten kann der VR Entscheidungen mittels schriftlichem Zirkulationsbeschluss herbeiführen.

Der VR wird durch die GL regelmässig und zeitgerecht über den Geschäftsverlauf informiert und zwar mittels eines schriftlichen umfassenden finanziellen MIS-Reports, der monatlich konsolidierte Ergebnisse (mit effektiven, Budget- und Vorjahreszahlen) je Geschäftsbereich und Landesgesellschaft enthält, und spätestens zwei Wochen nach Monatsende vorliegt.

Der "Audit"-Ausschuss überprüft die Quartalsabschlüsse und gibt sie zur Veröffentlichung frei. Bei den regelmässigen Kontakten von einerseits dem "Audit"-Ausschuss und andererseits der Internen Revision wie auch den Konzernprüfern wird anhand der vorliegenden schriftlichen Prüfungsberichte (Interne Revision) und "management letters" über Interimsprüfungen (Konzernprüfer) die Qualität und das Funktionieren der internen Kontrollinstrumente begutachtet, um daraus Prüfungsprioritäten für die Jahresendprüfung abzuleiten und festzulegen. Dank der laufenden Kontakte mit dem Konzernprüfer ist der "Audit"-Ausschuss in der Lage, sich möglichst frühzeitig über Problemfelder in Kenntnis zu setzen, so dass er der GL zeitnah Korrekturmassnahmen empfehlen kann. Im Jahr 2004 sind sechs ganztägige Sitzungen durchgeführt worden.

Der Personalausschuss ist verantwortlich für die Sicherstellung der kompetenten Besetzung der GL-Positionen und für die Festlegung von Grundsätzen für die Entschädigung der Mitglieder des VR und der GL. Im Jahr 2004 ist der Ausschuss für vier Sitzungen von durchschnittlich je zwei Stunden Dauer zusammengetreten.

4. GESCHÄFTSLEITUNG (GL)

4.1. Mitglieder der GL

4.2. Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die biographischen Daten der einzelnen Mitglieder sind folgende:

KLAUS HERMS

Deutscher, Alter 63

Betriebswirt DAV, Bremen.

Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

1968–1969 "Trainee" in Bremen, Deutschland

1969–1974 Verkäufer Projekt-Geschäft Fernost, Hongkong

1974–1988 Regionaldirektor Fernost, Hongkong

Eröffnung von Kühne + Nagel-Landesgesellschaften in Indonesien, Japan, Korea, Malaysia, Philippinen, Sri Lanka, Thailand

1980 Übernahme zusätzlicher Zuständigkeit für Landesgesellschaften in Australien und Neuseeland

1988–1999 Line Chief Executive Region Asien Pazifik, Hongkong

Mitglied der erweiterten GL von KNI

1988 Übernahme zusätzlicher Zuständigkeit für Landesgesellschaften auf dem indischen Subkontinent

1999–heute Chief Executive Officer (CEO) der Gruppe

Generaldirektor und Vorsitzender der GL der KNI, Schindellegi, Schweiz

THOMAS ENGEL

Schweizer, Alter 50

Dipl. EL. Ing. ETH. In verschiedenen IT-Funktionen tätig, darunter als Divisional Director IT bei Metro International AG, Baar, und Head of IT & Logistics bei AMC International AG, Risch.

Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

1996–1999 IT-Manager

1999–heute Chief Information Officer (CIO) der Gruppe

DR. AXEL HANSEN

Deutscher, Alter 61

Jura-Studium und rechtswissenschaftliche Promotion an den Universitäten von Kiel, Berlin und Paris. Danach Geschäftsleitungs-/Vorstandspositionen im Stahlhandel, Industrieanlagenbau und Immobiliensektor.

Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

1988–heute General Counsel der Gruppe

Sekretär des VR

GERARD VAN KESTEREN

Niederländer, Alter 55

Chartered Accountant. 17 Jahre bei Sara Lee Corporation in verschiedenen Führungspositionen im Finanzbereich, zuletzt als Direktor Finanzplanung und Analyse.

Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

1989–1999 Regional Controller Kühne + Nagel Westeuropa

1999–heute Chief Financial Officer (CFO) der Gruppe

REINHARD LANGE

Deutscher, Alter 55

Ausbildung zum Speditionskaufmann.

Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

1971–1985 Leiter der Seefracht-Importabteilung, Bremen, Deutschland

1985–1990 Regionalleiter Seefracht Asien Pazifik, Hongkong

1990–1995 Geschäftsleitungsmitglied Kühne + Nagel Deutschland, Hamburg

1995–1999 Präsident und Chief Executive Officer

Kuehne + Nagel, Toronto, Kanada

1999–heute Chief Operating Officer (COO)

See- und Luftfracht, Schindellegi, Schweiz

KLAUS-DIETER PIETSCH

Deutscher, Alter 63

Dipl. Verwaltungswirt. Verschiedene Positionen in der Industrie in den Bereichen Human Resources und Informationstechnologie.

Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

1987–heute Executive Vice President Human Resources/

Quality Management der Gruppe

DIRK REICH

Deutscher, Alter 41

Diplomkaufmann der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung (WHU), Koblenz. Verschiedene Positionen bei der Lufthansa AG und der VIAG AG.

Positionen innerhalb der Kühne + Nagel-Gruppe:

1995–2001 Senior Vice President Corporate Development

2001–heute Executive Vice President Contract Logistics der Gruppe

5. ENTSCHÄDIGUNGEN

5.1. Entschädigungsprogramm und Mitarbeiter, Beteiligungs- und Optionsplan

Die Festsetzung und die Genehmigung der Entschädigungen sowie der Zuteilung von Aktien und Darlehen für den VR erfolgt durch den VR; für die GL werden diese Angelegenheiten durch den Personalausschuss des VR geregelt.

Die amtierenden Mitglieder des VR erhalten eine Vergütung von insgesamt einem Prozent des Reingewinns der Gesellschaft. Ein Mindestbetrag von CHF 30.000 ist für jedes Mitglied garantiert.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten eine Vergütung, die aus einer festen und einer vom Gewinn abhängigen Komponente besteht, und können sich am Mitarbeiter Beteiligungs- und Optionsplan beteiligen.

5.2. Entschädigungen an amtierende Organmitglieder (VR und GL)

Die Summe aller im Geschäftsjahr gezahlten Entschädigungen für den VR und die GL beträgt CHF 12.036.626, wovon CHF 11.460.001 an das einzige exekutive Mitglied des VR und die Mitglieder der Geschäftsleitung und CHF 576.625 an die nicht exekutiven Mitglieder des VR flossen.

Für ausgeschiedene Mitglieder des VR oder der GL wurden im Jahr 2004 keine Abgangsentschädigungen bezahlt.

5.3. Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder (VR und GL)

An zwei ehemalige Mitglieder des VR wurde im Jahr 2004 ein Totalbetrag von CHF 131.650 bezahlt.

5.4. Aktienzuteilung im Berichtsjahr

In Jahr 2004 wurden keine Aktien an Mitglieder von VR oder GL oder diesen nahestehende Personen zugeteilt, mit der Ausnahme der erwähnten Optionen unter Punkt 5.6.

5.5. Aktienbesitz von Mitgliedern des VR oder GL

Zum Bilanzstichtag wurde folgende Anzahl an Aktien durch exekutive und nicht exekutive Mitglieder des VR oder GL (oder deren nahestehender Personen) im Eigentum gehalten.

Exekutive Mitglieder	Anzahl KNI NA
Klaus Michael Kühne	13.399.540
Klaus Herms	11.000
Thomas Engel	7.825
Dr. Axel Hansen	12.592
Gerard van Kesteren	7.875
Reinhard Lange	5.500
Klaus Dieter Pietsch	5.250
Dirk Reich	4.750
Total	13.454.332

Nicht exekutive Mitglieder	Anzahl KNI NA
Dr. Joachim Hausser	1
Dr. Willy Kissling	400
Dr. Georg Obermeier	100
Bruno Salzmann	20
Dr. Thomas Staehelin	2.000
Total	2.521
Gesamttotal	13.456.853

5.6. Optionen

Die Gesellschaft hat im Jahr 2001 einen Mitarbeiter Beteiligungs- und Optionsplan eingeführt, wonach Mitgliedern der GL maximal 43.200 KNI Namensaktien zum Kauf angeboten wurden. Die Mitglieder der Geschäftsleitung haben per Bilanzstichtag sämtliche 43.200 Aktien zum vereinbarten Bezugspreis von 90 Prozent des durchschnittlichen Schlusskurses der Aktie an der SWX in den Monaten April bis Juni des jeweiligen Jahres, in dem der Erwerb erfolgte, gekauft. Die innerhalb des Beteiligungsprogramms gezeichneten Aktien sind für den Zeitraum von drei Jahren für den Verkauf gesperrt. Mit jeder so gekauften Aktie wurden gleichzeitig auch zwei Optionen erworben, die je zum Bezug einer Aktie zum Preis des vorgenannten Durchschnittskurses berechtigen. Auch für die Optionsausübung gilt eine Sperrfrist von drei Jahren ab Optionserwerb. Danach kann die Option während weiteren drei Jahren ausgeübt werden; soweit dies nicht geschieht, verfällt die Option.

Die Bezugspreise der Optionen sind in Anmerkung 29 des konsolidierten Jahresabschlusses auf Seite 130 aufgeführt.

Mitglieder der Geschäftsleitung sowie diesen nahestehende Personen halten zum Bilanzstichtag folgende Optionen:

Name	Zuteilungs- jahr	Anzahl Optionen	Ende der Sperrfrist
Thomas Engel	2002	5.000	2005
	2003	2.250	2006
	2004	400	2007
Klaus Herms	2001	12.000	2004
	2002	3.000	2005
	2003	3.000	2006
	2004	3.000	2007
Gerard van Kesteren	2001	9.000	2004
	2002	2.250	2005
	2003	2.250	2006
	2004	2.250	2007
Reinhard Lange	2001	4.000	2004
	2003	5.000	2006
	2004	2.000	2007
Dirk Reich	2003	7.250	2006
	2004	2.250	2007
Klaus Dieter Pietsch	2002	3.000	2005
	2003	2.250	2006
	2004	2.250	2007
Total ausgegebene Optionen		72.400	

5.7. Zusätzliche Honorare und Vergütungen

In 2004 wurden an folgende Mitglieder des VR zusätzlich zum VR-Honorar Entschädigungen für Beratungsleistungen seitens der Kühne + Nagel Management AG, Schindellegi, eine 100 prozentige Tochterfirma der KNI, ausbezahlt.

Prof. Dr. Otto Gellert, Hamburg	CHF 259.636
Bruno Salzmann, Pfäffikon SZ	CHF 84.750
Dr. Thomas Staehelin, Basel	CHF 69.869
Bernd Wrede, Hamburg	CHF 175.000
Total	CHF 589.255

5.8. Organdarlehen

An drei Mitglieder der GL wurden ungesicherte Darlehen zu 4 Prozent Zins p.a. von total CHF 453.750 im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten aus dem Mitarbeiter Beteiligungs- und Optionsplan gewährt. Diese Darlehen sind im Jahr 2004 in voller Höhe getilgt worden.

5.9. Höchste Gesamtentschädigung im Berichtsjahr

Das Mitglied des VR mit der höchsten Summe aller Entschädigungen hat im Berichtsjahr einen Betrag von CHF 3.793.665 erhalten, jedoch wurden keine Aktien oder Optionen zugeteilt.

6. MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

6.1. Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Es gibt keine Stimmrechtsbeschränkungen.

6.2. Statutarische Quoren

Es gelten die gesetzlichen Quoren und Fristen.

6.3. Einberufung der Generalversammlung

Es bestehen keine vom Gesetz abweichenden Regeln zur Einberufung der Generalversammlung.

6.4. Traktandierung

Aktionäre, die zusammen Aktien mit einem Nennwert von mindestens CHF 1 Mio. vertreten, können bis spätestens 45 Tage vor dem Verhandlungstag die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen unter Angabe der Anträge verlangen.

6.5. Eintragungen im Aktienbuch

Namenaktien kann nur vertreten, wer als Aktionär oder Nutzniesser im KNI-Aktienbuch eingetragen ist und über eine schriftliche Vollmacht verfügt. Aktionäre oder Nutzniesser, die nicht persönlich an der Generalversammlung teilnehmen können, sind berechtigt, einen Bevollmächtigten zu ernennen, der sie mittels einer schriftlichen Vollmacht an der Generalversammlung vertreten kann. Das Aktienbuch bleibt für jegliche Eintragungen acht Tage (einschliesslich des Tages der Generalversammlung) vor dem Datum der Generalversammlung geschlossen.

7. KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

7.1. Angebotspflicht

Es bestehen keine "opting-out-" oder "opting-up-" Regelungen.

7.2. Kontrollwechselklauseln

Kein Mitglied des VR oder der GL oder andere Kadermitglieder haben in ihren Verträgen Kontrollwechselklauseln.

8. REVISIONSSTELLE

8.1. Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Das Mandat für die Revision und die Konzernprüfung wurde erstmals für das Geschäftsjahr 2002 mit Annahmeerklärung vom 8. Mai 2002 von KPMG Fides Peat, Zürich, übernommen. Die Wiederwahl für das Geschäftsjahr 2004 wurde mit Annahmeerklärung vom 9. August 2004 bestätigt.

Der leitende Revisor, Herr Roger Neiningen, der für das Mandat verantwortlich ist, trat das Mandat am 1. Juli 2002 an.

8.2. Revisionshonorare

Als Revisionshonorare wurden für das Berichtsjahr laut Finanzbuchhaltung CHF 2,5 Mio. verrechnet.

8.3. Zusätzliche Honorare

Zusätzlich wurden der massgeblichen Revisionsgesellschaft KPMG im Jahr 2004 CHF 0,1 Mio. für weitere Beratungsdienstleistungen vergütet.

8.4. Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revisionsstelle

Die externe Revision wird durch den Auditausschuss des VR beaufsichtigt und kontrolliert. Die Revisionsstelle berichtet auch an den Auditausschuss und nimmt regelmässig und auf Anforderung in der Person des leitenden Revisors an deren Sitzungen teil (siehe Anmerkung 3.5.–7.).

9. INFORMATIONSPOLITIK

Die Gesellschaft informiert regelmässig auf dem Internet über wesentliche Ereignisse, wichtige organisatorische Änderungen, über Abschlüsse von wesentlichen Geschäften usw..

Die Geschäftsergebnisse werden vierteljährlich auf der Web Page www.kuehn-nagel.com publiziert.

Die Termine des Jahres 2005 betreffend der Generalversammlung und die voraussichtlichen Publikationen der Quartalsergebnisse sind im Geschäftsbericht genannt.

Konsolidierter Jahresabschluss

109	Gewinn- und Verlustrechnung
110	Bilanz
112	Eigenkapitalnachweis
113	Geldflussrechnung
114	Anhang zum konsolidierten Jahresabschluss
140	Wesentliche konsolidierte Unternehmen, verbundene Unternehmen und Joint Ventures

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

CHF Mio.	Anhang	2004	2003
Fakturierte Umsatzerlöse		11.563,1	9.548,0
Erlöse für Zölle und Abgaben		(2.442,3)	(2.015,7)
Fakturierter Netto-Umsatz		9.120,8	7.532,3
Nettoaufwendungen für bezogene Leistungen		(6.798,3)	(5.468,0)
Rohhertrag		2.322,5	2.064,3
Personalaufwand	15	(1.269,2)	(1.130,1)
Verkaufs-, allgemeine und administrative Aufwendungen	16	(580,5)	(523,6)
Ergebnis von verbundenen Unternehmen und Minderheitsbeteiligungen	23	2,2	4,3
Sonstige betriebliche Erträge	17	7,5	3,3
Betriebsergebnis (EBITDA)		482,5	418,2
Abschreibungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	21	(92,3)	(102,3)
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Goodwill (EBITA)		390,2	315,9
Abschreibungen auf Goodwill	22	(63,8)	(34,9)
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		326,4	281,0
Finanzergebnis	18	20,4	5,1
Ergebnis vor Steuern		346,8	286,1
Ertragssteuern	19	(103,5)	(89,3)
Ergebnis nach Steuern		243,3	196,8
Minderheitsanteile	30	(2,5)	(1,1)
Jahresgewinn		240,8	195,7
Gewinn pro Aktie in CHF	20	10,555	8,446
Verwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	20	10,502	8,438

BILANZ

CHF Mio.	Anhang	31.12.2004	31.12.2003
AKTIVEN			
Anlagevermögen			
Sachanlagen, Software und andere immaterielle Vermögenswerte	21	642,4	550,9
Goodwill	22	105,7	133,3
Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	23	17,9	18,2
Minderheitsbeteiligungen	23	4,4	30,0
Latente Steuerguthaben	19	55,1	37,9
		825,5	770,3
Umlaufvermögen			
Rechnungsabgrenzungsposten		39,5	35,7
Unfertige Leistungen	24	211,0	159,1
Forderungen aus Leistungen	25	1.226,5	975,4
Sonstige Forderungen	26	62,7	46,1
Wertpapiere	27	15,7	26,3
Flüssige Mittel	28	462,2	707,0
		2.017,6	1.949,6
Total Aktiven		2.843,1	2.719,9

CHF Mio.	Anhang	31.12.2004	31.12.2003
PASSIVEN			
Eigenkapital			
Aktienkapital	29	120,0	120,0
Kapital- und Gewinnrücklagen		434,7	697,0
Jahresgewinn		240,8	195,7
		795,5	1.012,7
Minderheitsanteile			
	30	6,8	5,4
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen für Pensionen und Abgangsentschädigungen	31	182,1	167,1
Rückstellungen für latente Steuern	19	12,4	10,5
Langfristige Bankverbindlichkeiten	32	6,1	0,7
Verpflichtungen aus Finanzleasing	33	13,6	-
		214,2	178,3
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	28	255,6	299,8
Verbindlichkeiten aus Leistungen und noch ausstehenden Lieferantenrechnungen und Rechnungsabgrenzungsposten	34	1.193,7	931,1
Steuerverbindlichkeiten	19	70,4	40,7
Sonstige Verbindlichkeiten	35	306,9	251,9
		1.826,6	1.523,5
Total Passiven		2.843,1	2.719,9

Schindellegi, 11. März 2005

KÜHNE + NAGEL INTERNATIONAL AGKlaus Herms
CEOGerard van Kesteren
CFO

EIGENKAPITALNACHWEIS

CHF Mio.	Aktien- kapital	Agio aus Kapital- erhöhungen	Nicht realisierter (Nettoverlust)/ -gewinn zum Ver- kauf bestimmter Minderheits- beteiligung ²	Wertbe- richtigung Eigene Aktien ¹	Kummulative Währungs- differenzen	Gewinn- rücklage	Total Eigen- kapital
Stand 1.1.2003	120,0	453,7	9,6	(64,7)	(70,1)	428,5	877,0
Nicht realisierter Gewinn auf 5% SembLog Beteiligung			10,5				10,5
Kursdifferenzen					(1,8)		(1,8)
Total Gewinn und Verlust als Eigenkapital verbucht	0,0	0,0	10,5	0,0	(1,8)	0,0	8,7
Auflösung wegen Veräusserung eigener Aktien ¹		0,4		0,3			0,7
Dividenden-Ausschüttung ³						(69,4)	(69,4)
Jahresgewinn						195,7	195,7
Stand 31.12.2003	120,0	454,1	20,1	(64,4)	(71,9)	554,8	1.012,7
Stand 1.1.2004	120,0	454,1	20,1	(64,4)	(71,9)	554,8	1.012,7
Nicht realisierter Gewinn auf 5% SembLog Beteiligung ²			(20,1)				(20,1)
Kursdifferenzen					(27,0)		(27,0)
Total Gewinn und Verlust als Eigenkapital verbucht	0,0	0,0	(20,1)	0,0	(27,0)	0,0	(47,1)
Erwerb eigener Aktien				(340,3)			(340,3)
Veräusserung eigener Aktien		4,2		6,4			10,6
Dividenden-Ausschüttung ³						(81,2)	(81,2)
Jahresgewinn						240,8	240,8
Stand 31.12.2004	120,0	458,3	0,0	(398,3)	(98,9)	714,4	795,5

¹ Veränderungen im Bestand der eigenen Aktien siehe Anmerkung 10 der Jahresrechnung der Kühne+Nagel International AG.

² Die 5% Beteiligung an der SembLog Logistics Ltd., eine in Singapur domizilierte, kotierte Gesellschaft, wurde im Jahre 2000 gekauft und mit einem wesentlichen Abschlag bewertet, aufgrund von Fremdwährungsrisiken, mangelnder Marktliquidität sowie durch den Umstand, dass die Beteiligung bis Februar 2006 nicht veräussert werden darf. Im Oktober 2004 wurde die 5% Minderheitsbeteiligung an SembLog im freien Markt verkauft und damit die Kreuzbeteiligung von Kühne + Nagel/SembLog beendet. Die finanzielle Auswirkung ist aus Anmerkung 18 ersichtlich.

³ Antrag für die Dividendenzahlung abhängig von der Genehmigung durch die ordentliche Generalversammlung:

Dividende	Pro Aktie	CHF Mio.
2004	3,50	81,2
2005	4,50	97,2

Als rechtliche Basis für die Gewinnverwendung dient der Gewinnvortrag des Einzelabschlusses der Kühne + Nagel International AG.
Die Kapitalreserven und der Gewinnvortrag der Gruppe dürfen nicht als Dividende an die Aktionäre ausbezahlt werden.

GELDFLUSSRECHNUNG

CHF Mio.	Anhang	2004	2003
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit			
Jahresgewinn		240,8	195,7
<u>zu-/abzüglich nicht liquiditätswirksamer Vorgänge:</u>			
Ertragssteuern		103,5	89,3
Finanzergebnis	18	(20,4)	(5,1)
Minderheitsanteile	30	2,5	1,1
Ergebnis nicht konsolidierter Beteiligungen		(2,3)	(4,3)
Abschreibungen auf Sachanlagen, Software und andere immaterielle Vermögenswerte	21	92,3	102,3
Gewinn/(Verlust) auf Desinvestitionen von Sachanlagen (netto)		(4,7)	0,1
Gewinn/(Verlust) auf Desinvestitionen von Beteiligungen an verbundenen Unternehmen (netto)		-	3,1
Abschreibung auf Goodwill	22	63,8	34,9
Zuführung zu Rückstellungen für Pensionen und Abgangsentschädigungen (netto)		14,9	9,4
Betrieblicher Geldfluss		490,4	426,5
(Zunahme)/Abnahme unfertige Leistungen		(58,4)	11,3
(Zunahme)/Abnahme Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten		(263,0)	(89,4)
Zunahme/(Abnahme) Steuerverbindlichkeiten und latente Steuerguthaben (netto)		7,3	(5,5)
Zunahme/(Abnahme) sonstige Verbindlichkeiten		90,7	13,0
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Leistungen und noch ausstehenden Lieferantenrechnungen und Rechnungsabgrenzungsposten		190,6	67,9
Steuerzahlungen		(95,6)	(64,2)
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		362,0	359,6
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Investitionen			
- Sachanlagen	21	(108,7)	(163,7)
- Software	21	(9,6)	(14,6)
Desinvestitionen von Sachanlagen		57,5	12,9
Desinvestitionen von Wertpapieren		10,6	17,5
Erwerb von Geschäften	37	(108,0)	(3,7)
Erwerb von Beteiligungen an verbundenen Unternehmen		(4,4)	-
Veräusserung von Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	18	35,8	-
Zinseinkünfte		8,8	9,5
Dividendeneinkünfte aus Minderheitsbeteiligungen		2,2	-
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit		(115,8)	(142,1)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Zunahme/(Abnahme) langfristige Bankverbindlichkeiten		(30,6)	(12,1)
Zinszahlungen		(9,9)	(10,5)
(Erwerb)/Veräusserung eigener Aktien		(329,7)	0,3
Dividenden-Ausschüttung an Kühne + Nagel-Aktionäre		(81,2)	(69,4)
Gewinnausschüttungen an andere Gesellschafter	30	(0,5)	(0,7)
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		(451,9)	(92,4)
Währungsdifferenzen Flüssige Mittel		5,1	40,0
Zunahme/(Abnahme) Netto Flüssige Mittel		(200,6)	165,1
Netto Flüssige Mittel Anfang des Jahres	9/28	407,2	242,1
Netto Flüssige Mittel Ende des Jahres	9/28	206,6	407,2

ANHANG ZUM KONSOLIDIERTEN JAHRESABSCHLUSS

GRUNDSÄTZE ZUR RECHNUNGSLEGUNG DES KONZERNS

1 BASIS FÜR DIE ERSTELLUNG Die Konzernrechnung basiert auf den einzelnen Jahresabschlüssen der konsolidierten Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2004. Diese Jahresabschlüsse wurden gemäss einheitlicher Konzernrichtlinien der Kühne + Nagel-Gruppe erstellt (Gruppe), die den Anforderungen des "International Financial Reporting Standards (IFRS)" und den Anforderungen der Schweizer Gesetzgebung entsprechen. Der Konzernabschluss wurde auf der Basis von Anschaffungskosten erstellt. Vom Anschaffungskostenprinzip ausgenommen sind einige Finanzinstrumente und Wertpapiere, die zum Verkehrswert bewertet werden.

Die überarbeiteten Bestimmungen von IAS und IFRS 2, 4 und 5, die noch nicht verbindlich sind, wurden nicht im voraus angewandt und die befolgten Grundsätze der Rechnungslegung stimmen mit denjenigen des letzten Jahres überein. Die im Jahr 2004 neu eingeführten Auslegungen des "International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC)" wurden berücksichtigt. Die Konzernrechnung nach IFRS beinhaltet einige Annahmen und Schätzungen, welche die Zahlen des aktuellen Abschlusses beeinflussen. Das definitive Ergebnis könnte von diesen Schätzungen abweichen.

Einige Vorjahresinformationen wurden neu zugeordnet, damit sie mit der Darstellung 2004 vergleichbar sind. In der Geldflussrechnung werden neu die bezahlten und erhaltenen Zinsen als Geldflüsse der Finanzierungs- respektive der Investitionstätigkeit dargestellt.

2 KONSOLIDIERUNGSKREIS Die wesentlichen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sind aus der Aufstellung auf den Seiten 140 bis 143 ersichtlich. Vor dem 31. März 2004 erworbene Unternehmen sind entsprechend den Richtlinien von IAS 22 verbucht worden und der Goodwill wird über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Für Akquisitionen, die ab dem 31. März 2004 erfolgten, wird der Goodwill gemäss IFRS 3 nicht mehr abgeschrieben, sondern einer jährlichen Werthaltigkeitsprüfung unterzogen. Im Geschäftsjahr 2004 haben im wesentlichen folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis stattgefunden:

	KN-Kapitalanteil in Prozent		Gesellschaftskapital in 1.000	Datum des Erwerbes
Akquisitionen				
Pracht, Deutschland	100	EUR	7.700	1. Januar 2004
WM Cargonet, Deutschland	40	EUR	2.000	1. Januar 2004
WM Logistik, Deutschland	10	EUR	4.000	1. Januar 2004
Ferroviasped, Slowenien	55	SKK	5.000	1. Januar 2004
NHN, Tschechische Republik	40	CZK	5.000	1. Januar 2004
NCS, Niederlande	100	EUR	18	31. März 2004
CTS, Iran	57	IRR	200	1. Juli 2004
GTS, Dänemark	100	DKK	500	1. Oktober 2004
ICT, Dänemark	100	DKK	500	1. Oktober 2004
Cordinator, Norwegen	100	NOK	150	1. Oktober 2004
SPS2, Deutschland	90	EUR	25	1. Dezember 2004
Neugründungen				
Nacora, Vereinigte Arabische Emirate	100	EUR	0	1. Januar 2004
Cologic, Luxemburg	50	EUR	32	29. Juli 2004
Kühne + Nagel Ltd., Bermudas	100	EUR	12	5. Oktober 2004
Kühne + Nagel Investments Sarl, Luxemburg	100	EUR	50	5. Oktober 2004
Kühne + Nagel Investments SL, Spanien	100	EUR	3	16. Dezember 2004
Kühne + Nagel Holding (Denmark) AS, Dänemark	100	DKK	500	22. November 2004
Kühne + Nagel Ltd., China	100	CNY	7.236	27. Mai 2004
Kühne + Nagel Logistics Co. Ltd., China	100	CNY	1.654	16. März 2004

Im Berichtsjahr wurden keine Beteiligungen des Konsolidierungskreises verkauft.

3 KONSOLIDIERUNGSMETHODE

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Kühne + Nagel International AG (Holdinggesellschaft) sowie ihrer Tochtergesellschaften, die von der Kühne + Nagel International AG kontrolliert werden. Kontrolle besteht, wenn eine Gesellschaft direkt oder indirekt massgebenden Einfluss auf die Grundsätze der Rechnungslegung und die Betriebstätigkeit ausübt. Diese Gesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung in die Konzernrechnung einbezogen. Dabei werden sämtliche Aktiven, Passiven, Aufwendungen und Erträge vollständig übernommen. Während des Geschäftsjahres akquirierte Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt des Erwerbs bzw. der Übernahme der Kontrolle mittels der "Purchase"-Methode in die Konzernrechnung einbezogen. Die Differenz zum Erwerbszeitpunkt zwischen dem Kaufpreis und dem zu Marktwerten bewerteten anteiligen Eigenkapital der akquirierten Gesellschaft wird als Goodwill in der Bilanz verbucht und über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Goodwill aus Akquisitionen, die ab dem 31. März 2004 erfolgten, werden gemäss IFRS 3 nicht mehr planmässig abgeschrieben, sondern einer jährlichen Wirtschaftlichkeitssprüfung unterzogen.

Die Anteile von Minderheitsaktionären am Eigenkapital und am Jahresergebnis sind in der Konzernrechnung getrennt ausgewiesen.

Beteiligungen an verbundenen Unternehmen und "Joint Ventures"

Bei verbundenen Unternehmen übt die Gruppe wesentlichen Einfluss auf deren Finanz- und Geschäftspolitik aus, verfügt aber nicht über die gesellschaftsrechtliche Kontrolle. "Joint Ventures" werden durch vertraglich geregelte gemeinsame Kontrollen geführt. Diese Beteiligungen werden nach der "Equity"-Methode in der Konzernrechnung ausgewiesen. In der Bilanz wird das anteilige Eigenkapital oder ein gegebenenfalls tieferer Verkehrswert verbucht (siehe Anmerkung 10). Das anteilige Jahresergebnis der verbundenen Unternehmen und der "Joint Ventures" wird in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Eliminationen von Transaktionen innerhalb des Konsolidierungskreises

Konzerninterne Forderungen, Verbindlichkeiten, Umsätze und Aufwendungen sowie nicht realisierte Zwischengewinne auf konzerninternen Transaktionen werden in der Konzernrechnung eliminiert.

Währungsumrechnung

Jahresrechnungen von Konzerngesellschaften, die in Fremdwährungen ausgewiesen sind, werden zum Bilanzstichtag in Schweizer Franken (Konzernwährung) umgerechnet. Die Bilanzpositionen werden zu stichtagsbezogenen Devisenmittelkursen, die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Geldflussrechnung zu durchschnittlichen Devisenmittelkursen umgerechnet. Differenzbeträge aus der Anwendung dieser Umrechnungsmethode werden erfolgsneutral dem Eigenkapital zugewiesen. Die auf Konzernebene aus der Währungsumrechnung entstandenen nicht realisierten Kursdifferenzen werden ebenfalls erfolgsneutral behandelt.

Transaktionen in fremden Währungen innerhalb einzelner Konzerngesellschaften werden zum Tageskurs, Aktiven und Passiven zum Devisenmittelkurs per Jahresende in die Landeswährung umgerechnet. Daraus resultierende Kursgewinne oder -verluste werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Beim Erwerb einer Gesellschaft werden Goodwill und Bewertungsanpassungen zu Verkehrswerten als Aktiven und Passiven des übernehmenden Unternehmens behandelt und zum Umrechnungskurs am Zeitpunkt der Übernahme verbucht.

Die wichtigsten zur Anwendung gelangenden Fremdwährungsumrechnungskurse sind die folgenden:

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND GELDFLUSSRECHNUNG

(durchschnittliche Mittelkurse des Jahres)

Währung	2004 CHF	Abw. in Prozent	2003 CHF	Abw. in Prozent
EURO 1.-	1,5451	1,7	1,5192	3,5
USD 1.-	1,2411	(7,5)	1,3414	(13,9)

BILANZ (Mittelkurse zum Jahresende)

Währung	2004 CHF	Abw. in Prozent	2003 CHF	Abw. in Prozent
EURO 1.-	1,5440	(1,0)	1,5595	7,2
USD 1.-	1,1318	(8,9)	1,2423	(10,5)

**4 FINANZANLAGEN UND
-VERBINDLICHKEITEN**

Die angewandten Bewertungsgrundsätze hängen von der Kategorisierung ab und teilen sich wie folgt auf:

- Finanzanlagen oder -verbindlichkeiten zu Handelszwecken ("Held for Trading") sind diejenigen, welche mit der Absicht gekauft oder gehalten werden, kurzfristigen Gewinn aus der Veränderung des Marktwertes zu erzielen. Alle derivativen Finanzinstrumente werden als "Held for Trading" klassifiziert. Diese Finanzinstrumente werden am Bilanzstichtag zum Verkehrswert bewertet. Die Bewertungsdifferenzen werden periodengerecht in der Gewinn- und Verlustrechnung (Finanzergebnis) verbucht.
- Ursächliche Forderungen sind Darlehen und Forderungen, die den Kunden aus der Erbringung von Leistungen oder Finanzierungen durch die Gruppe gewährt werden. Diese Forderungen werden zu Kosten abzüglich eines angemessenen Diskontabschlags bewertet und, sofern notwendig, wird eine Teilwertabschreibung vorgenommen (siehe unten).
- Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente/-anlagen ("Available for Sale") beinhalten alle Finanzinstrumente/-anlagen, welche nicht einer der oben erwähnten Kategorien zugeteilt werden können. Dies sind Beteiligungen an Unternehmen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen und "Joint Ventures" gehören, sowie Investitionen in Wertpapiere. Zum Verkauf bestimmte Finanzinstrumente/-anlagen werden zum Marktwert bewertet, Bewertungsdifferenzen (nach Steuern) werden im Eigenkapital verbucht, bis die Vermögenswerte veräußert werden; dann wird der Betrag aus dem Eigenkapital in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht.
- Nicht-derivative Finanzverbindlichkeiten werden sofern wesentlich diskontiert. Der Marktwert der Finanzanlagen "Held for Trading" und "Available-for-Sale" ist der kotierte Angebotspreis am Bilanzstichtag, abzüglich eines angemessenen Abschlags, falls die Handelbarkeit eingeschränkt ist.

Derivative Finanzanlagen und "Hedge Accounting"

Derivate Finanzinstrumente (Fremdwährungskontrakte) als Absicherung von Wechselkursrisiken werden nur im Zusammenhang mit den monatlichen Zahlungen der ausstehenden Salden gegenüber dem am Hauptsitz zentralisierten, internen Kühne + Nagel-Clearingsystem angewendet. Die "Hedging"-Aktivitäten der Gruppe beschränken sich auf die Absicherung von realisierten Fremdwährungs-Transaktionen, weshalb das "Hedge-Accounting" nicht angewendet wird. Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung des Währungsrisikos werden zum Marktwert bewertet, und alle Veränderungen werden sofort in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht.

Wertbeeinträchtigung von Finanzanlagen

Bei Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung von Finanzanlagen "Held to Maturity", "Available for Sale" oder von der Gruppe gewährten Darlehen wird eine Werthaltigkeitsberechnung durchgeführt.

Der erzielbare Wert ("recoverable amount") der von der Gruppe gehaltenen Wertschriften "Held to Maturity" und Forderungen entspricht dem Barwert der zu erwartenden künftigen Geldflüsse. Es wird der ursprünglich effektive Zinssatz als Diskontsatz verwendet. Kurzfristige Forderungen werden nicht diskontiert.

Die Forderungen aus Leistungen entsprechen den fakturierten Beträgen. Die Wertberichtigung für zweifelhafte Debitoren basiert auf der Altersstruktur und auf Erfahrungswerten.

Der Wert der "Available for Sale"-Verbindlichkeiten entspricht den zukünftig erwarteten Geldflüssen, abdiskontiert mit einem angemessenen Zinssatz. Die "Available for Sale" Investments sind zu Verkehrswerten ("Fair Value") bewertet.

Wenn der erzielbare Wert ("recoverable amount") tiefer ist als der Buchwert, wird der Vermögenswert auf den tieferen Betrag abgeschrieben. Alle sich daraus ergebenden Werthaltigkeitsverluste (nach Rückbuchung früherer im Eigenkapital gebuchten Neubewertungsdifferenzen) werden in die Gewinn- und Verlustrechnung gebucht.

Ein Werthaltigkeitsverlust auf Finanzanlagen wird teilweise oder ganz aufgelöst, wenn sich die bei der Ermittlung des erzielbaren Wertes berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben.

5 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG Die Segmentberichterstattung widerspiegelt die Struktur der Kühne + Nagel-Gruppe.

Ein Segment ist eine definierte Teilaktivität der Gruppe, die entweder bestimmte Produkte oder Dienstleistungen anbietet (Geschäftsbereiche) oder die Produkte und Dienstleistungen in einem bestimmten ökonomischen Umfeld (geografisches Segment) anbietet. Diese Teilaktivitäten sind unterschiedlichen Risiken und Chancen ausgesetzt.

Die primäre Segmentierung deckt die Geschäftsbereiche "See- und Luftfracht", "Landverkehre", "Kontraktlogistik" und "Versicherungsmakler" ab.

Die sekundäre Segmentierung umfasst die geographischen Regionen Europa, Nord-, Mittel- und Südamerika, Asien Pazifik, Nah-/Mittelost und Afrika.

Die Aktiven und Passiven decken alle Bilanzposten ab, die direkt oder gemäss einem vertretbaren Schlüssel einem Segment zugeordnet werden können.

6 SACHANLAGEN Grundstücke, Bauten und die übrigen Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertbeeinträchtigungen bilanziert (siehe Anmerkung 10). Die Abschreibungen erfolgen linear unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Nutzungsdauer der einzelnen Anlagekategorien. Die folgenden Abschreibungssätze wurden für die wesentlichen Sachanlagenkategorien angewandt:

	in Prozent
Geschäftsbauten	2 $\frac{1}{2}$
Fahrzeuge	25
Büroeinrichtungen	33 $\frac{1}{3}$
Büromaschinen	25
IT-Hardware	33 $\frac{1}{3}$
Büromöbel	20

Zusätzliche Aufwendungen werden nur kapitalisiert, wenn sie zukünftig zusätzlichen wirtschaftlichen Nutzen erbringen werden; alle anderen Aufwendungen werden direkt der Gewinn- und Verlustrechnung belastet.

- 7 LEASING** Leasingobjekte, bei denen im wesentlichen alle Risiken sowie der Nutzen bei Vertragsabschluss auf die Gruppe übergehen, werden als Finanzleasing bilanziert. Alle anderen werden als operationelles Leasing klassifiziert.

Sachanlagen unter Finanzleasing sind zu den tieferen diskontierten zukünftigen Mindest-Leasingzahlungen oder zum Marktwert, abzüglich kumulierter Wertberichtigungen und kumulierter Wertbeeinträchtigungen bilanziert (siehe Anmerkung 10). Leasingobjekte werden über die kürzere Vertragslaufzeit oder die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Zins- und Abschreibungskomponente der Leasingraten werden der Gewinn- und Verlustrechnung belastet.

Zahlungen für operatives Leasing werden linear über die Leasingdauer in den betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen, sofern nicht eine andere Berechnungsgrundlage den Nutzen der geleasteten Sachanlage besser widerspiegelt.

**8 IMMATERIELLE
VERMÖGENSWERTE**

• **Software**

Software wird zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertbeeinträchtigung aktiviert. Software wird über die erwartete Nutzungsdauer von maximal 3 Jahren abgeschrieben.

• **Andere immaterielle Vermögenswerte**

Bei erfolgten Übernahmen von Beteiligungen ab dem 31. März 2004 werden gemäss IFRS 3 als immaterielle Anlagegüter klassierte Aktiven als solche ausgewiesen und linear über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

• **Goodwill**

Goodwill beinhaltet die Differenz zwischen den Anschaffungskosten für eine Beteiligung und dem Marktwert des Nettovermögens und ist Einheiten zugeteilt, die separate Geldflüsse generieren. Goodwill von Akquisitionen vor dem 31. März 2004 wird über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Dagegen wird Goodwill, der aus Akquisitionen nach dem 31. März 2004 entstand gemäss IFRS 3 nicht mehr abgeschrieben, sondern einer jährlichen Werthaltigkeitsprüfung unterzogen (siehe Anmerkung 10).

Negativer Goodwill aus Akquisitionen ab dem 31. März 2004 wird direkt der Gewinn- und Verlustrechnung belastet.

9 FLÜSSIGE MITTEL Die flüssigen Mittel umfassen Bargeld und kurzfristige Bankguthaben sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Fälligkeit von weniger als drei Monaten. Für die konsolidierte Geldflussrechnung wurde als Fond "Netto Flüssige Mittel" wie oben definiert verwendet.

10 WERTBEEINTRÄCHTIGUNG Bei der Ermittlung der Werthaltigkeit der Beteiligungen an verbundenen Unternehmen, der Minderheitsbeteiligungen, der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte wird per Bilanzstichtag überprüft, ob aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse eine Überbewertung der Buchwerte vorliegt. Tritt eine solche Situation ein, wird derjenige Wert ermittelt, der aufgrund der erwarteten zukünftigen Einnahmen erzielbar erscheint. Ist der Buchwert der Anlage höher als ihr erzielbarer Wert, wird die Wertbeeinträchtigung in der Höhe des Überschusses des Buchwerts über dem erzielbaren Wert als Aufwand erfasst.

Berechnung des erzielbaren Wertes

Als erzielbarer Wert einer Anlage gilt der höhere von Netto-Marktwert und dem Nutzwert ("Value in use"). Für die Bestimmung des Nutzwertes werden – sofern eine Anlage für sich allein keine unabhängigen Geldflüsse generiert – die kleinstmöglichen Gruppen von Vermögenswerten bestimmt, für die separate Geldflüsse generiert werden können. Diese Geldflüsse werden mit einem angemessenen Zinssatz diskontiert.

Rückbuchung von Wertbeeinträchtigungen

Ein Teilwertverlust auf Goodwill kann nur rückgängig gemacht werden, wenn der Verlust durch ein aussergewöhnliches, externes Ereignis verursacht wurde, das sich nicht wiederholt, und wenn die Erhöhung klar im Zusammenhang mit dem Wegfall des aussergewöhnlichen Ereignisses steht. Gemäss IFRS 3 ist die Rückbuchung einer Wertverminderung von Goodwill nicht mehr gestattet.

Teilwertverluste auf anderen Vermögensgegenständen werden rückgängig gemacht, wenn sich die Annahmen für die Berechnung des erzielbaren Wertes massgeblich verändert haben. Die Rückbuchung darf aber nur so hoch sein, dass der erzielbare Wert nicht höher wird als der Buchwert netto nach Abschreibungen und vor Werthaltigkeitsverlusten.

11 RÜCKSTELLUNGEN Rückstellungen werden zum Zeitpunkt des Entstehens einer gesetzlichen oder faktischen Verpflichtung – falls ein zukünftiger Abfluss von Mitteln wahrscheinlich ist und der Betrag geschätzt werden kann – gebildet. Falls die Auswirkungen wesentlich sind, wird die Rückstellung aufgrund der erwarteten, diskontierten zukünftigen Geldflüsse gebildet.

**12 RÜCKSTELLUNGEN FÜR
PENSIONEN UND
ABGANGSENTSCHÄDIGUNGEN**

Einige grössere Tochtergesellschaften verfügen neben den gesetzlichen Sozialversicherungen auch über Vorsorgeeinrichtungen zugunsten der Mitarbeiter. Die Vorsorgeeinrichtungen bestehen zum Teil in Form von unabhängigen Stiftungen und sind unterschiedlich, entweder nach dem Beitrags- oder dem Leistungsprimat, aufgebaut.

Vorsorgeeinrichtungen nach dem Leistungsprimat

Die Netto-Pensionsverbindlichkeiten für leistungsorientierte Pläne beinhalten die diskontierten zukünftigen Leistungen reduziert um das Planvermögen zu Marktwerten. Die Rentenverpflichtung wird bei den wesentlichen leistungsorientierten Plänen durch unabhängige Versicherungsexperten mit dem Verfahren der laufenden Einmalprämien ("projected unit credit method") ermittelt.

Wenn die kumulierten versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste 10% des höheren Barwertes der Verbindlichkeiten und des Marktwerts der Anlagen übersteigen (Korridor), wird dieser Anteil über die durchschnittlich geschätzte Restdienstzeit der Arbeitnehmer in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Sonst werden die versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste nicht erfasst.

Vorsorgeeinrichtungen nach dem Beitragsprimat

Die anfallenden Prämien für beitragsorientierte Pläne werden als Aufwand in der Erfolgsrechnung verbucht.

Abgangsschädigungen

Die voraussichtlichen Kosten für die in einzelnen Ländern vorgeschriebenen Abgangsschädigungen sind nach lokalgesetzlichen Bestimmungen zurückgestellt.

Es sind keine Kosten für die an Mitarbeiter gewährten Optionen und Aktien aus dem Mitarbeiter Beteiligungs- und Optionsplan in der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

13 UMSATZERFASSUNG

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung widerspiegelt die Einkommensverhältnisse eines Unternehmens im Logistik- und Speditionsgeschäft. Nur erbrachte und fakturierte Leistungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Umsätze erfasst. Falls ein Auftrag nicht abgeschlossen und nicht fakturiert ist, werden die Kosten zurückgestellt und in der Position Unfertige Leistungen ausgewiesen.

Der Rohertrag, welcher der Differenz zwischen den fakturierten Umsatzerlösen und den Nettoaufwendungen für bezogene Leistungen entspricht, ist eine für die Leistungsfähigkeit eines Logistik- und Speditionsunternehmens aussagefähigere Messgrösse als der Umsatz.

14 STEUERN Sämtliche geschuldeten Steuern auf Ertrag, Gewinn, Kapital und Grundstücken sind zurückgestellt. Die Höhe der Rückstellung bemisst sich nach den jeweiligen Steuergesetzen und -sätzen der einzelnen Länder.

Die Rückstellungen für laufende und latente Steuern werden in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht, mit Ausnahme der Posten, die sich direkt auf das Eigenkapital beziehen; diese Posten werden gegen das Eigenkapital gebucht.

Die Rückstellungen für latente Steuern werden nach der "Comprehensive Liability"-Methode erfasst. Dabei werden zeitliche Differenzen ("temporary differences") zwischen der konsolidierten und steuerrechtlichen Bilanz in den Jahresabschlüssen unter Anwendung des erwarteten Steuersatzes berücksichtigt.

Die aktivierten latenten Steuerforderungen basieren auf der erwarteten Realisierung oder Begleichung von Aktiven und Forderungen, gemessen mit den massgeblichen Steuersätzen zum Bilanzstichtag. Der Betrag der Rückstellung für latente Steuern errechnet sich auf Basis der erwarteten Realisierung oder des Zahlungsausgleichs der Marktwerte von Aktiven und Passiven unter Anwendung zum Bilanzstichtag bestehender oder kurz vor ihrer Einführung stehender Steuersätze.

Nicht rückforderbare Quellensteuern auf im Folgejahr vorzunehmenden bzw. möglichen Gewinnausschüttungen sind ebenfalls als latente Steuerverbindlichkeiten erfasst.

Latente Steuerguthaben aus Verlustvorträgen sowie aus zeitlichen Bewertungsdifferenzen werden nur aktiviert, falls eine Realisierung in absehbarer Zeit erwartet wird. Falls mit der Realisierung nicht mehr gerechnet werden kann, werden die entsprechenden Steuerguthaben reduziert.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

15 PERSONALAUFWAND	CHF Mio.	2004	2003 ¹
Löhne und Gehälter		1.002,2	905,5
Sozialabgaben und übrige Personalaufwendungen		211,9	180,1
Aufwendungen für Altersvorsorge			
• Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat		25,1	19,6
• Vorsorgeeinrichtungen mit Beitragsprimat		18,9	11,0
• Sonstige		11,1	13,9
		1.269,2	1.130,1

¹ Die Vorjahresdaten wurden angepasst, damit sie mit der aktuellen Darstellung vergleichbar sind.

16 VERKAUFS-, ALLGEMEINE UND ADMINISTRATIVE AUFWENDUNGEN	CHF Mio.	2004	2003
Verwaltungsaufwendungen		106,2	85,9
Kommunikationsaufwendungen		59,8	59,6
Reise- und Werbeaufwendungen		57,1	53,3
Fahrzeugaufwendungen		58,4	46,8
Übrige Betriebsaufwendungen		60,3	56,4
Raumaufwendungen		226,6	213,1
Wertberichtigungen auf Forderungen und Inkassoaufwendungen		12,1	8,5
		580,5	523,6

17 SONSTIGE BETRIEBLICHE	CHF Mio.	2004	2003
ERTRÄGE			
Gewinn aus Veräusserungen von Gegenst. des Sachanlagevermögens		5,1	1,2
Verlust aus Veräusserungen von Gegenst. des Sachanlagevermögens		(0,4)	(1,3)
Dividendeneinkünfte von Minderheitsbeteiligungen		4,0	3,5
Sonstige		(1,2)	(0,1)
		7,5	3,3

18 FINANZERGEBNIS	CHF Mio.	2004	2003
Zinserträge		8,8	9,5
Zinsaufwendungen		(9,9)	(10,5)
Währungsdifferenzen, netto		(4,4)	6,1
Nettoertrag aus der Auflösung der Kreuzbeteiligung			
Kühne+Nagel/Semblog		25,9	-
Nettoertrag/(-aufwand)		20,4	5,1

Nettoertrag aus der Auflösung der Kreuzbeteiligung

Ende 2000 haben Kühne + Nagel und SembLog eine Vereinbarung mit wechselseitigen Beteiligungen abgeschlossen. Dabei hat Kühne + Nagel 5 Prozent vom Aktienkapital von SembLog und SembLog 20 Prozent vom Aktienkapital von Kühne + Nagel erworben. Ferner wurde ein Kooperationsvertrag gezeichnet, mit der Zielsetzung mittels einer Zusammenarbeit zwischen Kühne + Nagel (mit Schwerpunkt in Europa und Nordamerika) und Semblog (mit Schwerpunkt Asien Pazifik) einen weltweiten Kontraktlogistikverbund zu bilden.

Im Lauf der Zusammenarbeit gelangten beide Partner zu der Erkenntnis, dass Geschäftsmodell, Branchenfokus und Dienstleistungsstandards wesentlich voneinander abweichen. Damit waren die Möglichkeiten einer gemeinsamen Markterschliessung und erfolgreicher "Cross Selling"-Aktivitäten deutlich eingeschränkt.

Gespräche zwischen den Kooperationspartnern führten zu der einvernehmlichen Entscheidung, den Vertrag vorzeitig aufzulösen und die Kreuzbeteiligung zu beenden.

Demzufolge veräusserte Kühne + Nagel die 5 prozentige Beteiligung an SembLog am freien Markt zum Nettopreis von CHF 67,1 Mio. nach Abzug der Transaktionskosten. Der Buchwert der Beteiligung betrug CHF 30 Mio. Die Beteiligung wurde im Jahr 2000 erworben und aufgrund von Währungsrisiken und der eingeschränkten Veräusserungsmöglichkeit, mit einem wesentlichen Abschlag bewertet. Der ursprünglich geschätzte realisierbare Wert der Beteiligung wurde jährlich überprüft, und die sich daraus ergebenden Wertveränderungen als "unrealisierter Nettoverlust/-gewinn zum Verkauf bestimmter Minderheitsbeteiligungen" im Gesamtwert von CHF 20,1 Mio. über das Eigenkapital gebucht, was dem jeweiligen Marktwert zum Bilanzstichtag abzüglich eines angemessenen Abschlags für die erwähnten Risiken entsprach. Nach der Veräusserung der 5 Prozent Beteiligung an SembLog wurde der nichtrealisierte Gewinn von CHF 20,1 Mio. vom Eigenkapital in die Gewinn- und Verlustrechnung transferiert und damit ein Nettogewinn von CHF 57,2 Mio. erzielt. Als Folge der Beendigung des Kooperationsvertrags und der Entflechtung der Kreuzbeteiligung hat SembLog den 20 prozentigen Anteil an Kühne+Nagel veräussert, und zwar 13,03 Prozent über die Börse und 6,97 Prozent an Kühne + Nagel, die dieses Paket als eigene Aktien erwarb. Die Transaktionskosten für die Erhöhung des Publikumsanteils am Aktienkapital auf 34,28 Prozent und die erfolgreiche Beendigung der Kreuzbeteiligung beliefen sich auf CHF 31,3 Mio.

19 ERTRAGSSTEUERN

CHF Mio.	2004	2003
Laufender Steueraufwand		
• für laufende Ertragssteuern	118,7	75,9
• von ungenügenden/(überhöhten) Rückstellungen aus Vorjahren	0,1	(8,2)
	118,8	67,7
Latenter Steueraufwand		
• auf Veränderung von zeitlichen Bewertungsdifferenzen	(22,3)	0,6
• auf Veränderungen der steuerlichen Verlustvorträge	1,4	(3,0)
• auf Wertberichtigungen von latenten Steuerguthaben	5,6	24,0
	(15,3)	21,6
Total Ertragssteuern	103,5	89,3

Berechnung des anwendbaren Ertragssteuersatzes

CHF Mio.	2004	2003
Gewinn vor Steuern gemäss konsolidierter Gewinn- und Verlustrechnung	346,8	286,1
Ertragssteuern	100,6	74,3
Erwarteter Steuersatz ¹	29,0%	26,0%
<u>Steuereffekt von</u>		
• steuerlich nicht wirksamen Erträgen	(5,6)	(0,7)
• verrechnete "steuerliche" Verlustvorträge	(11,7)	(3,1)
• Abschreibung von latenten Steuerguthaben	5,6	21,9
• Veränderung des Steuersatzes für in den Vorjahren berücksichtigte latente Steuerguthaben	5,3	-
• ungenügende/(überhöhte) Rückstellungen aus Vorjahren	0,1	(8,2)
• Sonstige	9,2	5,1
Ertragssteuern	103,5	89,3
Ausgewiesener Steuersatz	29,8%	31,2%

¹ Die Ertragssteuerbelastung hat in Ländern mit höheren Steuersätzen zugenommen.

CHF Mio.	31.12.2004	31.12.2003
Latente Steuerguthaben		
• auf Pensionsverpflichtungen	13,5	10,1
• auf Verlustvorträgen	8,2	9,6
• auf übrigen Verbindlichkeiten	33,4	18,2
	55,1	37,9

Die berücksichtigten latenten Steuerguthaben auf steuerlichen Verlustvorträgen werden bis spätestens Ende 2006 realisiert sein.

CHF Mio.	31.12.2004	31.12.2003
Nicht berücksichtigte latente Steuerguthaben		
• auf Verlustvorträgen	23,5	21,1
• auf zeitlichen Bewertungsdifferenzen	79,8	57,6
	103,3	78,7

Die Realisierung eines wesentlichen Teils dieser latenten Steuerguthaben ist ungewiss, daher wurde auf eine Aktivierung der entsprechenden Beträge verzichtet.

Die latenten Steuerguthaben auf den Verlustvorträgen verfallen in den nachstehend aufgeführten Jahren:

Jahr	CHF Mio.
2005	1,2
2006	0,5
2007	0,1
2008	0,5
2009 und später	21,2
Total	23,5

CHF Mio.	31.12.2004	31.12.2003
Latente Steuerverbindlichkeiten		
• auf nicht rückforderbaren Quellensteuern aus im Folgejahr vorgesehenen Gewinnausschüttungen von Beteiligungen	0,8	1,0
• auf Abschreibungen von Finanzanlagen	6,9	6,0
• auf Abschreibungen von Sachanlagen und Wertberichtigungen auf Forderungen	4,7	3,5
	12,4	10,5

20 GEWINN PRO AKTIE Die für die Berechnung des Gewinns und des verwässerten Gewinns pro Aktie verwendeten Ergebnis- und Aktiendaten per 31. Dezember setzen sich wie folgt zusammen:

CHF Mio.	2004	2003
Jahresgewinn	240,8	195,7
Gewogener Durchschnitt der Anzahl der Namensaktien für die Berechnung des Basisgewinns pro Aktie	22.814.014	23.169.070
Einfluss der verwässernden Wertpapiere:		
Optionen auf Aktien	115.519	20.678
Angepasste gewogene Anzahl der Namensaktien, anwendbar für den verwässerten Gewinn pro Aktie	22.929.533	23.189.748
Basisgewinn pro Aktie in CHF	10,555	8,446
Verwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	10,502	8,438

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

21 SACHANLAGEN, SOFTWARE UND ANDERE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

CHF Mio.	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten, einschliesslich Bauten auf fremden Grundstücken	Grundstücke und Bauten unter Finanzleasing	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattungen	Software und andere immaterielle Vermögens- werte	Total
Anschaffungskosten					
Stand per 1. Januar 2004	509,9	55,0	411,6	60,7	1.037,2
Zugänge	51,1	-	55,6	9,6	116,3
Abgänge	(14,7)	-	(94,9)	(44,4) ³	(154,0)
Zugänge aus Erstkonsolidierung	98,0	11,7	71,1	16,8	197,6
Zuschreibungen/Umbuchungen	(7,4)	-	7,2	0,2	-
Währungsdifferenzen	(6,1)	(0,5)	(14,9)	(0,2)	(21,7)
Stand per 31. Dezember 2004	630,8	66,2	435,7	42,7	1.175,4
Kumulierte Wertberichtigung					
Stand per 1. Januar 2004	113,3	33,8	278,5	60,7	486,3
Zugänge	13,5	0,3	68,7	9,8	92,3
Abgänge	(4,6)	-	(52,0)	(43,6) ³	(100,2)
Zugänge aus Erstkonsolidierung	13,2	0,4	50,0	3,4	67,0
Währungsdifferenzen	(1,7)	(0,3)	(10,1)	(0,3)	(12,4)
Stand per 31. Dezember 2004	133,7	34,2	335,1	30,0	533,0
Nettobuchwert					
Per 1. Januar 2004	396,6	21,2	133,1	-	550,9
Per 31. Dezember 2004	497,1	32,0	100,6	12,7	642,4 ^{1/2}

¹ Feuer-Versicherungswert zum 31.12.2004 CHF 845 Mio.

² Per 31.12.2004 waren sämtliche Sachanlagen frei von jedwelcher Belastung.

³ Streichung von Software aus dem Anlageregister wegen Ersatz durch neue Versionen.

22 GOODWILL	CHF Mio.	Goodwill aus Erwerb von konsolidierten Beteiligungen
Anschaffungskosten		
Stand per 1. Januar 2004		409,6
Zugänge		45,9
Währungsdifferenzen		(31,7)
Stand per 31. Dezember 2004		423,8
Kumulierte Wertberichtigung		
Stand per 1. Januar 2004		276,3
Wertberichtigung des Jahres		57,7
Teilwertabschreibung auf Goodwill		6,1
Währungsdifferenzen		(22,0)
Stand per 31. Dezember 2004		318,1
Nettobuchwert		
Per 1. Januar 2004		133,3
Per 31. Dezember 2004		105,7

Die Teilwertabschreibung auf Goodwill in Höhe von CHF 6,1 Mio. betrifft mehrere Akquisitionen, die im Berichtsjahr getätigt wurden, und basiert auf der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der einzelnen betroffenen Einheiten.

Das Total des ausgewiesenen Goodwills von CHF 105,7 Mio. bezieht sich auf den Erwerb der Beteiligung USCO Logistics Inc. (im Juli 2001) und der Pracht Spedition + Logistik GmbH (im Januar 2004).

23 BETEILIGUNGEN AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN UND MINDERHEITSBETEILIGUNGEN	CHF Mio.	2004	2003
Beteiligungen an verbundenen Unternehmen		17,9	18,2
Minderheitsbeteiligungen		4,4	30,0
Nettobuchwert		22,3	48,2

24 UNFERTIGE LEISTUNGEN Diese Position hat sich von CHF 159,1 Mio. im Jahr 2003 auf CHF 211,0 im Jahr 2004 erhöht, was einem Abrechnungsrückstand von 5,5 Arbeitstagen (Basis: 240 Arbeitstage pro Jahr) gegenüber 5,1 Arbeitstagen im Vorjahr (siehe Anmerkung 13) entspricht.

**25 FORDERUNGEN
AUS LEISTUNGEN** Die Forderungen aus Leistungen waren zum Bilanzstichtag durchschnittlich 39,7 Tage ausstehend (2003: 38,6 Tage). 94,0 Prozent (2003: 93,3 Prozent) beziehen sich auf Aussentände von 1 bis 90 Tagen.

Forderungen aus Leistungen im Betrag von CHF 131,7 Mio. (in 2003: CHF 106,3 Mio.) sind als Sicherheit für Bankverbindlichkeiten in den USA und Südafrika verpfändet.

26 SONSTIGE FORDERUNGEN	CHF Mio.	31.12.2004	31.12.2003
Vorschüsse an Mitarbeiter		1,4	2,5
Forderungen an Steuerbehörden:			
• Erstattungsansprüche Quellensteuern		1,3	2,6
• Erstattungsansprüche Vorsteuern		23,2	14,6
• Vorauszahlungen Ertragssteuern		7,4	9,7
Forderungen an Sozialbehörden		2,9	3,2
Forderungen an Versicherer		1,0	0,4
Sonstige Forderungen		25,5	13,1
		62,7	46,1

- 27 WERTPAPIERE** Die Wertpapiere liegen zu 100 Prozent bei schweizerischen und deutschen Grossbanken in Verwahrung. Die Wertpapiere sind zu Marktwerten bewertet und werden als handelbare Finanzanlagen ("Available for sale") gehalten.

CHF Mio.	31.12.2004	31.12.2003
Wertschriften		
in folgenden Währungen:		
• Schweizer Franken	7,3	6,5
• EURO	8,4	13,6
• Andere	–	6,2
	15,7	26,3

28 FLÜSSIGE MITTEL a. Bargeld und kurzfristige Bankguthaben

CHF Mio.	31.12.2004	31.12.2003
Kassenbestände	2,6	2,2
Kurzfristige Bankguthaben	459,6	704,8
	462,2	707,0

b. Kurzfristige Bankverbindlichkeiten

CHF Mio.	31.12.2004	31.12.2003
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten ¹	255,6	299,8
	255,6	299,8

CHF Mio.	31.12.2004	31.12.2003
Netto Flüssige Mittel	206,6	407,2

¹ Einschliesslich CHF 6,6 Mio. (2003: CHF 3,2 Mio.) aus Leasingverbindlichkeiten, die innerhalb von drei Monaten fällig werden.

29 AKTIENKAPITAL

	31.12.2004				1.1.2004
	Namenaktien Nennwert CHF 5 pro Aktie		Kapital- anteil	Stimm- rechts- anteil	Namenaktien Nennwert CHF 5 pro Aktie
	Anzahl	CHF Mio.	Prozent	Prozent	Anzahl
Hauptaktionäre					
Kühne Holding AG, Schindellegi ¹	13.380.000	66,9	55,75	61,93	13.380.000
SembLog, Singapore	-	-	-	-	4.800.000
Publikumsaktionäre	8.226.000	41,1	34,28	38,07	5.012.215
Stimm- und dividendenberechtigt					
Eigene Aktien ^{2/3}	2.394.000	12,0	9,97	-	807.785
Total	24.000.000	120,0	100,00	100,00	24.000.000

¹ **Kühne Holding AG**

Zum Jahresende 2004 hat der Mehrheitsaktionär, Klaus Michael Kühne, Schindellegi, seinen unveränderten Aktienbesitz von total 13.380.000 Namenaktien der Kühne + Nagel International AG, Schindellegi (KNI) in der zu 100 Prozent in seinem Eigentum befindlichen Kühne Holding AG, Schindellegi, die bereits am 1.1.2004 über 10.420.000 NA KNI verfügte, konzentriert, und zwar dergestalt, dass die ebenfalls zu 100 Prozent Klaus-Michael Kühne gehörende Pala Investment AG, Schindellegi mit einem Aktienbesitz von 2.366.000 NA KNI mit der Kühne Holding AG verschmolzen wurde. Die restlichen 594'000 NA KNI, die sich im direkten Eigentum von Klaus-Michael Kühne befanden, wurden durch eine Kapitalerhöhung mittels Sacheinlage in die Kühne Holding AG eingebracht. Somit befinden sich total 13.380.000 NA KNI im Eigentum der Kühne Holding AG, Dorfstr. 50, 8834 Schindellegi

² **Mitarbeiter Beteiligungs- und Optionsplan**

Während des Jahres 2001 führte die Kühne + Nagel International AG einen Mitarbeiter-, Beteiligungs- und Optionsplan ein. In diesem Plan werden den Mitgliedern des Managements Namenaktien zum Kauf angeboten. Die Aktien werden in diesem Modell viermal angeboten. Das erste Angebot erfolgte im Juli 2001.

Ausübungszeitdauer: Die Aktien sind für den Zeitraum von drei Jahren für den Verkauf gesperrt. Zusätzlich gewährt die Gesellschaft für jede gekaufte Aktie zwei Optionen zum Preis des Durchschnittskurses pro Aktie in den Monaten April bis Juni. Jede Option beinhaltet das Recht, eine Aktie der Kühne + Nagel International AG zu kaufen. Die Sperrfrist beginnt mit dem Tag der Gewährung und endet drei Jahre nach diesem Datum. Nach dieser Frist kann die Option bis an das Ende der Laufzeit während maximal dreier Jahre ausgeübt werden und verfällt anschliessend.

Ausübungspreis: Der Kaufpreis der angebotenen Aktien beträgt 90 Prozent vom durchschnittlichen Schlusskurs der Aktie an der Schweizer Börse (SWX) in den Monaten April bis Juni. Der Bezugspreis der Optionen entspricht dem Kaufpreis der Aktien abzüglich des 10-prozentigen Abschlags.

³ **Eigene Aktien**

Am 31. Dezember 2004 hat die Kühne + Nagel International AG 2.394.000 eigene Aktien gehalten, davon sind 290.882 reserviert für den Mitarbeiter Beteiligungs- und Optionsplan.

Die Bewegung der eigenen Aktien sind aus Anmerkung 10 der Jahresrechnung von Kühne + Nagel International AG ersichtlich.

Die folgende Tabelle fasst die Informationen über die ausstehenden Optionen per 31. Dezember 2004 zusammen:

Ausübungsfrist	Ausübungs- preis CHF	Anzahl per 1. Jan. 2004	Anzahl aus- gegeben	Anzahl aus- geübt	Storniert	Anzahl per 31. Dez. 2004
1. Juli 2004 – 30. Juni 2007	92,60	87.800	-	(46.100)	-	41.700
1. Juli 2005 – 30. Juni 2008	111,00	77.650	-	-	(2.200)	75.450
1. Juli 2006 – 30. Juni 2009	94,50	92.580	-	-	(1.500)	91.080
1. Juli 2007 – 30. Juni 2010	175,00	-	82.652	-	-	82.652
Total		258.030	82.652	(46.100)	(3.700)	290.882

30 MINDERHEITSANTEILE	CHF Mio.	2004	2003
Stand 1.1.		5,4	4,7
Ausschüttungen		(0,5)	(0,7)
Zugänge		0,2	0,3
Abgänge		(0,8)	-
Ergebnisanteil laufendes Jahr		2,5	1,1
Stand 31.12.		6,8	5,4

31 RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ABGANGSENTSCHÄDIGUNGEN	CHF Mio.	Pensionen	Abgangsent- schädigungen	Total
Stand per 1. Januar 2003		138,3	9,2	147,5
Zugänge		19,6	4,4	24,0
Abgänge		(13,1)	(1,4)	(14,5)
Währungsdifferenzen		9,8	0,3	10,1
Stand per 31. Dezember 2003		154,6	12,5	167,1
Zugänge		25,0	4,1	29,1
Abgänge		(11,1)	(3,1)	(14,2)
Währungsdifferenzen		0,6	(0,5)	0,1
Stand per 31. Dezember 2004		169,1	13,0	182,1

Pensionen

Die Gesellschaft verfügt über leistungsorientierte Vorsorgepläne, hauptsächlich in Deutschland und Benelux, und über beitragsorientierte Vorsorgepläne in einigen anderen Ländern. Die Vorsorgeleistungen sind von Plan zu Plan verschieden und spiegeln die geltenden lokalen Verhältnisse und gesetzlichen Anforderungen wider. Die Leistungen basieren auf der Anzahl der Dienstjahre und den massgebenden Salären.

Die finanzielle Deckung von CHF 174,0 Mio., wie unten aufgeführt, beinhaltet einen Betrag von CHF 161,8 Mio. in Deutschland, wo die Aktiven für die Pensionsrückstellungen nicht gesondert zugeordnet sind.

Die wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen für die Berechnung der Pensionsverpflichtungen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Wesentliche, zum Bilanzstichtag verwendete versicherungsmathematische Annahmen	2004 Prozent	2003 Prozent
Abzinsungssatz	2,0–6,5	2,0–7,0
Erwartete Erträge aus Planvermögen	1,5–5,0	1,5–4,0
Künftige Gehaltssteigerungen	1,5–4,0	2,0–2,5
Fluktuationsrate	1,5–2,0	1,5–2,0

Entwicklung

CHF Mio.	2004	2003
Aufwendungen für Altersvorsorge (netto)		
• Laufender Dienstzeitaufwand	6,7	6,8
• Zinsaufwand	11,1	11,3
• Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste	(2,4)	3,7
• Erwartete Erträge aus Planvermögen	9,6	(2,2)
Aufwendungen für Altersvorsorge verbucht als Personalaufwand (siehe Anmerkung 15)	25,0	19,6
In der Bilanz erfasste Nettoverbindlichkeit		
• Barwert der Pensionsverpflichtungen	218,0	210,4
• Marktwert des Planvermögens	(44,0)	(41,9)
• Finanzielle Deckung	174,0	168,5
• Nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne (netto)	(4,9)	(13,9)
Erfasste Nettoverbindlichkeit	169,1	154,6
Bewegung in der erfassten Nettoverbindlichkeit		
• Nettoverbindlichkeit zum Jahresbeginn	154,6	138,3
• Unter Personalaufwand ausgewiesener Aufwand (wie oben)	25,0	19,6
• Währungsdifferenzen	0,6	9,8
• Ausbezahlte Leistungen	(11,1)	(13,1)
Nettoverbindlichkeit zum Jahresende (wie oben)	169,1	154,6

Abgangsentschädigungen

In einigen Ländern wie Italien, Österreich und der Türkei sind Abgangsentschädigungen je nach Dauer der Firmenzugehörigkeit vorgeschrieben. Während der Dienstzeit der Angestellten wird eine Rückstellung für diese Kosten gebildet.

**32 LANGFRISTIGE BANK-
VERBINDLICHKEITEN**

CHF Mio.	31.12.2004	31.12.2003
• Zwischen 2–5 Jahren	5,0	0,3
• Nach 5 Jahren	1,1	0,4
	6,1	0,7

**33 VERPFLICHTUNGEN AUS
FINANZLEASING¹**

CHF Mio.	31.12.2004	31.12.2003
• Zwischen 2–5 Jahren	3,8	–
• Nach 5 Jahren	9,8	–
	13,6	–

¹ Der kurzfristige Anteil von CHF 6,6 Mio. (2003: CHF 3,2 Mio.) ist in den kurzfristigen Bankverbindlichkeiten enthalten

34 VERBINDLICHKEITEN AUS LEISTUNGEN, NOCH AUSSTEHENDEN LIEFERANTEN- RECHNUNGEN UND RECHNUNGS- ABGRENZUNGSPOSTEN	CHF Mio.	31.12.2004	31.12.2003
• Verbindlichkeiten aus Leistungen		619,1	498,0
• Verbindlichkeiten aus noch ausstehenden Lieferantenrechnungen		497,8	384,2
• Abgrenzung der Erlöse aus Leistungen		76,8	48,9
		1.193,7	931,1

35 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	CHF Mio.	31.12.2004	31.12.2003
• Personalaufwand einschliesslich Erfolgsbeteiligungen und Urlaubsansprüche		135,7	105,9
• Sonstiger Betriebsaufwand		78,9	59,3
• Zinsaufwand		5,3	5,5
• Schwebende Prozesse und Rückstellung für Selbstbehalt der Transport-Haftpflichtversicherung ¹		38,8	23,0
• Sozialabgaben		20,5	15,3
• Verrechnungssteuer		7,3	5,3
• Steuern auf Gehältern		9,3	8,7
• Sonstige Verbindlichkeiten		11,1	28,9
		306,9	251,9

¹ Veränderungen der Rückstellung für schwebende Prozesse:

CHF Mio.	2004	2003
Entwicklung der schwebenden Prozesse		
Stand 1.1.	23,0	24,0
• Zahlungen	(3,5)	(4,5)
• Auflösung von Rückstellungen	-	(3,1)
• Zuführungen	10,3	6,6
Stand 31.12.	29,8	23,0
Rückstellung aus Selbstbehalt von Transportversicherung	9,0	-
	38,8	23,0

Einige Beteiligungsgesellschaften sind Beklagte in verschiedenen Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit Speditions- und Logistikaktivitäten. Falls aufgrund von Beurteilungen der zuständigen Rechtsanwälte angenommen werden musste, dass ein negativer Ausgang wahrscheinlich ist, erfolgte für die geschätzte zukünftige Zahlung – reduziert um eine eventuelle Versicherungsdeckung – eine Rückstellung. Die Angabe des Zeitpunktes einer anstehenden Schadensregulierung ist nicht möglich, da diese von vielfach langwierigen Rechtsverfahren abhängig ist. Im Geschäftsjahr 2004 konnten einige Gerichtsverfahren abgeschlossen und die Zahlungen veranlasst werden.

36 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

a) Primäres Segment

	Umsatzerlöse		Rohertrag		EBITA		EBIT	
CHF Mio.	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003
Seefracht	6.111,4	5.175,0	780,9	689,5	186,3	155,0	180,6	149,9
Luftfracht	2.601,4	2.092,9	475,7	415,2	116,0	95,6	113,3	93,6
See- und Luftfracht	8.712,8	7.267,9	1.256,6	1.104,7	302,3	250,6	293,9	243,5
Landverkehre	1.587,8	1.026,8	276,9	151,6	31,3	19,1	8,8	17,5
Kontraktlogistik	1.170,8	1.167,1	765,9	778,2	49,1	30,8	16,2	5,1
Versicherungsmakler	91,7	86,2	23,1	29,8	7,5	15,4	7,5	14,9
Total Gruppe	11.563,1	9.548,0	2.322,5	2.064,3	390,2	315,9	326,4	281,0

b) Sekundäres Segment

	Umsatzerlöse		Rohertrag		EBITA		EBIT	
CHF Mio.	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003
Europa	6.891,6	5.353,8	1.304,9	1.051,7	190,7	167,1	156,7	163,6
Nord-, Mittel- und Südamerika	2.826,9	2.607,4	673,1	706,4	85,4	46,6	61,0	15,1
Asien Pazifik	1.167,5	1.003,0	260,3	236,0	102,5	95,0	102,5	95,0
Nah-/Mittelost und Afrika	677,1	583,8	84,2	70,2	11,6	7,2	6,2	7,3
Total Gruppe	11.563,1	9.548,0	2.322,5	2.064,3	390,2	315,9	326,4	281,0

	Aktiven		Passiven		Investitionen		Abschreibungen		Nicht liquiditäts- wirksamer Aufwand	
CHF Mio.	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003
Seefracht	744,9	692,2	675,1	504,7	26,7	11,7	22,9	12,7	5,6	5,9
Luftfracht	721,3	389,7	366,4	283,4	17,1	18,6	17,2	18,1	3,1	2,7
See- und Luftfracht	1.466,2	1.081,9	1.041,5	788,1	43,8	30,3	40,1	30,8	8,7	8,6
Landverkehre	439,9	183,7	252,2	167,7	33,2	7,6	30,0	7,6	1,0	2,1
Kontraktlogistik	359,7	639,2	368,0	381,8	85,1	139,4	85,7	97,9	5,3	12,7
Versicherungsmakler	36,3	36,4	27,7	17,9	0,1	1,0	0,3	0,9	0,1	-
Nicht zugeordnet	541,0	778,7	1.153,7	1.364,4	-	-	-	-	-	-
Total Gruppe	2.843,1	2.719,9	2.843,1	2.719,9	162,2	178,3	156,1	137,2	15,1	23,4

	Aktiven		Passiven		Investitionen		Abschreibungen		Nicht liquiditäts- wirksamer Aufwand	
CHF Mio.	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003
Europa	1.158,6	1.092,7	1.219,0	959,4	136,8	111,1	95,4	59,2	10,4	20,8
Nord-, Mittel- und Südamerika	615,5	533,7	213,6	188,1	9,9	56,6	47,3	67,5	0,7	2,2
Asien Pazifik	377,2	223,4	168,5	146,8	5,5	6,6	8,8	7,2	3,3	0,1
Nah-/Mittelost und Afrika	141,8	91,4	79,4	61,2	10,0	4,0	4,6	3,3	0,7	0,3
Nicht zugeordnet	550,0	778,7	1.162,6	1.364,4	-	-	-	-	-	-
Total Gruppe	2.843,1	2.719,9	2.843,1	2.719,9	162,2	178,3	156,1	137,2	15,1	23,4

37 ERWERB VON GESCHÄFTEN

Die Geschäftsübernahmen hatten folgende Auswirkung auf die Aktiven und Passiven der Gruppe:

CHF Mio.	2004	2003
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten, netto	(5,0)	-
Forderungen aus Leistungen und sonstiges Umlaufvermögen	54,8	-
Sachanlagen	130,6	-
Sub-Total Aktiven	180,4	-
Verbindlichkeiten aus Leistungen und anderes kurzfristiges Fremdkapital	(70,4)	-
Langfristiges Fremdkapital	(2,1)	-
Langfristige Bankverbindlichkeiten	(50,8)	-
Sub-Total zuteilbare Aktiven und Passiven	57,1	-
Goodwill	45,9	3,7
Akquisitionspreis	103,0	3,7
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten, netto	5,0	-
Erwerb von Geschäften	108,0	3,7

Die erworbenen Geschäfte haben CHF 5,2 Mio. zum ausgewiesenen Jahresgewinn von CHF 240,8 Mio. beigetragen. Wären sämtliche Akquisitionen mit Wirkung vom 1. Januar 2004 erfolgt, hätte sich der Umsatz der Gruppe auf CHF 11.586,7 Mio. und der Jahresgewinn auf CHF 241,4 Mio. erhöht.

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN**38 MITARBEITER
(PER JAHRESENDE)**

	31.12.2004 Anzahl	31.12.2003 Anzahl
Europa	11.092	9.156
Nord-, Mittel- und Südamerika	5.481	5.894
Asien Pazifik	3.107	2.546
Nah-/Mittelost und Afrika	1.513	1.408
Total KN Gruppe	21.193	19.004

39 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN**Zum Bilanzstichtag bestanden folgende
Eventualverbindlichkeiten:**

	31.12.2004 CHF Mio.	31.12.2003 CHF Mio.
Garantien zugunsten Dritter	4,5	7,6
Steuern bei nicht einhalten der Veräusserungs-Sperrfrist	31,0	-
Eventualverbindlichkeiten aus schwebenden Prozessen	-	36,5
Total	35,5	44,1

Einige Beteiligungsgesellschaften sind Beklagte in verschiedenen Gerichtsverfahren. Die Kühne + Nagel-Gruppe ist aufgrund entsprechender rechtlicher Beratung jedoch der Meinung, dass die möglichen Ergebnisse dieser Verfahren über die bestehenden Rückstellungen (Anmerkung 35) von CHF 38,8 Mio. (2003: CHF 23,0 Mio.) hinaus keine wesentlichen Auswirkungen auf die finanzielle Situation der Kühne + Nagel-Gruppe haben werden.

Zusätzlich können aus einem weltweiten Logistik-"Outsourcing-Vertrag" garantierte Zahlungen entstehen, wenn gewisse zukünftige Leistungen seitens der Kühne + Nagel-Gruppe nicht erbracht werden.

40 SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN Zum Bilanzstichtag bestanden folgende langfristige, nicht kündbare Miet- und Pachtverpflichtungen:

CHF Mio.	Jahr	Grundstücke und Bauten	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Total
	2005	130,2	21,7	151,9
	2006–2009	271,8	20,6	292,4
	Später	183,0	–	183,0
Total		585,0	42,3	627,3

Die Gruppe mietet einige Lageranlagen. Diese Mietverträge laufen für eine feste Vertragsdauer und beinhalten keine bedingten Mietzahlungen.

41 VERPFLICHTUNGEN UND EVENTUALSCHULDEN Per Jahresende haben folgende Verpflichtungen aus nicht kündbaren Kaufverträgen bestanden:

	CHF Mio.
Spanien	11,1
Neuseeland	1,8
Deutschland	4,6
Sonstige	0,8
Total	18,3

42 MANAGEMENT VON FINANZRISIKEN: ZIELSETZUNG UND GRUNDSÄTZE

Die Gruppe ist Marktrisiken ausgesetzt, die sich vor allem aus den Veränderungen der Zinssätze und Wechselkurse sowie aus dem Abschluss von Verträgen zur Absicherung von Kursrisiken in Fremdwährungen ergeben. Die Gruppe benutzt keine derivativen Finanzinstrumente zu Handelszwecken.

Zinssatzrisiken

Die Auswirkungen des Risikos von Zinssatzveränderungen bezieht sich hauptsächlich auf kurzfristige Bestände an Festgeldern und festverzinslichen, börsenkotierten Wertschriften, die als Liquiditätsreserve gehalten werden. Die Gruppe verwendet keine derivativen Finanzinstrumente für die Absicherung des Zinsrisikos.

Währungsrisiken

Die Gruppe ist weltweit tätig und somit dem Risiko von Wertveränderungen der Fremdwährungen ausgesetzt. Derivative Finanzinstrumente (Fremdwährungsverträge) zur Absicherung von Wechselkursrisiken werden nur im Zusammenhang mit den monatlichen Zahlungen der ausstehenden Salden gegenüber dem am Hauptsitz zentralisierten, internen Kühne + Nagel-Clearingsystem angewendet. Das Clearing wird in EURO abgewickelt. Geplante Transaktionen werden nicht abgesichert.

Marktrisiken

Veränderungen des effektiven Wertes von Finanzanlagen, Verbindlichkeiten oder Finanzinstrumenten könnten einen Einfluss auf das Resultat und das Eigenkapital der Gruppe haben. Das Risiko ist nicht wesentlich, da die Gruppe keine materiellen Finanz- oder Anlageaktivitäten ausübt.

Kreditrisiko

Die Gruppe verfügt über ein striktes Genehmigungs- und Überwachungsverfahren in Bezug auf die eigene Kreditgewährung. Jede Kreditgewährung an einen Kunden muss vorher genehmigt werden. In Bezug auf die Forderungen aus Leistungen wird die Höhe der Wertberichtigung und/oder die Kreditversicherung als ausreichend erachtet, um das mögliche Kreditrisiko abzudecken.

Die Gruppe erachtet ihr Kreditrisiko als minimal, umso mehr als die Überschussliquidität kurzfristig in Festgeldern und festverzinslichen Wertschriften erstklassiger Schuldner angelegt ist.

43 MARKTWERT DER FINANZANLAGEN UND VERPFLICHTUNGEN

Der Verkehrswert der Finanzanlagen und Verpflichtungen entspricht dem Nettobuchwert.

44 GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT KONZERNGESELLSCHAFTEN

Speditions- und Logistik-Geschäfte werden zwischen Konzerngesellschaften zu Marktbedingungen abgewickelt.

Für andere nahestehende Unternehmen und Personen wird auf die Aktionärsstruktur (Anmerkung 29) und auf die Auflistung der wesentlichen konsolidierten, verbundenen Unternehmen und "Joint Ventures" (Seiten 140 bis 143) verwiesen.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Kühne + Nagel International AG, Schindellegi, Schweiz betrugen im Jahr 2004:

- Verwaltungsrat CHF 5,0 Mio.
- Geschäftsleitung CHF 7,7 Mio.

Per 31. Dezember 2004 waren weder Kredite noch andere Verpflichtungen zugunsten von Organmitgliedern ausstehend.

45 EREIGNIS NACH DEM BILANZSTICHTAG

Das Unternehmen Häring mit Sitz in Grafenau/Deutschland wurde von der Kühne + Nagel (AG & Co) KG, Deutschland, per 1.1.2005 gekauft. Häring ist Mitglied des Deutschen IDS-Netzwerkes. Die Hauptaktivitäten sind Landverkehre und Logistikdienstleistungen. 100% der Kapital- und Stimmrechte wurden gekauft und das Unternehmen wird voll konsolidiert. Der Akquisitionspreis hat CHF 15 Mio. nicht überschritten.

Die Firma hat 1400 Angestellte und erwartet für das Jahr 2005 einen Umsatz in Höhe von ca. CHF 180,0 Mio.. Der Beitrag zur Gewinn- und Verlustrechnung der Gruppe für das Jahr 2005 kann wegen der Restrukturierung der Firma nicht genau geschätzt werden.

46 ANTRAG DES VERWALTUNGSRATS

Der konsolidierte Jahresabschluss der Kühne + Nagel-Gruppe wurde am 11. März 2005 vom Verwaltungsrat gutgeheissen. Bei der Generalversammlung vom 2. Mai 2005 wird der Antrag gestellt, den konsolidierten Jahresabschluss zu genehmigen.

**BERICHT DES KONZERNPRÜFERS
AN DIE GENERALVERSAMMLUNG
DER KÜHNE + NAGEL
INTERNATIONAL AG
SCHINDELLEGI**

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (bestehend aus konsolidierter Gewinn- und Verlustrechnung, konsolidierter Bilanz, Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals, konsolidierter Geldflussrechnung und Anhang zur Konzernrechnung auf den Seiten 109 bis 138) der Kühne + Nagel International AG, für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, sowie nach den Internationalen Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen im konsolidierten Jahresabschluss mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze in der Konzernrechnung, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG Fides Peat

Roger Neiningen
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Tammo Ordemann
Wirtschaftsprüfer

Zürich, 11. März 2005

WESENTLICHE KONSOLIDIERTE UNTERNEHMEN, VERBUNDENE UNTERNEHMEN UND JOINT VENTURES *

Land	Name der Gesellschaft	Sitz	Einbezahltes Aktienkapital in 1.000	KN-Kapital- anteil in Prozent
SCHWEIZERISCHE HOLDING- UND MANAGEMENTGESELLSCHAFTEN				
Schweiz	Kühne + Nagel International AG	Schindellegi	CHF 120.000	100
	Kühne + Nagel Management AG	Schindellegi	CHF 1.000	100
	Kühne + Nagel Internationale Transporte AG	Schindellegi	CHF 750	100
	Kühne + Nagel Liegenschaften AG	Schindellegi	CHF 500	100
	Kühne + Nagel Immobilien AG	Schindellegi	CHF 500	100
	Kühne + Nagel Treasury AG	Schindellegi	CHF 1.500	100
	Nacora Holding AG	Schindellegi	CHF 500	100
	Nacora Agencies AG	Schindellegi	CHF 400	100
	Ferroviasped Holding AG	Schindellegi	CHF 1.500	100
	Kühne + Nagel Asia Pacific Holding AG	Schindellegi	CHF 2.500	100
OPERATIONELLE GESELLSCHAFTEN				
Europa				
Albanien	Transalbania Ltd.	Tirana	ALL 9.300	51
Belgien	Kühne + Nagel NV	Antwerpen	EUR 6.337	100
	Stute-Montan BVBA	Antwerpen	EUR 25	100
	Nacora Insurance Brokers NV	Brüssel	EUR 240	100
Bulgarien	Kühne + Nagel e.o.o.d.	Sofia	BGL 365	100
	Ferroviasped e.o.o.d.	Sofia	BGL 120	100
	Kühne + Nagel A/S	Kopenhagen	DKK 5.000	100
Dänemark	GT Spedition A/S	Aalborg	DKK 500	100
	International Container Transport A/S	Aalborg	DKK 500	100
	Cargopack Verpackungsgesellschaft für			
Deutschland	Industriegüter GmbH	Bremen	EUR 307	100
	KN Airlift GmbH	Kelsterbach	EUR 256	100
	Kühne + Nagel (AG & Co.) KG	Bremen	EUR 15.000	100
	Kühne + Nagel Beteiligungs-AG	Bremen	EUR 10.277	100
	Kühne + Nagel Euroshipping GmbH	Regensburg	EUR 256	100
	Stute Verkehrs GmbH	Bremen	EUR 1.023	100
	Pracht Spedition + Logistik GmbH	Haiger	EUR 7.700	100
	Pact GmbH	Hamburg	EUR 50	100
	CS Parts GmbH	Bremen	EUR 1.550	50
	Nacora Versicherungsmakler GmbH	Hamburg	EUR 77	100
	Gustav. F. Hübener GmbH	Hamburg	EUR 26	100
	SPS 2 Vermögensverwaltung GmbH	Hamburg	EUR 25	90
Estland	Kühne + Nagel Eesti OÜ	Tallinn	EEK 800	100
Finnland	OY Kühne + Nagel Ltd.	Helsinki	EUR 200	100
Frankreich	Kühne + Nagel (France) S.A.	Paris	EUR 7.000	100
	Nacora (France) S.A.	Paris	EUR 40	100
	Transalfra S.A.R.L.	Paris	EUR 45	100
	* Arion Real Estate & Commercial S.A.	Athen	EUR 411	50
Griechenland	* Hellenic & International Transport Company			
	'Proodos' S.A.	Athen	EUR 3.900	50
	* Sindos S.A. Warehousing & Logistics	Thessaloniki	EUR 4.549	50

Land	Name der Gesellschaft	Sitz	Einbezahltes Aktienkapital in 1.000	KN-Kapital- anteil in Prozent
Grossbritannien	Kuehne & Nagel (UK) Ltd.	London	GBP 5.120	100
	Kuehne & Nagel Ltd.	London	GBP 4.000	100
	Kuehne & Nagel (NI) Ltd.	Belfast	GBP 10	100
	Nacora Insurance Brokers Ltd.	London	GBP 150	100
Irland	Kuehne & Nagel (Ireland) Ltd.	Dublin	EUR 500	100
Italien	Kühne + Nagel S.p.A.	Mailand	EUR 4.589	100
Kroatien	Kühne + Nagel d.o.o.	Zagreb	HRK 4.300	100
Lettland	Kühne + Nagel Latvia SIA	Riga	LVL 100	100
Luxemburg	Kühne + Nagel Spedition S.a.r.l.	Luxemburg	EUR 5.750	100
	Kühne + Nagel Investment S.a.r.l.	Luxemburg	EUR 50	100
	* Cologic S.A.	Luxemburg	EUR 32	50
	Kühne + Nagel AG	Luxemburg	EUR 31	100
	Transfluvia GmbH	Luxemburg	EUR 250	100
Malta	Kühne + Nagel Malta Ltd.	Hamrun	MTL 6	100
Mazedonien	Kühne + Nagel d.o.o.	Skopje	MKD 8.232	100
Niederlande	Kuehne & Nagel N.V.	Rotterdam	EUR 3.313	100
	KN Logistics	Nieuwegein	EUR 268	100
	Nether Cargo Service B.V.	Amsterdam	EUR 18	100
	KN Europe Holding B.V.	Rotterdam	EUR 18	100
	Stute International (Benelux) B.V.	Rotterdam	EUR 19	100
	Nacora Assurantiekantoor B.V.	Rotterdam	EUR 45	100
Norwegen	Kühne + Nagel A/S	Oslo	NOK 3.100	100
	Cordinator Transport and Spedisjon AS	Drammen	NOK 150	100
Österreich	Kühne + Nagel Speditions-Aktiengesellschaft	Wien	EUR 1.090	100
	Kühne + Nagel Ges.m.b.H.	Wien	EUR 1.820	100
	Ferroviasped Internationale Transporte Ges.m.b.H.	Wien	EUR 73	100
Polen	Kühne + Nagel sp.z.o.o.	Posen	PLZ 18.350	100
Portugal	Kühne + Nagel Lda.	Porto	EUR 160	100
Rumänien	Kühne + Nagel Transport SRL	Bukarest	ROL 1.000.000	100
Russland	ZA O Kühne + Nagel	Moskau	RUR 274	100
	OOO Kuehne & Nagel	Moskau	RUR 4.107	100
	OOO Kuehne & Nagel Sachalin	Moskau	RUR 500	100
	OOO Nakutrans	Moskau	RUR 278	100
Schweden	Kühne + Nagel A/B	Stockholm	SEK 500	100
	Kühne + Nagel Investment A/B	Stockholm	EUR 112	100
	Nacora Assurans Finans Service A/B	Stockholm	SEK 100	100
Schweiz	Kühne + Nagel AG	Embrach	CHF 3.000	100
	Nacora Insurance Brokers AG	Embrach	CHF 100	100
Serbien-Montenegro	Kühne + Nagel d.o.o.	Belgrad	YUM 3.039	100
Slowakei	Kühne + Nagel spol.s.r.o.	Bratislava	SKK 9.150	100
	Ferroviasped Slovakia s.r.o.	Cierna	SKK 5.000	100
Spanien	Kühne + Nagel S.A.	Madrid	EUR 3.191	100
	Kühne + Nagel Investment S.L.	Madrid	EUR 3	100
	Nacora Correduria de Seguros S.A.	Barcelona	EUR 150	100
Tschechische Republik	Kühne + Nagel, spol. s.r.o.	Prag	CZK 11.000	100
	NHN spol.s.r.o.	Olomouc	CZK 10.000	100
Ukraine	Kühne + Nagel Ltd.	Kiev	UAK 21.997	100
Ungarn	Kühne + Nagel Kft.	Budapest	HUF 130.000	100
Zypern	Nakufreight Ltd.	Nikosia	CYP 10	70

Land	Name der Gesellschaft	Sitz	Einbezahltes Aktienkapital in 1.000	KN-Kapital- anteil in Prozent	
Nord- und Mittelamerika					
Costa Rica	Kuehne & Nagel S.A.	San Jose	CRC	1	100
El Salvador	Kühne + Nagel S.A. de C.V.	San Salvador	USD	69	100
Guatemala	Kühne + Nagel S.A.	Guatemala	GTQ	291	100
Kanada	Kühne + Nagel Canada Holding Inc.	Toronto	CAD	2.910	100
	Kühne + Nagel International Ltd.	Toronto	CAD	8.022	100
	Kühne + Nagel Logistics (Montreal) Inc..	Montreal	CAD	-	100
	Kühne + Nagel Logistics (Calgary) Inc.	Calgary	CAD	-	100
	Nacora Insurance Brokers Ltd.	Toronto	CAD	0	100
Mexiko	Kühne + Nagel S.A de C.V	México, D.F.	MXP	24.447	100
	Almacenadora Kühne + Nagel S.A. de C.V.	México, D.F.	MXP	35.440	100
	Kühne + Nagel Servicios Administrativos S.A. de C.V.	México, D.F.	MXP	50	100
Panama	Kuehne & Nagel S.A.	Panama	USD	1	100
USA	Kuehne & Nagel Investment Inc.	Jersey City	USD	1.400	100
	Kuehne & Nagel Inc.	Jersey City	USD	1.668	100
	KN Logistics	Naugatuck	USD	192	100
	KN LeadLogistics Inc.	Raleigh	USD	1	100
	Nacora Insurance Brokers Inc.	Jersey City	USD	25	100
	Kühne + Nagel Ltd.	Bermuda	EUR	12	100
Südamerika					
Argentinien	Kühne + Nagel S.A.	Buenos Aires	ARS	2.000	100
	Kühne + Nagel (South America) Mgt. S.A.	Buenos Aires	ARS	12	100
Bolivien	Kuehne & Nagel Bolivia Ltda.	Santa Cruz	BOB	260	100
Brasilien	KN Servicios de Logistica Ltda.	Sao Paulo	BRL	8.728	100
	Nacora Weichert Corretagens de Seguros Ltda.	Sao Paulo	BRL	344	100
	KN Gerenciamiento de Servicios Ltda.	Sao Paulo	BRL	25	100
Chile	Kühne + Nagel Ltda.	Santiago	CLP	575.000	100
Equador	Kühne + Nagel S.A.	Quito	USD	7	100
Kolumbien	Kühne + Nagel S.A.	Bogota	COP	1.200.000	100
	KN Colombia Aduana Sia S.A.	Bogota	COP	595.000	100
Peru	Kühne + Nagel S.A.	Lima	PEN	481	100
	KN Peru Aduanas S.A.	Lima	PEN	173	100
Uruguay	KN Cargo Systems International S.A.	Montevideo	UYU	3.840	100
Venezuela	Kühne + Nagel S.A.	Caracas	VEB	1.000.000	100
	KN Venezuela Aduanas C.A.	Caracas	VEB	2.000	100
Asiatisch-pazifischer Raum					
Australien	Kuehne & Nagel Pty. Ltd.	Melbourne	AUD	2.900	100
Bangladesch	Kuehne & Nagel Ltd.	Dhaka	BDT	10.000	100
China	Kuehne & Nagel Ltd.	Hongkong	HKD	1.560	100
	Kuehne & Nagel (Asia Pacific) Management Ltd.	Hongkong	HKD	100	100
	Transpac Container System Ltd.	Hongkong	HKD	100	100
	Nacora Insurance Brokers Ltd.	Hongkong	HKD	500	70
	Kühne + Nagel Ltd.	Shanghai	CNY	7.236	100
	Kühne + Nagel Logistics Co. Ltd.	Shanghai	CNY	1.654	100
	Kuehne & Nagel Pvt. Ltd.	Neu-Delhi	INR	40.000	100
Indien					
Indonesien	* PT. KN-Sigma Trans	Jakarta	IDR	865.000	50
Japan	Kuehne + Nagel Ltd.	Tokio	JPY	80.000	100
Kambodscha	Kuehne + Nagel Ltd.	Phnom Penh	USD	5	100
Korea	Kuehne + Nagel Ltd.	Seoul	KRW	500.000	100

			Einbezahltes Aktienkapital in 1.000	KN-Kapital- anteil in Prozent	
Land	Name der Gesellschaft	Sitz			
Macau	Kühne + Nagel Ltd.	Macau	HKD	971	100
	Nacora Insurance Brokers Ltd.	Macau	HKD	53	51
Malaysia	Kuehne & Nagel Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur	MYR	1.521	100
	Nacora (Malaysia) Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur	MYR	100	70
Neuseeland	Kuehne + Nagel Ltd.	Auckland	NZD	201	100
Pakistan	Kuehne + Nagel (Pvt) Ltd.	Karatschi	PKR	2.000	100
Philippinen	Kuehne + Nagel Inc.	Manila	PHP	5.000	100
	Ocean Sky Brokerage Inc.	Manila	PHP	2.000	100
Singapur	Kuehne & Nagel Pte. Ltd.	Singapur	SGD	500	100
	ST – KN PTE Ltd.	Singapur	SGD	200	51
	Nacora Insurance Agency Pte. Ltd.	Singapur	SGD	100	100
Sri Lanka	Kuehne & Nagel (Pvt) Ltd.	Colombo	LKR	2.502	100
Taiwan	Kuehne & Nagel Ltd.	Taipeh	TWD	20.000	100
	Nacora Insurance Brokers Ltd.	Taipeh	TWD	2.000	70
Thailand	Kuehne & Nagel Ltd.	Bangkok	THB	10.000	100
Nah- und Mittelost					
Ägypten	Kuehne & Nagel Ltd.	Kairo	EGP	1.000	100
Bahrain	KN Mars W.L.L.	Manama	BHD	100	100
Iran	Kala Navgan Shargh Co. Ltd.	Teheran	IRR	2.000	60
	Sahand Tarabar International Transport & Shipping Co. Ltd.	Teheran	IRR	5.000	54
	CTS	Bandar Abbas	IRR	200	57
Israel	Amex Ltd.	Tel Aviv	NIS	2	75
Jordanien	Orient Transport Company Ltd.	Amman	JOD	300	50,25
Libanon	* KN-ITS S.A.L.	Beirut	LBP	113.000	50
Saudi-Arabien	* Orient Transport Company Ltd.	Jeddah	SAR	1.000	50
Türkei	Kühne + Nagel Nakliyat Sti.	Istanbul	TRL	3.720	100
UAE	Kuehne + Nagel L.L.C.	Dubai	AED	1.000	100
	Kuehne + Nagel L.L.C.	Abu Dhabi	AED	1.000	100
	KN Ibrakom FZCo., Jebel Ali Free Zone	Dubai	USD	273	60
	Ibrakom Cargo L.L.C.	Dubai	USD	82	60
	Lloyds Maritime & Trading Ltd.	London	USD	–	60
Afrika					
Angola	Kuehne + Nagel (Angola) Transitarios Lda.	Luanda	AON	1.020	100
Kenia	Kuehne + Nagel Ltd.	Nairobi	KES	63.995	100
Mauritius	Nakufreight (Mauritius) Ltd.	Port Louis	MUR	4.000	51
Mosambik	Kuehne + Nagel Mocambique Lda.	Beira	MZM	132.600	100
Namibia	Kuehne + Nagel (Pty) Ltd.	Windhuk	NAD	340	100
Sambia	Kuehne + Nagel (Zambia) Ltd.	Lusaka	ZMK	85.000	100
Südafrika	Kuehne + Nagel (Pty) Ltd.	Johannesburg	ZAR	3.625	100
	KN Tsepisa Logistics (Pty) Ltd.	Johannesburg	ZAR	100	49
	Nacora Insurance Brokers (Pty) Ltd.	Johannesburg	ZAR	35	100
	DAL Forwarding (T) Ltd.	Dar es Salaam	TZS	200	100
Tanzania	Kuehne + Nagel Ltd.	Kampala	UGX	418.000	100
Uganda	Kuehne + Nagel (Zimbabwe) (Pvt) Ltd.	Harare	ZWD	–	100
Simbabwe					

Mit Ausnahme der in der Anmerkung 2 erwähnten Akquisitionen und Neugründungen haben sich im Berichtsjahr keine Veränderungen am Kapitalanteil und am Stimmrecht ergeben.

Jahresrechnung

145	Gewinn- und Verlustrechnung
146	Bilanz
148	Anhang zum Jahresabschluss

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

CHF Mio.	Anhang	2004	2003
Ertrag			
Erträge aus Beteiligungen			
an konsolidierten Unternehmen	1	76,3	89,6
Erträge aus Beteiligungen an			
verbundenen Unternehmen und Joint Ventures		2,2	2,5
Erträge aus			
Minderheitsbeteiligungen		1,4	0,8
Erträge aus Wertpapieren		4,1	7,9
Erträge aus eigenen Aktien		4,2	0,4
Zinsen aus Ausleihungen an Konzerngesellschaften		2,6	1,2
Sonstiger Zinsertrag		2,2	2,2
Währungsgewinne		2,0	4,7
Nettoertrag aus der Auflösung der Kreuzbeteiligung			
Kühne + Nagel/SembLog		35,8	0,1
Erträge aus Zahlungseingängen von bereits abgeschriebenen			
Forderungen an Konzerngesellschaften		0,3	0,1
		131,1	109,5
Aufwand			
Sonstiger betrieblicher Aufwand		(1,9)	(1,7)
Abschreibungen auf Beteiligungen			
an konsolidierten Unternehmen	2	(10,4)	(14,1)
Abschreibungen auf Goodwill		(5,0)	(5,7)
Zinsen aus Verbindlichkeiten			
an Konzerngesellschaften		(2,9)	(1,6)
Sonstiger Zinsaufwand		(0,9)	(0,6)
Währungsverluste		(8,7)	(5,2)
		(29,8)	(28,9)
Gewinn vor Steuern		101,3	80,6
Steuern	3	(2,9)	0,7
Jahresgewinn		98,4	81,3

BILANZ

CHF Mio.	Anhang	31.12.2004	31.12.2003
AKTIVEN			
Anlagevermögen	4		
Finanzanlagen			
• Beteiligungen an konsolidierten Unternehmen	5	280,0	280,0
		280,0	280,0
Umlaufvermögen			
Rechnungsabgrenzungsposten		0,5	0,3
Forderungen an Konzerngesellschaften ¹	6	428,3	68,3 ¹
Sonstige Forderungen		2,3	2,9
Wertpapiere	8	414,0	90,6
Flüssige Mittel	9	79,9	365,8
		925,0	527,9
Total Aktiven		1.205,0	807,9

¹ zu Vergleichszwecken berichtigt

CHF Mio.	Anhang	31.12.2004	31.12.2003
PASSIVEN			
Eigenkapital			
Aktienkapital	10	120,0	120,0
Kapital- und gesetzliche Gewinnrücklagen	11	81,1	415,0
Reserven für eigene Aktien	12	398,3	64,4
Gewinnvortrag	13	0,7	0,6
Jahresgewinn		98,4	81,3
		698,5	681,3
Rückstellungen			
Steuerrückstellungen		2,7	0,1
Sonstige Rückstellungen		11,7	5,0
		14,4	5,1
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	7	492,1	121,5
		492,1	121,5
Total Passiven		1.205,0	807,9

Schindellegi, 11. März 2005

KÜHNE + NAGEL INTERNATIONAL AGKlaus Herms
CEOGerard van Kesteren
CFO

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2004

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Die Kühne + Nagel International AG kontrolliert direkt oder indirekt alle Gesellschaften, die in der Konzernrechnung voll konsolidiert sind. Für die finanzielle und wirtschaftliche Beurteilung ist in erster Linie die Konzernrechnung von Bedeutung. Die in diesem Teil des Geschäftsberichtes enthaltene Jahresrechnung der Kühne + Nagel International AG, die nach den Grundsätzen des schweizerischen Aktienrechtes erstellt wurde, dient als Ergänzung der Konzernrechnung.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODE

Finanzanlagen

Die Beteiligungen an Konzerngesellschaften, verbundenen Unternehmen und Joint Ventures sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Von diesen Werten werden Abschreibungen unter maximaler Ausnützung der aktienrechtlichen Möglichkeiten für die Bildung von Wertberichtigungen vorgenommen. In Vorjahren abgeschriebene Beteiligungen sind auch bei zwischenzeitlicher Verbesserung der Ertragslage und/oder der Eigenkapitalausstattung nicht wieder auf den Anschaffungswert aufgewertet worden.

Forderungen

- an Konzerngesellschaften

Die ausstehenden Salden werden zum Nominalwert am Bilanzstichtag ausgewiesen.

- sonstige

Die sonstigen Forderungen werden zu Nominalwerten am Bilanzstichtag ausgewiesen.

Wertpapiere

Die Wertpapiere werden zum Marktwert bzw. zum Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet, ausgenommen eigene Aktien, diese werden zu Anschaffungskosten bewertet. Wertpapiere, deren Marktwert tiefer als der Anschaffungspreis ist, werden abgeschrieben. Nicht realisierte Kursgewinne und Verluste werden in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

Steuerrückstellungen

Sämtliche auf den Jahresgewinn, das Eigenkapital und Liegenschaften anfallenden schweizerischen Steuern sind im Jahresabschluss enthalten.

Verbindlichkeiten

- gegenüber Konzerngesellschaften

Die Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften sind zu Nominalwerten am Bilanzstichtag ausgewiesen.

- sonstige

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind zu den entsprechenden Nominalbeträgen am Bilanzstichtag bewertet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**1 ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN
AN KONSOLIDIERTEN UNTERNEHMEN**

Die Erträge aus Beteiligungen an konsolidierten Unternehmen beziehen sich überwiegend auf Dividendeneinkünfte.

**2 ABSCHREIBUNGEN AUF BETEILIGUNGEN
AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN**

Die Abschreibungen der Beteiligungen an verbundenen Unternehmen sind aus der Aufstellung über die Entwicklung der Beteiligungen ersichtlich (siehe Anmerkung 5).

3 STEUERN	CHF Mio.	2004	2003
Ertragssteuern		2,6	(0,7)
nicht rückforderbare ausländische Quellensteuern		0,3	-
Summe Ertragssteuern		2,9	(0,7)

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**4 ANLAGEVERMÖGEN**

Das Anlagevermögen der Gesellschaft besteht ausschliesslich aus Finanzanlagen. Die Aufgliederung der Finanzanlagen und deren Entwicklung im Jahr 2004 ist auf der Seite 150 des Geschäftsberichts dargestellt.

Die wichtigsten Erläuterungen sind den Fussnoten zu entnehmen, die im erwähnten Anlage-spiegel enthalten sind.

Die Aufstellung der wesentlichen Beteiligungen mit Angaben zum gezeichneten Aktienkapital und zum Kühne + Nagel-Anteil am entsprechenden Eigenkapital ist aus der Tabelle auf den Seiten 140 bis 143 des Konzerngeschäftsberichts ersichtlich.

5 ENTWICKLUNG DER BETEILIGUNGEN

CHF Mio.	Beteiligungen an konsolidierten Gesellschaften	Beteiligungen an verbundenen Gesellschaften und Joint Ventures	Minderheitsbeteiligungen	Total
Anschaffungskosten				
Stand am 1. Januar 2004	512,1	3,1	99,0	614,2
Zugänge	10,4	–	–	10,4
Zugänge aus Reorganisationen	563,3	–	–	563,3
Abgänge	(5,1)	(1,4)	(97,7)	(104,2)
Abgänge aus Reorganisationen	(52,4)	–	–	(52,4)
Stand am 31. Dezember 2004	1.028,3	1,7	1,3	1.031,3
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand 1. Januar 2004	232,1	3,1	99,0	334,2
Zugänge	10,4	–	–	10,4
Zugänge aus Reorganisationen	563,3	–	–	563,3
Abgänge	(5,1)	(1,4)	(97,7)	(104,2)
Abgänge aus Reorganisationen	(52,4)	–	–	(52,4)
Stand am 31. Dezember 2004	748,3	1,7	1,3	751,3
Nettobuchwerte				
am 1. Januar 2004	280,0	–	–	280,0
am 31. Dezember 2004	280,0	–	–	280,0

Im Verlauf des zweiten Halbjahres 2004 fand in der Europäischen Region eine Reorganisation der Verantwortungsbereiche durch Gründung neuer Subholdings in Spanien, Dänemark, Luxemburg und Bermuda statt. Diese neuen Subholdings wurden mit einem Kapital von CHF 563,3 Mio. ausgestattet und wertberichtigt. In diesem Zusammenhang wurden verschiedene europäische Landesgesellschaften in diese neuen Subholdings transferiert. Dabei wurde ein Buchgewinn von CHF 404,7 Mio. realisiert. Dieser und auch die Differenz von CHF 158,6 Mio., welche eine Dividendenforderung gegenüber der Kühne + Nagel Europe Holding B.V., Niederlande (eine 100 prozentige Konzerngesellschaft) darstellt, wurden gegen die oben erwähnten Wertberichtigungen verbucht.

Der Steuereffekt dieser Reorganisation wurde von der Steuerverwaltung Schwyz (Schweiz) geprüft und es wurde bestätigt, dass diese Transaktionen Einkommenssteuer neutral behandelt werden.

Die wesentlichen direkten und indirekten Beteiligungen an Konzerngesellschaften sowie die wichtigsten übrigen Beteiligungen der Kühne + Nagel International AG sind auf den Seiten 140 bis 143 dieses Berichtes aufgeführt.

6 FORDERUNGEN AN KONZERNGESELLSCHAFTEN	CHF Mio.	31.12.2004	31.12.2003
Kühne + Nagel Treasury AG		19,7	30,6
Kühne + Nagel Liegenschaften AG		20,7	20,1
Nacora Holding AG		29,7	16,2
KN Europe Holding B.V.		158,6	-
Kuehne + Nagel A/S		8,3	-
Kuehne + Nagel Nakliyat Ltd. Sti.		2,9	1,4
Kuehne + Nagel Investment S.L.		23,5	-
Kuehne + Nagel N.V.		122,9	-
Kuehne + Nagel Investment S.A.R.L.		42,0	-
		428,3	68,3

Per 11. März 2005 wurden bereits CHF 247,0 Mio. der Forderungen bezahlt.

7 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KONZERNGESELLSCHAFTEN	CHF Mio.	31.12.2004	31.12.2003
Kühne + Nagel Management AG		51,8	49,7
Kühne + Nagel Asia Pacific Holding AG		73,4	35,6
Kühne + Nagel Internationale Transporte AG		30,2	28,1
Nacora Agencies AG		2,9	2,8
Ferroviasped Holding AG		4,8	2,6
KN Services		19,0	-
Transfluvia N.V.		9,9	-
Kuehne + Nagel Investment AB		15,4	-
Kuehne + Nagel Ltd.		284,7	-
Kühne & Nagel Oilfield Services AG		-	2,7
		492,1	121,5

Per 11. März 2005 wurden bereits CHF 319,1 Mio. der Verbindlichkeiten bezahlt.

8 WERTPAPIERE	CHF Mio.	31.12.2004	31.12.2003
Wertschriften in folgenden Währungen: ¹			
• Schweizer Franken		7,3	6,5
• EURO		8,4	13,5
• US Dollar		-	6,2
Total Wertschriften		15,7	26,2
Eigene Aktien ²		398,3	64,4
		414,0	90,6

¹ Die Wertschriften bestehen aus festverzinslichen Titeln von erstklassigen Schuldnern in EURO und Aktien einer Grossbank in Schweizer Franken. Die Wertschriften liegen bei zwei schweizerischen Banken und einer deutschen Bank im Depot.

² Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsplans 87.426 Aktien im Wert von CHF 10,6 Mio. veräussert. Ebenso wurden 1.673.641 Aktien aus der Beteiligung von SembLog für CHF 340,3 Mio. zurückgekauft.

9 FLÜSSIGE MITTEL

CHF Mio.	31.12.2004	31.12.2003
Die Guthaben lauten auf folgende Währungen:		
• Schweizer Franken	73,9	348,8
• EURO	3,4	16,5
• US Dollar	2,6	0,5
	79,9	365,8

10 AKTIENKAPITAL

	Namenaktien Nennwert CHF 5 Anzahl	CHF Mio.
Stand 31.12.2004	24.000.000	120

siehe Anmerkung 29 auf Seite XX der Konzernrechnung

Die jährliche Generalversammlung, abgehalten am 12. Mai 2004, hat folgendem Antrag des Verwaltungsrates zugestimmt: Eine genehmigte Kapitalerhöhung von CHF 4 Mio. registrieren Namenaktien bis zu einem Maximum von CHF 20 Mio. innerhalb der nächsten 2 Jahre auszuführen. Bisher wurde von dem Recht nicht Gebrauch gemacht. Es gibt keine Genehmigung für eine weitere Ausgabe von bedingtem Aktienkapital.

11 RESERVEN UND GEWINNVORTRAG

CHF Mio.	Freie Reserven	Gesetzliche Reserven	Total Reserven und Gewinnvortrag
Bestand 1.1.2004	355,0	60,0	415,0
Reklassifizierung auf Reserve für eigene Aktien	6,4	–	6,4
Teilauflösung der Reserve für eigene Aktien infolge			
Rückkauf von 1.673.641 Aktien von SembLog ¹	(340,3)	–	(340,3)
Bestand 31.12.2004			
(vor Gewinnverwendung)	21,1	60,0	81,1

¹ Vorlage Generalversammlung 2.5.2005

12 RESERVE FÜR EIGENE AKTIEN

CHF Mio.

Bestand 1.1.2004	807.785 Aktien	64,4
Veräusserung von	87.426 Aktien (Mitarbeiterbeteiligungsplan)	(6,4)
Erwerb von	1.673.641 Aktien	340,3
Bestand 31.12.2004	2.394.000 Aktien	398,3

In Übereinstimmung mit den aktienrechtlichen Bestimmungen über die Bewertung von eigenen Aktien hat die Gesellschaft eine Reserve in Höhe des Erwerbspreises gebildet (siehe Anmerkung 8).

13 GEWINNVORTRAG

CHF Mio.

Gewinnvortrag 1.1.2003 (vor Jahresgewinn)	0,6
Jahresgewinn 2003	81,3
Gewinnverteilung 2003 (gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 12.5.2004)	
• Ausschüttung an die Aktionäre	(81,2)
Gewinnvortrag 31.12.2003 (nach Gewinnverwendung)	0,7

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

- 14 MITARBEITER** Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Sie bedient sich für ihre Bedürfnisse der zentralen Dienste der Kühne + Nagel Management AG, Schindellegi. Die entsprechenden Aufwendungen sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

15 EVENTUALVERPFLICHTUNGEN	CHF Mio.	31.12.2004	31.12.2003
Zum Bilanzstichtag bestanden folgende			
Eventualverpflichtungen:			
• Bürgschaften gegenüber Dritten		0,2	0,2
• Steuern bei nicht einhalten der Veräusserungs-Sperrfrist		31,0	-
• Prozessrisiken		-	36,5
		31,2	36,7

16 ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES AN DIE ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG ZUR VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES 2004	CHF Mio.
Gewinnvortrag 31.12.2004 (vor Jahresgewinn)	0,7
Jahresgewinn 2004	98,4
Bilanzgewinn 31.12.2004	99,1
Ausschüttung an die Aktionäre (CHF 4,50 pro Aktie)	(97,2)
Gewinnvortrag 1.1.2005 (nach Gewinnverwendung)	1,9

**BERICHT DER REVISIONSSTELLE
AN DIE GENERALVERSAMMLUNG
DER KÜHNE + NAGEL
INTERNATIONAL AG,
SCHINDELLEGI**

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Anhang auf den Seiten 145 bis 154) der Kühne + Nagel International AG für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG Fides Peat

Roger Neininger
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Tammo Ordemann
Wirtschaftsprüfer

Zürich, 11. März 2005

TERMINE 2005

14.03.2005	Medienkonferenz zum Ergebnis 2004 Finanzanalysten-Konferenz zum Ergebnis 2004
25.04.2005	Zwischenbericht, 3-Monatsergebnis
02.05.2005	Generalversammlung
06.05.2005	Dividendenausschüttung
25.07.2005	Zwischenbericht, Halbjahresergebnis
24.10.2005	Zwischenbericht, 9-Monatsergebnis

Kühne + Nagel International AG

Kühne + Nagel-Haus

Postfach 67

CH-8834 Schindellegi

Telefon +41 (44) 786 95 11

Telefax +41 (44) 786 95 95

Email: info.schindellegi@kuehne-nagel.com

www.kuehne-nagel.com